



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

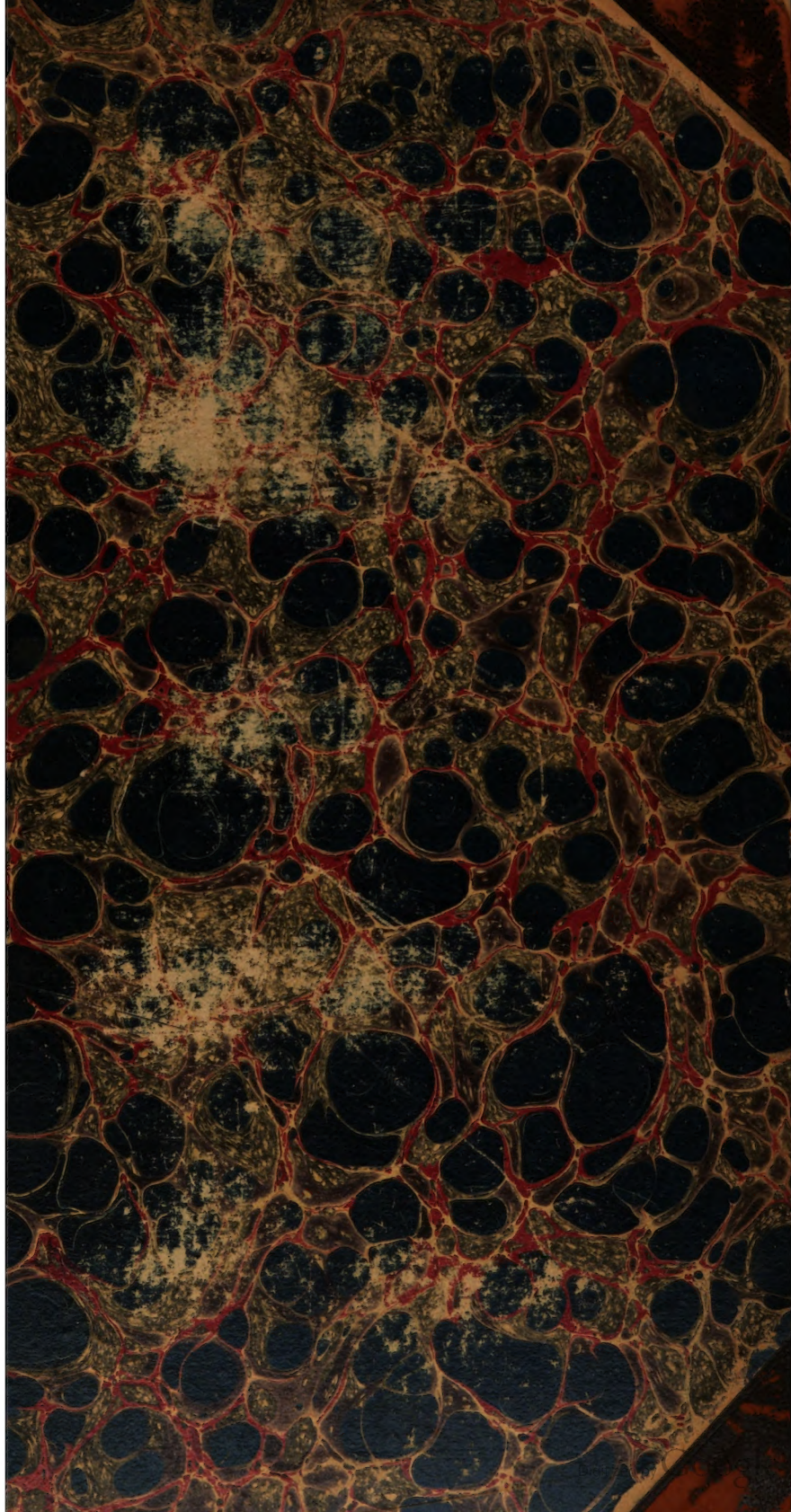
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

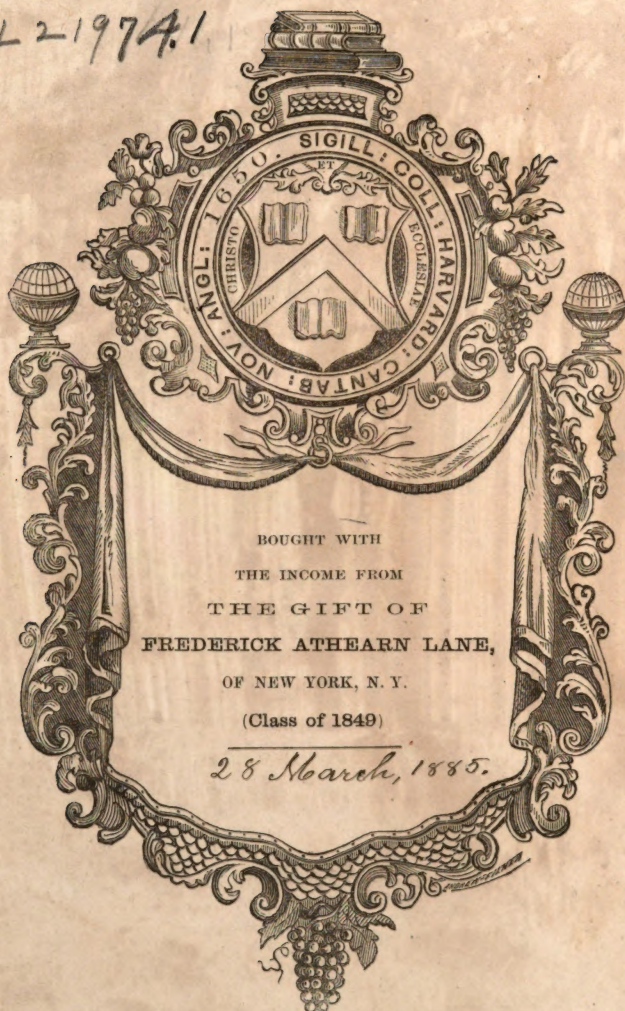
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



200.112
OL 21974.1



425/1

6

TA'L A B'S
KITÂB AL-FASJH.

NACH DEN HANDSCHRIFTEN VON LEIDEN, BERLIN UND ROM

HERAUSGEGEBEN,
MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN NOTEN VERSEHEN

VON

DR. J. BARTH.



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1876.

~~Sem 1137~~
OL 21974.1

MAR 28 1885

Gene fund.

Vorwort.

Dem vor einigen Monaten erschienenen ersten Drittheil des Kitâb al Fasîh folgt hier die vollständige Ausgabe desselben, welche, abgesehen davon, dass die Noten zu dem neu erscheinenden Theil im Umfang etwas eingeschränkt werden mussten, in derselben Weise wie der erste Theil bearbeitet ist. Eine Erweiterung der handschriftlichen Grundlagen verdankt die Ausgabe der lebenswürdigen Gefälligkeit des Herrn Ignazio Guidi in Rom, welcher mir nach dem Erscheinen des ersten Theils das Anerbieten machte, die im Vatican befindliche Handschrift des Werkes (No. 356 bei Mai, Patr. nov. coll. IV, S. 480) für mich zu collationiren und diese Collation auch mit der diesen Gelehrten auszeichnenden Sorgfalt und Genauigkeit ausführte. Da mir diese Collation erst nach dem Druck des ersten Theils zuzuging, so sei es mir erlaubt an dieser Stelle die Beschreibung dieser Handschrift (V) aus einer brieflichen Mittheilung des H. Guidi nachzutragen. „Sie trägt den Titel: كتاب الفصيح ورد في شرحه تصنيف ابي العباس

للمخشي أن ابا العباس رحمه الله عمل هذا الكتاب في عشرين سنة وذلك لنفسه وحسن سياقته. Bl. 1—9 (1 bis S. 13, 5 der Ausg.) und 25—41 sind von schöner Hand, durchaus vocalisirt und mit grosser Correctheit und Sorgfalt geschrieben, bei weitem nicht so correct sind Bl. 10—24 und 43 (Ausg. S. f v, Z. 14) — 44, hier fehlen viele Vocale und andere sind falsch angesetzt.“ Ich füge hinzu, dass ein Blatt (Ausg. 14, 12 bis 18, 2) in der Handschrift fehlt. Die Varianten dieser Handschrift konnten von S. 20 ab in den Text aufgenommen werden, für die S. 1—20, die schon vorher gedruckt waren, sind sie, soweit sie Bedeutung haben, den Nachträgen einverleibt. Wie man sehen wird, hat die Handschrift, die den beiden anderen nur wenig nach-

steht, manche frühere Vermuthung bestätigt, Manches den beiden anderen gegenüber allein richtig (z. B. 𐤓, b) freilich auch mit den beiden anderen Handschriften manches Zweifelhafte (s. S. 14, a), 14, e) 𐤓, b) und 𐤓, b) gemeinsam. — Leider wurde mir durch meine Entfernung von der Druckerei die Erledigung der Correctur sehr erschwert und ist dadurch das Druckfehlerverzeichniss für den ersten Theil etwas gross geworden, wofür ich um gütige Nachsicht bitte. Auch ist im Anfang zuweilen eine Vertauschung der verbundenen und unverbundenen Typen im Druck geblieben, die ich im Druckfehlerverzeichniss nicht mit aufführen wollte. — Ich benutze noch diese Gelegenheit, um den theilnehmenden Förderern dieser Arbeit, meinen hochverehrten Lehrern, den Herren Proff. Fleischer, Krehl und Nöldeke, die mich stets mit ihrem freundlichen Rath bei der Ausarbeitung unterstützten, den Bibliotheksverwaltungen von Leiden und Berlin, sowie Herrn Ignazio Guidi für seine ebenso mühereiche als werthvolle Unterstützung aufs Wärmste zu danken.

Berlin, im Nov. 1875.

J. B.

Einleitung.

Die Zeit des sich entwickelnden Islâm war dem Fortbestand der alten unverfälschten Sprache der Araber wenig günstig. Hatte sie früher in unangefochtener Ruhe, unter dem Schutze einfacher Lebensverhältnisse und gleichmässiger Schicksale ihren Schwestersprachen gegenüber eine seltene alterthümliche Reinheit bewahrt, so drohten die vielseitigen Berührungen, in welche seit dem Auftreten Muḥammad's das arabische Volk mit den weiter fortgeschrittenen Nachbarstämmen trat, die starren Sprachformen in Fluss zu bringen, und das autochthone feste Gefüge mit fremden Bildungen zu versetzen. Zugleich legten die neuen und höheren Anschauungen, welche diese Religion erzeugte, der Sprache die Verpflichtung auf, sich diesem gesteigerten geistigen Wachsthum ebenbürtig zu entwickeln. In Folge davon wurde die Sprache von einer Gährung ergriffen, welche ihre sachgemässen Grenzen überschritten und tiefer eingewirkt haben würde, hätten nicht die emsigen Bemühungen der bedeutendsten Sprachgelehrten ihr kräftig und erfolgreich entgegengearbeitet. In der ersten Reihe der Schriften, welche schon früh die reine Sprache gegen das Eindringen vulgärer Neubildungen schützten, steht das Werk **الفصيح في اللغة** (auch **الفصيح** genannt) von Ta'lab. „Von kleinem Umfang, aber grossem Nutzen“, wie es übereinstim-

mend arabische Literaturhistoriker¹⁾ nennen, gewann es ein solches Ansehen, dass man von ihm als von dem „berühmten“ Werk **الفصيح** sprechen konnte²⁾ und dass nicht weniger als zwanzig Commentare und fünf poetische Bearbeitungen desselben entstanden³⁾. Es war über das Werk ein Verspaar im Umlauf, das weniger seiner poetischen Schönheit als der bewundernden Anerkennung des Werks wegen bemerkenswerth ist⁴⁾:

كِتَابُ الْفَصِيحِ كِتَابٌ مُفِيدٌ يُقَالُ لِقَارِيهِ مَا أَبْلَغَهُ
بَنَى عَلَيْكَ بِهِ إِنَّهُ لِبَابِ اللَّيْلِ وَصَنُو اللَّغَةَ مُتَقَارِبُ

„Das Buch **الفصيح** ist ein lehrreiches Buch, von dessen Leser es heisst: o wie beredt ist er! Mache Dich daran, mein Söhnchen! Fürwahr es ist das Kornbrod des Verständigen und der Zwilling Bruder der (reinarabischen) Sprache.“

Von dieser Werthschätzung zeugt auch, dass Gauharî das Werk für sein Lexikon stark benützte und auch öfters citirt⁵⁾. Diese kleinen Excerpte machen es uns aber nicht entbehrlicher. Der grosse Nutzen, den es uns gewährt, liegt — neben seiner literarhistorischen Bedeutung — darin, dass in dem so häufigen Falle, wo verschiedene ähnliche Formen eines Worts scheinbar, aber nicht thatsächlich gleichberechtigt neben einander stehen und auch die spätere Sprache sie gleich häufig gebraucht, wir hier aus dem Munde eines der kundigsten und bewährtesten Kenner der alten Sprache über das Vorrecht der echten Form aufgeklärt werden⁶⁾.

¹⁾ H. H. 4, p. 443. Ibn Hall. ed. Wüstenfed no. 42.

²⁾ Sujûfi Muzhir al luğa, Bulaker Ausg. I, p. 99. ³⁾ H. H. a. a. O.

⁴⁾ Suj. I, 100. ⁵⁾ Gauh. citirt es s. v: **بَيْسٌ، جَدٌّ، رَأَى، مَضَّ**.

⁶⁾ **شلا** und **سبح**, **دجل**, **عدا**, **رق**, **بخس**. An anderen Stellen nennt er es zwar nicht, aber die genaue Wortübereinstimmung zeigt, dass er von ihm entlehnt. ⁶⁾ Hierbei lässt sich auch beobachten, wie

Zum Verfasser hat das Werk den Kufenser Abu'l 'Abbās Aḥmad b. Jahja, bekannt unter dem Namen Ta'lab (200 oder 201, 204 — 291)¹⁾ der neben Muharrad die grösste grammatische Autorität seiner Zeit war. Seine Autorschaft ist zwar nicht ganz unangefochten; eine unverbürgte Tradition will es vielmehr auf seinen Zeitgenossen Abū Jūsuf Ja'kūb b. es-Sikkīt oder auf Ḥasan b. Dāūd Er-Raḡḡā zurückführen, Ibn Nāḳiā im Commentar erwähnt sogar, dass Einige es dem Ibn al A'rābī zuschreiben²⁾; aber gleichwohl erkennen diesen Gerüchten gegenüber die arabischen Gelehrten, gewiss mit gutem Grund, Ta'lab als Verfasser an. Die Verwechslung seiner Autorschaft mit der des Ibn es-Sikkīt mag der Umstand begünstigt haben, dass dieser in seinem كتاب الفصيح كتاب الاصلاح auffallend stark benutzte, was Ta'lab zu der Aeusserung hinriss: Ja'kūb hat mein Buch verstümmelt, möge Gott seine Nase verstümmeln (يعقوب يعقوب جلع كتانى جلع الله انفه³⁾). Auch soll Ta'lab, nachdem ihm zehn Fehler in der doch so stoffreichen Schrift nachgewiesen waren (s. unten), in seinem gelehrten Selbstgefühl gekränkt, dies so ernst genommen haben, dass er dieselbe fortan verleugnete⁴⁾, und dürften hierin die Nachrichten von andern Verfassern ihre Veranlassung haben. —

Der Zweck des Werkes ist, wie schon hemerkt, den echten Theil der Sprache vor der Vermischung nicht allein mit Vulgarismen, sondern auch mit weniger guten, wenn auch nicht gerade falschen Sprechweisen zu schützen⁵⁾. Es lässt sich in zwei

viel kritischer und zuverlässiger Gauharī in der Aufnahme seiner Formen ist als Firūzābādī; in sehr vielen Fällen, wo dieser mehr als Gauharī gibt, sind es eben diejenigen, welche Ta'lab verwirft.

¹⁾ H. H. und Ibn Hall. a. a. O. Fihrist ed. Flügel I, p. ۷۶, Suj. Muzh. II, 232. Flügel, gramm. Schulen u. s. w. p. 164 f.

²⁾ H. H. a. a. O. Suj. I, 112. ³⁾ Ibn Nāḳiā, Comm., bei H. H. a. a. O. ⁴⁾ Suj. I, 101. ⁵⁾ S. die einleitenden Worte; ferner Suj. I, 99 und Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, 103.

grosse Abtheilungen zerlegen, von denen einer die Verba, der andere die Nomina nach dieser Richtung hin behandelt, und denen ein kleiner Anhang gemischten Inhalts folgt. Die Capitëlüberschriften des ersten Theils sind

- 1) باب فَعَلْتُ بفتح العين
- 2) باب فَعَلْتُ بكسر العين
- 3) باب فعلت بغير الف
- 4) باب فَعَلَ بضمّ الفاء
- 5) باب فَعَّلْتُ وفَعِلْتُ باختلاف المعنى
- 6) باب فعلت وأفعلت باختلاف المعنى
- 7) باب افعلّ
- 8) باب ما يقال بحروف الخفص
- 9) باب ما يُهْمَز من الفعل
- 10) باب من المصادر
- 11) باب ما جاء وصفا من المصادر

Der zweite Theil enthält folgende Capitël:

- 12) باب المفتوح أوله من الاسماء
- 13) باب المكسور أوله من الاسماء; Cod. B in zwei Cap.
- 14) باب المكسور أوله والمضموم باختلاف المعنى
- 15) باب المضموم أوله

- 16) باب المفتوح آوله والمضموم باختلاف المعنى
- 17) باب المكسور آوله والمضموم باختلاف المعنى
- 18) باب ما يَتَقَلَّ وَيُخَفَّفُ باختلاف المعنى
- 19) باب المُشَدَّد من الاسماء
- 20) باب المُخَفَّف من الاسماء
- 21) باب المهموز
- 22) باب ما يقال للانثى بغير هاء
- 23) باب ما أُدْخِلَتْ فِيهِ الْهَاءُ مِنْ وَصْفِ الْمَذْكَرِ
- 24) باب ما يقال للمؤنث والمذكر بالهاء
- 25) باب ما الهاء فِيهِ أَصْلِيَّةٌ
- 26) (بَابُ آخَرُ (einige Derivate vom Stamme غمر)

Daran schliessen sich, gewissermassen als Anhang, noch folgende Capp.

- 27) باب ما يَجْرَى مَثَلًا او كَالْمَثَلِ
- 28) باب ما يقال بِلِغَتَيْنِ
- 29) باب حروف منفردة
- 30) باب من الفرقى

Schon in dieser Anordnung spricht sich ein streng systematischer Geist aus:

Zuerst in beiden Haupttheilen die Richtigstellung der Vocale der Worte, dann Vergleichen verschiedenartig vocalisirter Worte von gleichen Wurzeln, dann accidentelle Elemente (beim Zeitwort

Rection von Präpositionen, beim Nomen Endungszusätze); dann in beiden Theilen über den Gebrauch des Hamza; vom verbalen Theil selbst sind die beiden Capitel über den Infinitiv an's Ende gestellt und als natürlicher Uebergang zu den Nominibus benutzt. Auch innerhalb der einzelnen Capitel, wo eine Nebeneinanderstellung nach innerer Verwandtschaft nicht möglich war, weil ganz verschiedenartige, nur in der Form einander ähnliche Worte zusammengebracht werden mussten, ist oft nach dem Gleichklang der Worte (vgl. von den ersten Capp: نكل, شحب, سبج; نحت, نطخ; نكر, شرک; نثر, نفى; كَلّ, لغب, نعس, وهن, رعى, دمع; der Anfang des zweiten Cap; حلّ, حرم; سهم, شحب, قلب, صرف; oder nach beiden Gründen اسن, اجن; غنى, غلى, u. s. w.) die Zusammenstellung erfolgt.

Der Charakter des Werkes entspricht ganz dem seines Verfassers, wie er im Gegensatz zu Mubarrad geschildert wird ¹⁾. Streng wissenschaftlich, ohne Beimischung einer der sonst so beliebten Anekdoten, knapp und prägnant stellt er seine richtigen Formen zusammen, aber kaum einmal erwähnt er, welchen falschen gegenüber er sie behaupten musste (anders Durrat al Gawwās). So nur war es ihm möglich, eine so grosse Fülle von Stoff in einen engen Raum ²⁾ zusammenzudrängen; andererseits freilich gab diese Kürze nothwendig Veranlassung zu den zahlreichen Commentirungen des Buches. Durch die Hochachtung, welche die Araber einmüthig vor T.'s gründlicher Kenntniss der alten Sprachüberlieferungen an den Tag legen ³⁾ ist die Zuverlässigkeit seiner Angaben hinlänglich verbürgt, und es thut dem Werthe des Werkes daher keinen Eintrag, dass Ez-Zǧǧāǧ

¹⁾ Ibn Hall. no. 647. ²⁾ Das erste Exemplar enthielt 20 Blätter. Suj. I, 101. ³⁾ Ibn Hall. l. l. Suj. II, 209.

nach seiner eigenen unverdächtigen Versicherung (bei Suj. I, 100) dem Verfasser persönlich zehn Fehler in der inhaltsreichen Schrift nachgewiesen hat, welche dieser nicht einmal alle anerkannte (das Nähere an den betreffenden Stellen).

Commentare verfassten zum Werke:

- 1) Abu'l-'Abbās Muḥammad b. Jazīd al Azdī al Baṣrī, gen. al Muḥarrad, geb. 210 (207), st. 286 (85) ¹⁾
- 2) Abū Muḥammad 'Abd ullaḥ b. Durustawaihi (pers. Durustūjah, n. A. Darastūjah) geb. 258, st. 347 ²⁾
- 3) Jūsuf b. 'Abd illāḥ ez-Zaġġāġī st. 415 ³⁾
- 4) Abu'l-Faṭḥ 'Utmān b. Ġinnī, geb. vor 330, st. 392 ⁴⁾
- 5) Abū Sahl Muḥammad b. 'Alī (al-Harawī) st. 433 ⁵⁾
- 6) Abū 'Alī Aḥmad b. Muḥammad al Marzūḳī st. 421 ⁶⁾
- 7) und 8) Šihāb ad-Dīn Abū Ġa'far Aḥmad b. Jūsuf al-Faḥrī st. 691; zwei Commentare, der eine betitelt بحفة المجد الصريح في شرح كتاب الغصبيع, der als ein ausgezeichnetes Werk gelobt wird ⁷⁾.
- 9) 'Abū 'Alī 'Abd ul-Karīm b. Ḥasan as-Sakrī ⁸⁾
- 10) Ḥasan b. Aḥmad Abū 'Alī al-Astarābādī ⁹⁾
- 11) Abu'l Baḳā 'Abd illāḥ b. Ḥusein al-'Ukbarī geb. 538 st. 616 ¹⁰⁾
- 12) Abū Muḥammad 'Abd illāḥ b. Muḥammad al-Baṭaljūsī geb. 444, st. 561. ¹¹⁾

¹⁾ Ibn Ḥall. no. 647; Fihrist p. 89. Ḥ. Ḥ. a. a. O. Der Commentar wird nur von Ḥ. Ḥ. erwähnt, und bei der rivalisirenden Stellung beider Gelehrten klingt diese Angabe auch etwas fabelhaft.

²⁾ Ibn Ḥall. no. 228; chronologisch ungenau Fihrist p. 43; Flügel. p. 105. ³⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. Suj. I, 100. ⁴⁾ Ibn Ḥall. no. 423, Fihrist p. 87; Flügel p. 248. ⁵⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. ⁶⁾ So nach Ḥ. Ḥ. a. a. O.; vermuthlich jedoch ein Versehen des Herausgebers statt Mirazdakī, wie Suj. I, 100 und an mehreren Stellen, wo er den Commentar citirt. liest. ⁷⁾ Ḥ. Ḥ. und Suj. a. a. O. ⁸⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. ⁹⁾ Das. ¹⁰⁾ Ibn Ḥall. no. 356; Ḥ. Ḥ. l. l. ¹¹⁾ Ḥ. Ḥ. l. l. Ibn Ḥall. no. 354; Suj. I, 100.

- 13) Abû Ḥafṣ 'Umar b. Muḥammad al-Kuḏâ'i, lebte um 570¹⁾
- 14) Abû Manṣûr Muḥammad b. 'Alî al-Isfahânî, lebte um 416²⁾
- 15) Ibn Hišâm Muḥammad b. Aḥmad al-Laḥmî, um 557³⁾
- 16) Aḥmad b. 'Alî, gen. Ibn al Ma'mun, st. 586⁴⁾
- 17) Der Dichter Tâġ ad-Dîn Aḥmad b. 'Abd ul-Ḳâdir b. Maktûm st. 749⁵⁾
- 18) Der Dichter Abu'l-Ḳâsim 'Abdullâh (n. A. 'Abd ul Bâkî b. Muḥammad Ibn Nâḳiâ geb. 410, st. 485⁶⁾
- 19) Abu'l-'Abbâs Aḥmad b. 'Abd ul-Ġalîl at-Tadmîrî st. 555⁷⁾
- 20) Abû Bakr Muḥammad b. Idris al-Ḳuḏâ'î st. 707⁸⁾

So nach Ḥ. Ḥ. Sujûṭî nennt (I, 100) und citirt häufig⁹⁾ den Commentar des 'Abû 'Abdillâh b. Aḥmad b. Ḥâlawaihi (st. 370) und nennt ferner den des Abû Bakr b. Ḥajân, die vielleicht Ḥ. Ḥ. unter anderem Namen kannte.

Einen Nachtrag zum Werke verfassten

- 1) Abû 'Umar az-Zahîd Muḥammad b. 'Abdil-Wâhid, al Muṭarriz der Famulus T's (nach Ibn Ḥall. zugleich aber auch einen Commentar) geb. 261, st. 344 oder 345¹⁰⁾
- 2) Abdul-laṭîf b. Jûsuf al- Baġdâdî, st. 629¹¹⁾

Poetische Bearbeitungen verfassten

- 1) Sihâb ad-Dîn Muḥammad b. Aḥmad al-Huwajjî st. 693¹²⁾
- 2) Izz ad-Dîn 'Abd ul-Ḥamîd b. Hibat illâh al Madâ'inî st. 655¹³⁾
- 3) Abû 'Abdillâh b. Muḥammad al-Balbânî¹⁴⁾
- 4) Muḥammad b. Aḥmad gen. Ibn Ġâbir st. 780¹⁵⁾
- 5) Der oben genannte 'Abd ullaṭîf al- Baġdâdî¹⁶⁾

¹⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. ²⁾ Das. ³⁾ Das. Suj. a a O. ⁴⁾ Ḥ. Ḥ. l. l. ⁵⁾ Ebds. ⁶⁾ Ebds. Ibn Ḥall. no. 355. ⁷⁾ Ḥ. Ḥ. l. l. ⁸⁾ Ebds. ⁹⁾ I, p. 105, 111, 116, 145, 178; II, p. 32, 49, 86, 129, 151, 152, 252. ¹⁰⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. Ibn Ḥall. no. 649; Fih. p. v¹ Flügel p. 174. ¹¹⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. Suj. a. a. O. ¹²⁾ Ḥ. Ḥ. a. a. O. ¹³⁾ ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ ¹⁶⁾ Ebenda.

Eine Gegenschrift verfasste: Abû Nu'aim 'Alî b. Ḥamza al Baṣrî st. 375¹⁾)

Die handschriftlichen Quellen, auf denen die vorliegende Ausgabe der zwölf crsten Cap. des Werks beruht, sind folgende;

- 1) B (Handschr. v. Berlin, Codd. Wetzstein II, 47⁴, alte Handschrift, die i. J. 636 in Andalusien geschrieben wurde; sie ist in gelehrten Berathungen (مجالس) redigirt und das vom Schreiber Weggelassene von zweiter Hand nachgetragen; kritisch nicht ganz so gut, als man nach der sorgfältigen Schreibweise vermuthen sollte; ein mehrere Blätter umfassendes Stück von Cap. X wurde vom Schreiber weggelassen; von Anfang bis Ende wurmstichig.
- 2) L (Handschrift v. Leiden, Codd. Warner 649, Dozy, Catal. I, 62) aus d. J. 842; sehr sorgfältige, vocalisirte Handschrift, aus der jedoch c. IV ein Blatt fehlt. Der jedenfalls gelehrte Abschreiber hat am Rande Noten, meist Excerpte aus Ġauharî, beigefügt. Die von zweiter und dritter Hand beigefügten türkischen und arabischen Randglossen sind völlig werthlos.

Beide Handschriften haben an einigen Stellen den echten Text corrigirt.

Kritisches Material lieferten auch die Citate Sujûṭî's und der von ihm angeführten Commentare²⁾ des Werks. Von Hand-

¹⁾ H. H. a. a. O. ²⁾ Der Commentar des Ibn Durustaihi wird citirt Suj. I, 106, 111, 128, 132, 136, 179, 180, 184, 185, 191, 251, 255, 276, II, 24, 37, 53, 55, 58, 151, 154; der Comm. des Mirazdaqî I, 89, 134, 140, 147, 235, II, 27, 32, 36, 42, 50, 55, 152; der Comm. des Baṭaljuṣî I, 106, 107, 110, 132, 147, 229, 240; II, 49, 57, 104, 106; der ذيل الفصيح v. 'Abd ul laṭîf I, 146, 148, 152; II, 36, 37, 86; der فصبج selbst; I, 99, II, 56, 106, 109, 124, 151 (meist nicht genau).

schriften wurde noch an einigen Stellen der Noten die im Besitze meines hochverehrten Lehrers, des Herrn Prof. Fleischer befindliche Handschrift des قدّ النّلع v. Ta'âlibi (Ms. F.) benutzt. —

Noten.

٢, 7. Unter diesem allgemeinen Titel gibt Verfasser die besseren Formen einer Anzahl von Verben, bei denen im Perfectum und Imperfectum der ersten Form sich im gewöhnlichen Sprachgebrauch Abweichungen eingebürgert haben. Der weitaus grösste Theil dieser Verba mit Fath des mittleren Radicals sind Intransitiva¹⁾ und daraus erklären sich leicht die vulgären Abweichungen zu den hierbei gewöhnlichen Formen mit mittlerem Kesra oder Damma (bei نَمَى, خَمِد, ذَهَل, لَغِب, وَهِن, عَثِر, رَعَف, دَمَع, عَسَى, فَسَد, غَوَى, نَوَى, غَثَى, غَلَى, أَسْن, اَجِن, وَلَغ, نَكَل, جَفَّ, هَلَك, نَقِم, حَرَص, عَجَز, نَحَل und قَحَلَ. — Da ferner bei transitiven und intransitiven Perfectis mit Fath des zweiten Consonanten die Imperfecta u. und i. gleich regelmässig sind und nur das Belieben des Sprachgebrauchs über die Berechtigung des einen oder des anderen entscheidet²⁾ so liegt hierin wiederum ein Anlass zur dialectischen oder vulgären

¹⁾ Dahin gehören ausser den absolut intransitiven auch die mittelbar transitiven. Ibn 'Aḳīl zur Alfija, p. ١٤ ما لا يتّصل الى واللام...مفعوله الا بحرف جرّ. او لا مفعول له. ²⁾ Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, S. 102 كل ما كان على فعالت بفتح العين ولم يكن ثانيه ولا ثالثه من حروف اللين ولا الحلق فاته يجوز في مستقبله يفعل بضم العين ويفعل كضرب يضرب وشكر يشكر وليس احداها اوتى به من الاخرى ولا فيه عند العرب الا الاستحسان والاستخفاف.

und involvirt nach dem Sprachgebrauch immer einen Wunsch, Erwartung (كتاب الاضداد nach شكى وطمع. Mufaṣṣal S. 122. رجاء),

Specimen von Redslob S. 8). Da es hierdurch allmählig den Sinn einer Wunschpartikel annahm¹⁾ und auch eigene Suffixe regiert, so hielten es in der That einige Grammatiker²⁾ fälschlich für eine Partikel (Ibn 'Aḳīl a. a. O.). Die vom Verfasser hervorgehobene Construction

mit اُنْ ist allerdings die gewöhnliche, obgleich die Weglassung von اُنْ besonders bei Dichtern, belegt ist (Kāmil S. 111 und Beid. a. a. O. Suj. I, 112; Beid. selbst gebraucht es so zu S. 8, v. 24) und ist seine regelmässige Setzung, im Gegensatz zu كان, gut begründet Ḥarīrī,

Durrat al-Ġ S. 92—93. — 3, 2. Neben دَمَعَ lässt 'Abū 'Ubeida دَمَعَ zu, wovon aber Ibn Durustaw. im Comm. (bei Suj. I, 111) be-

merkt: رَعَفَ — وَقَوْلُهُمْ دَمَعَتْ عَيْنِي بِكسر الميم لغة رديئة gehört auch nach Ḥafāḡī (Comm. zur Durrat al-Ġ ed. Thorbecke, S. 18), der رَعَفَ an, der vulgären Sprache aber رَعَفَ; noch fehlerhafter ist nach ihm رَعَفَ, رَعَفَ (Muh.) kennt er gar nicht (vgl. auch Suj. I, 106); statt des Imperf. يَرَعِفُ gibt er يَرَعَفُ; Gauh. beide. — عَثَرَ hat

schaffen); das arab. عَسَى und عَسَى, aptus, ist daher ganz das spät-hebr. עָשָׂה; wie im Hebräischen sich der Begriff „stark machen“ in „machen“ verflüchtigte, so das arab. „stark sein“ in „sein“ überhaupt, welches aber in der Regel nur mit اُنْ und folgendem Subjunctiv, modal gefärbt, als „möglicherweise geschehen, möglich sein“ vorkommt. ¹⁾ Aus dieser Unselbständigkeit leitete man auch seine mangelhafte Conjugationsfähigkeit im Gegensatz zu كان her. Beid. zu S. 2, v. 18. ²⁾ Falsch aber ist es, wenn Ez- Zahīd (bei Ibn 'Aḳīl a. a. O.) diese Ansicht dem Ta'lab unterschiebt, der es vielmehr, wie unsere Stelle zeigt, richtig als Verb erkannte; die andere Ueberlieferung (وَنُسِبَ اَيْضًا اِلَى السَّرَاحِ) wird wohl richtiger sein.

eine Nebenform عَتَر nud noch Imp. i. (Muḥ.). — Bei نَفَّر und شَتَم sind Impp. i. und u. gleichmässig im Gebrauch, und darum tadeln es einige Grammatiker im Comm. des Ibn Durust. (Suj. I, 112) scharf, dass T. ersterem den Vorzug gab; doch ist er in Bezug auf نَفَّر jedenfalls in Uebereinstimmung mit den uns überlieferten kanonischen Lesarten im Kūr'ân (شَتَم fehlt dort).

٣, 3. نَعَس . Das unregelmässige (Kâmil ١٣١ M., Mufaṣṣal S. ١٩٢, Lâmiya S. ٨ und ٩, Ḥarîrî, Durra S. ١٠٠) Imp. u. gibt T. hier im Widerspruch mit den Lexicographen. Kâmûs und Muḥ. haben يَنْعَس , und das Imp. u. citirt Letzterer nur nach dem مَصْبَاح ; doch wird es bestätigt durch Kâmil ١٩٤, Z. 8. Das vom Verfasser beigelegte وَأَنَا نَاعَس will den Gebrauch des adj. نَعَّاسٌ ausschliessen, was sich aus folgender Bemerkung des türk. Kâmûs erklärt: $\text{النَّاعِسُ وَالنَّعَّاسُ عَطَّاشَان}$. vgl. hierzu Kâmil. S. ٨٥, 17 in einem Verse $\text{رَسَنَانٌ أَقْصَدُ النَّعَّاسُ}$, wo das metrisch ebenso zulässige näherliegende نَعَّاسٌ zu Gunsten von رَسَنَانٌ vermieden ist. — لَغَب . Auch hier giebt Kâmûs und nach ihm Muḥ. abweichend von T. nur Imp. a; als schlechte Formen werden لَغِبَ (Ġauh.) und لَغَبَ (Kâmûs) genannt. Dasselbe wie von لَغَب gilt nach Ġauh. auch von ذَهَل .

٣, 3 ff. Vulgärformen neben den vom Verfasser zugelassenen sind nach Muḥ. حَرَصَ , عَجَزَ , خَمِدَ , غَبِطَ , وَهِنَ (von diesem sagt Ibn Durustaw. im Comm. $\text{لُغَةُ مَعْرُوفَةٍ صَحِيحَةٌ إِلَّا أَنَّهَا فِي كَلَامِ الْعَرَبِ الْفَصَحَاءِ}$), ferner نَقَمَ (قليلة) $\text{وَالْفَصَحَاءُ يَقُولُونَ بِفَتْحٍ فِي الْمَاضِي وَالْكَسْرِ فِي الْمُسْتَقْبَلِ}$, welches auch Ġauh. im Namen des Al-Kisâi hat; Beid. zu S. 5, 64: وَهُوَ لُغَةٌ , während Mubarrad, Kâmil ٩٩, 6, es als gleichberechtigt gibt), جَفَفَ (Ġauh. nach 'Abû Zaid, jedoch von al-Kisâi

bestritten) نَكَلَ (auch 'Abû 'Ubeida, während 'Ašma'î es verwirft, Ġauh.), سَهُمَ und شَحَبَ. — Was die angegebenen Imperff. dieser Verba betrifft, so nennt Muḥ. يَغْدِرُ neben يَهْلِكُ, يَغْطِرُ neben يَعْطِسُ (welches Freytag unrichtig allein gibt) neben يَنْطَحُ (welches Ġauh. gar nicht Ihat) يَنْحَبُ und يَسْهَمُ neben den Imp. u. — ٣, 11. وَغَ, so auch ausdrücklich bezeugt mit Imp. a. Kâmil اِ, Z. 16, wofür auch يَالُغُ (Muḥ., vgl. zur Form Kâmil اِ, 13; ١٥٢, 8—13; ٣٠٦, 15—17; Fleischer, Beitr. zur arab. Sprachk. II, S. 318); daneben وَغَ (Muḥ.).

Der hier citirte Vers ist von قيس الرقيات (Rdgl. L).

„Kein Tag vergieng, ohne dass sie beide (näml. beide Hunde) Fleisch von Männern zu essen oder Blut zu lecken bekamen (منسرح).“

٣, 19. أَجَنَ und أَسَنَ, lautverwandt¹⁾ und auch in der Bedeutung übereinstimmend²⁾ haben auch Imp. u. und Nebenformen mit mittlerem Kesra (Muḥ.). — غَلَتِ الْقَدْرُ, so auch Ibn es Sikkit und Ta-

¹⁾ Der Wechsel eines Zisch- und K-Lauts ist wie in جَهَرٌ und جَهَرٌ, فَشَاٌ und فَغَاٌ; نَسَلَ und نَجَلَ; سَلَبَ und جَلَبَ; شَهَرٌ und ضَغَطَ und ضَحِكَ; so wird auch für حُلُقُومٌ dialectisch حُلُقُومٌ gesprochen (Suj. I, 107). ²⁾ Eine kleine Bedeutungsdivergenz behauptet im Gegensatz zu Ġauh., Ta'âlibî, Fikḥ al luġa (Ms. F. p. 131) أَجَنَ الماءُ إذا تَغَيَّرَ غَيْرَ أَنَّهُ شَرُوبٌ وَأَسَنَ (besser وَأَسَنَ) إذا اُنْتَنَ فَلَمْ يَقْدَرْ عَلَى شُرْبِهِ.

doch der besseren Sprache angehört (Ġauh.); ebenso erscheint شَمِمْتُ neben der regelmässigen Form mit Kesra (Ġauh., Muh.); عَضَضْتُ wird theils auf die Autorität des Abû 'Ubeida (Ġauh.), theils die des Ibn Kaṭṭa' (türk. Kâm.) genannt, und findet sich Ḥarîrî Makâmî S. ٣ (2. Ausg.) s. Fleischer's Beitr. zur arab. Sprachk. II, 303; ferner ist eine solche Nebenform zu غَضَضْتُ und مَضَضْتُ vorhanden (Muh.).

f, 10. Der Vers ist von كعب بن أمّ صاحب (Rdgl. L.) „Nimmer wird mein Herz wieder dazu kommen, sie zu lieben; ich habe ihren Hass so gut wie sie (den meinigen) erkannt (بسيط).“

f, 12. بَرِئْتُ u. s. w. Ebenso Kâmil ᵂ ob. Das vom Verf. als gleich gut anerkannte بَرَأْتُ ist den Hîġâzenern eigen; (Ġauh., so auch Jûnus in seinen نوادر bei Suj. II, 144: اهل الحجاز بَرَأْتُ من المرض وتميم: اهل الحجاز انا منك بَرَأْتُ وتميم وسائر العرب ابا منك بَرِئْتُ؟ واللغتان بَرِئْتُ، اهل الحجاز انا منك بَرَأْتُ وتميم وسائر العرب ابا منك بَرِئْتُ؟) (في القرآن) '1) man z. B. statt تَبَرَّأْتُ oft تَبَرَّيْتُ sprach, wie bei vielen anderen Verbis tert. hamz. (Ḥarîrî, Durra S. ٩٧; s. auch unten zu S. ٩٩). —

شَمِلَ 2 ff. صَنَنْتُ, selten صَنَنْتُ (Al-Farrâ' bei Ġauh.); neben شَمِلَ

kommt شَمَلَ vor, welches auch Aşma'î für falsch erklärt (Ġauh.). Nach Sujutî I, 129 hätte man jedoch zwar im Perf. شَمَلَ, aber im Impf. يَشْمَلُ vorgezogen; neben شَمَلَ nennt Abû 'Ubeid شَمَلَ (Ġauh.).

'1) بَرِئْتُ ist im Kûr'ân ganz gewöhnlich; nur einmal S. 43 v. 25 ist

بَرَأْتُ die gewöhnliche Lesart, wozu aber Beid. بَرِئْتُ u. بَرَأْتُ als Varianten citirt; die Verschiedenheit dieser Lesarten hat also dialectische Ursachen.

o, 3. شَلَّتْ يَدُهُ Ibn Kuteiba vulgär: شَلَّتْ يَدُهُ; ebenso Ḥarīrī Durra S. ۱۳۹ nach Ta'lab; die citirte Redensart heisst vollständig لَا تَشَلَّ يَدُكَ وَلَا تَكَلَّ (Gauh. Muh.); der Vers: „Möge eine Hand (d. h. die deinige) nie erlahmen, die den 'Amr umgebracht hat; denn du erniedrigst dich nicht, darum wird dir auch nimmer Unrecht angethan werden“ (وافر). — o, 6. Zu خَطَفَ, welches auch Gauh. als die richtige Sprechart bezeichnet, fügt er noch hinzu: وفيه لغة أخرى حكاها الاخفش خَطَفَ بالفتح يَخْطِفُ وه قليلة رديئة لا تكاد تُعَرَفَ وقد قرأ بها يونس في قوله تعالى يَخْطِفُ أَبْصَارَهُم so auch Beid. zu S. 2 v. 19 (Muh.), Neben تَجَبَّتْ wird تَجَبَّتْ (Muh.), neben وَدَدْتُ noch وَدَدْتُ, imp. a, von Al-Kisāf genannt und رَضَعَ wird رَضَعَ im Negd gesprochen (Gauh.); ebenso kommt فَرَكَ neben فَرَكَ vor (Muh.). In Bezug auf den Gebrauch des letzteren Worts scheint Ta'lab der Ansicht Tabrizi's zu Ḥam. S. ۵۰۰ zu sein, dass es nur von der Frau, nicht vom Manne gesagt werden solle¹⁾, während es nach Gauh. und Fīrūz. von beiden Gatten gebraucht wird. — o, 10. بَرَّ scheint mit Imp. i vulgär gewesen zu sein; wenigstens wurde nach Ḥarīrī Durra S. ۱۳۹ وَالِدَكَ بَرَّ gesprochen, wenn auch H. selbst das entsprechende Imperfect nicht kannte. — o, 11. فَجَى und سَفِدَ haben Nebenformen mit mittlerem Fath (Muh.). —

o, 13. باب فعلت بغير الف. Mit der Fortentwicklung der Sprache bildete sich bei vielen Verben die Neuerung, dass man für ge-

¹⁾ Für diese Beschränkung der ursprünglichen Anwendung spricht auch die fem. Form فَارَكَتْ (z. B. Kāmil ۷۸, 19), nach der von Gauh. u. d. W. حمل gegebenen Regel, wenn dieser Sprachgebrauch auch nicht gleichmässig durchgeführt ist.

wisse Bedeutungen der einfachsten d. h. der ersten Form diese nicht mehr ausreichend fand und dafür eine erweiterte d. h. die vierte Form wählte¹⁾. Dem gegenüber suchten die Grammatiker der zurückgesetzten Form ihr Recht wieder zu verschaffen und das باب فعل وافعل ist ein stehendes Capitel in den sprachwissenschaftlichen Arbeiten der älteren Zeit. Später schrieb darüber ausführlich Ibn Kuteiba in seinem Werke ادب الكتّاب (s. das Hierhergehörige bei Suj. I, 149). Unsere Ueberschrift will also sagen, dass man in den angegebenen Bedeutungen richtig oder wenigstens besser nur die erste Form gebrauchte.

و, 15 u. 16. خَسَا hat transit. und intr. Bedeutung (Ġauh. Beid. zu S. 23, v. 110, Ibn Dureid bei Suj. II, 40) und aus letzterer wurde also eine IV. transit. Form gebildet. — Von فَلَجَ führt Muḥ., von مَدَى auch Ġauh. die IV. Form in derselben Bedeutung an; bei رَعَبَ bemerkt Letzterer ولا تقل اربعته, während es vulgär so vorkommt (Ibn Kuteiba a. a. O.).

٦, 1. Für رعد u. برق vulgär IV F. (Ibn Kūt. a. a. O.), welche letztere auch Mutanabbî S. ١٧ u. (ed. Dieterici) gebraucht. Die von Ta'lab in Uebereinstimmung mit anderen Grammatikern zugestandene Möglichkeit des seltenen Gebrauchs der IV. F. leugnet Aṣma'î sowohl für den natürlichen als bildlichen Sinn und sagt in Bezug auf den auch von T. hier citirten Belegvers ليس الكميت
يقال برق السحاب برقًا. Doch wird schon Ḥam. S. ٣٤٨ ابرقت im Sinne der I. F. gebraucht und Tabr. bemerkt ohne Weiteres: ويرقًا وابقًا ايضًا كذلك. Der hier citirte Vers ist nach Ġauh. von Kumeit:

„Donnere und blitze nur, o Jazîd! Dein Drohen schadet mir ja nichts“ (كامل).

٦, 5. هَرَقْتُ ist etwas befremdend in diesem Zusammenhang. Neben أَرَانِي erhielt sich bekanntlich noch das ursprünglicherه هَرَانِي;

¹⁾ Andererseits traten auch Veränderungen nach der umgekehrten Seite ein; s. zu ١٢, 4.

da dessen Ableitung später nicht mehr klar war, so sah man darin theils eine Wurzel *هَرَقَ*, von welcher aus man wieder eine neue IV. F. *أَهْرَقَ* bildete, theils eine Rad. *هَرَّاقَى*, aus welcher *أَهْرَاقَى* neu entstand. Mit Rücksicht auf diese beiden Neubildungen bezeichnet T. *هَرَقْتُ* als die I. F., die allein zu gebrauchen sei. — 4, 6. *صَرَفَ* wird mit Ausnahme einer Bedeutung in der I., nicht IV. F. gebraucht; vgl., ausser *Ġauh.*, Suj. II, 42 *وَاحِدٌ لَا حَرْفٌ أَصْرَفْتُ* *أَصْرَفْتُ* *كَلَامَهُمْ أَصْرَفْتُ* *أَلَا حَرْفٌ وَاحِدٌ* *قَصِيدَةٍ غَيْرِ مُصْرَفَةٍ أَقْوَامِي* *أَصْرَفْتُ* *الْقَافِيَةَ إِذَا أَقْوَيْتَهَا وَانْشَدَ* (vgl. über diese Benennung des Reimfehlers Freytag, Darst. d. arab. *Versk.* S. 326) *فَلَمَّا سَاطَرُ الْكَلَامِ فَصَّرْتُ*, *صَرَفَ* *اللَّهُ* *عِنْدَكَ* *الْأَدَى* *وَصَرَفْتُ* *الْقَوْمَ* *صَرَفَ* *اللَّهُ* *قُلُوبَهُمْ* *وَصَرَفَ* *نَابَ* *الْبَعِيرِ* dieses und *قَلَبَ* die IV. F. gebraucht.

4, 7. *وَقَفَ*, eins der Verben, die in der I. Form zugleich transit. und intr. sind; vergl. die übrigens bei Weitem nicht erschöpfende Zusammenstellung (s. weiter das zu Ende des *وصفا* zu Bemerkende) des Ibn Duraid bei Suj. II, 40: *لَمْ يَجْعَلْ فَعَلْتُ الشَّيْءَ* *فَفَعَلَ* *أَلَا* *سَبْعَةَ* *أَحْرَفَ* *غَضَبْتُ* *الْمَاءَ* *فَغَاضَ* *وَسِرْتُ* *الدَّابَّةَ* *فَسَارَتْ* *وَوَقَفْتُ* *فَرَوَّفَ* *وَكَسَبْتُ* *مَالًا* *فَكَسَبَ* *وَجَبَرْتُ* *الْعِظْمَ* *فَجَبَرَ* *وَعَرْتُ* *عَيْنَهُ* *فَعَارَتْ* *وَحَسَبْتُ* *الْكَلْبَ* *فَحَسَّ*. Aus dem intr. *وَقَفَ* hat sich eine trans. Form vulgär gebildet (*Ġauh.*, Ibn K̄ut. a. a. O.), während in der guten Sprache *أَوْقَفَ* nur i. d. B. „aufhören“ (zu thun oder zu sprechen und in der Frage *مَا أَوْقَفَكَ هُنَا* (*Ġauh.*, Suj. II, 36), nach Ibn es-Sikkī (bei Suj. a. a. O.) noch i. d. Bed. „tadeln“ u. „aufhalten“, nach Ez-Zagğagī, Comm. zu *ادب الكاتب* (bei Suj.) noch als denom. von *عَفَ* elfenbeinernes Armband (*Harīrī Mak.* 44) „ein solches anlegen“ gebraucht wird.

4, 9 ff. Neben *مَهَمَ* haben *Ġauh.* u. *Firūz.* gleichbedeutend *أَمَهَمَ*; doch

bemerkt der türk. Kâmûs; عند البعض مَهْرًا مَهْرًا دِيرْلِر اعطّاها مَهْرًا; معناسنه وامهَرها إمهَارًا دِيرْلِر زَوْجها من غيره على مَهْرٍ يعنى مَهْرٍ اوزره بر اعْلَفَ, — Zu علف nennt Muh. auch اعْلَفَ, welches aber auch Ḥarîrî, Durra ٩٨ für schlecht erklärt, ebenso zu انْبَدَّ Muh. اَزَّرَ, zu حاشَ Ḡauh. أَحَاشَ, derselbe zu نَبَدَّ als vulgär اَنْبَدَّ, wie auch Al-Fârâbî bei Suj. I, 106, zu اَرْهَنَ Ḡauh. رَهَنَ, welches nach Ta'lab bei Ḡauh. auch Aṣma'î nicht anerkennt, zu نَعَشَ Ibn Kût. اَنْعَشَ als schlecht, zu جَرَمَ und حَلَّ Ḡauh. die IV. F.

٩, 14. Von حَرَنَ ist IV. F. streitig; Aṣma'î verwirft sie, während Abû Ḥâtim sie zulässt (Suj. I. 114) wie auch Ḡauh.. Nach Beid. zu S. 3, v. 170 liest Nafi', wo die andern sechs kanonischen Leser اَحْرَنَ haben, mit Ausnahme einer Stelle durchweg اَحْرَنَ.

٩, 15. Zu شَغَلَ Ḡauh. als schlecht اَشْغَلَ, ebenso Ibn Kût. a. a. O.; es ist daher eigentlich nicht correct, wenn man hier (und bei allen Verbis dieser Art) die Admirativform مَا اَشْغَلَهُ (wie von einem Passiv der I. F. gebildet, i. d. Bed. „wie sehr ist er beschäftigt“) gebraucht, wie dies freilich üblich ist (Ta'lab in seinem اِمَالِي bei Suj. I, 113). — Zu شَفَى i. d. Bed. اَشْفَاءَ hat Muh. اَشْفَى; zu غَاظَه bemerkte Ḡauh. اَغَاظَه, ebenso Comm. zu Ḥarîrî Maḳâmen S. ٥٩; zu بَرَدَ Muh. als schlecht اَبَرَدَ. Der Vers, auch von Ḡauh. citirt, ist nach diesem, Cod. B u. Gl. L. von بَرِبَ بن مالک.

„Lass (bei der Heimkehr) meine Kameelin unter den Reitthieren ohne Reiter einherziehen; so wird es manche Lebern kühlen (d. h. Freude bereiten), manche Frauen aber weinen machen“ (طویل).

Randgl. L. erklärt: معنى البيت عطل قلوبى عن الركوب اذا قدمت على قومى فانهم اذا راوها كذلك ايقنوا بموتى فيبرد ذاك اكبادا ويبكى

لَا يَفْقُصُ — أَقَلْتُ hat Muh. noch عَلْتُ v, 5. — من تجدد لفقدى möge er nicht die Zähne zerschlagen, vgl. Ps. 3, 6 שִׁנַּי רָשָׁעִים שִׁבְרָהּ — v, 6 ff. Statt وَدَّجَ und وَتَدَ gebraucht man vulgär die IV. F. (Ibn Kut.); bei جَهَدَ und فَرَضَ und فَرحَ gibt Gauh. die IV. F. sogar als gleichberechtigt.

v, 9. باب فَعَلَ بضم الفاء. Als Commentar zu dieser vagen Ueberschrift dient am besten, was Gauh. s. v. زَهَ bemerkt: وَلِلْعَرَبِ أَحْرَفٌ لَا يَتَكَلَّمُونَ بِهَا إِلَّا عَلَى سَبِيلِ الْمَفْعُولِ بِهِ وَإِنْ كَانَتْ بِمَعْنَى الْفَاعِلِ مِثْلَ قَوْلِهِمْ زَهَى وَعِنَى بِالْأَمْرِ وَنَتَجَتِ الشَّاةُ وَالنَّاقَةُ وَاشْبَاهُهَا. Hierunter fallen theils solche, die einen Gemüthszustand (عَنِ u. s. w.) bezeichnen und daher häufig die Nebenform فَعَلَ haben, besonders auch Bezeichnungen für Krankheiten und krankhafte Zufälle (أَغْشَى، فُلَجَ، لُقِيَ)، أَغْمَى u. s. w., wobei als Subject der act. Form „Gott“ oder ein dieses Uebel angeblich bewirkender böser Geist, vielleicht auch nur das unbestimmte es, [wie in unserem „es packt mich“] zu substituiren wäre) theils Handlungen, die wie bei jedem Passiv durch fremdes Eingreifen an einem Subject sich vollziehen (wie وَضَعَ، نَتَجَتِ، حُلِبَتِ). Immer ist eine unmittelbar transitive act. Form vorauszusetzen, die sich auch meist noch, wenn auch nicht immer ganz in der entsprechenden Bedeutung, vorfindet. Eine gleiche Aufzählung mit nur wenigen Zusätzen von Ibn Kuteiba (ادب الكاتب) s. bei Suj. II, 124; eine umfassende Zusammenstellung solcher im Sahah enthaltenen Wörter gibt Suj. II, 125.

v, 10 ff. عَنِيتُ so auch Gauh., schlecht عَنِيتُ (Ibn Kut. a. a.

O.). — Neben بَهَتَ erwähnt Gauh. بَهَتَ und بَهَتَ mit den Worten:

وافصحُ منهما بُهِتَ كما قال جَلَّ قَنَاءُهُ فُبِهَتْ أَلَّذِي كَفَرَ لَأَنَّهُ يُقَالُ رَجُلٌ
وُثِنَتْ — مَبْهُوتٌ وَلَا يُقَالُ بَاهِتٌ وَلَا بَهَيْتٌ قَالَهُ الْكَسَائِيُّ
als fehlerhaft وَثِنْتُ Ibn Ḳut. a. a. O.

٨, 1. طَلَّ; so auch schol. zu Mu'all. Ḥāriri v. 4 ed. Arnold; die
entsprechende act. Form s. z. B. Kāmil ٢٢, Z. 5, vgl. auch Z. 16;
قال (ابوزيد) وَلَا يُقَالُ طَلَّ دُمُهُ بِالْفَنَجِ وَأَبُو عُبَيْدَةَ وَالْكَسَائِيُّ يَقُولُونَهُ: *Ḡauh.*
— ٨, 4. Die Unterscheidung von غَبِنَ und غَبِنَ ebenso bei Ḡauh. und Ḥāriri
Durra p. ١٥٨ — ٨, 6. Statt حَلَبَتْ vulgär حَلَبَتْ (Ḥāriri Durra
١٣٠), ebenso عَقِمَتْ für نَجَحَتْ (Ibn Ḳut. a. a. O.) نَجَحَتْ für نَجَحَتْ (Muh.). — ٨, 9. زُهِيَ. Ibn Ḳut. وَلَا يُقَالُ زَهَا وَلَا رَاهٍ. Dagegen ver-
theidigt dies Ibn Duraid mit dem Hinweis auf die Admirativform
ما ارَاهَا; s. ob. zu شَغَلَ; — ebenso kommt نَحَا für نَحِيَ, vor (Ibn
Ḳut.).

٨, 11. دَبَّرَ فِي وَأَدْبَرَ فِي. Die zweite dieser Formen ist gegen die
Regel auch in der schon transitiven IV. F. mit dem التَّعْدِيَةِ بَاءَ ver-
sehen (vgl. einen ähnlichen Fall Kāmil ٣٣, 18), wahrscheinlich weil
sie dem دَبَّرَ nachgebildet ist. Ibn Durustaw., Comm. (Suj. I, 189)
bemerkt dazu: وَالْأَصْلُ فِي هَذَا قَدْ دَبَّرْتُ وَهُوَ الْفِعْلُ الْإِذَازِمُ ثُمَّ يُنْقَلُ إِذَا
بِالْبَاءِ وَإِنَّمَا بِالْأَلِفِ فَيُقَالُ قَدْ أَدْبَرَ فِي أَوْ أَدْبَرْتُ فَهَذَا الْقِيَاسُ ثُمَّ جِيءَ بِالْبَاءِ
مَعَ الْأَلِفِ فَيُقَالُ قَدْ أَدْبَرَ فِي كَمَا قِيلَ قَدْ أُسْرِىَ فِي عَلَى لُغَةٍ مَن قَالَ أُسْرِىَ
فِي مَعْنَى سَرَى (vgl. Beid. zu S. 15, v. 65) لَأَنَّ إِدْخَالَ الْأَلِفِ فِي أَوَّلِ الْفِعْلِ

والباء في آخره للنقل خطأً ألا أن يكون قد نقل مرتين أحدهما بالالف
والأخرى بالباء.

١, 2. Für **رَكَضَ** (eigtl. mit dem Fusse angetrieben werden,
daher laufen) wird auch **رَكَضَ** gesagt, entgegen den Vorschriften der
Puristen (Gauh. Ḥarîrî, Durra S. 139 und T. hier), obgleich schon
Sure 21, 12 es i. d. Bed. „wegeilen“ (vom Menschen) gebraucht ist. —
أَمْتَقَعَ, dafür auch, weniger gut **أَنْتَقَعَ** (Suj. I, 106, Gauh., s. Ibn Hi-
sâm S. 190, Z. 3 v. u. und schol.) und **أَبْتَقَعَ** ^{١)} — Neben **نَفَسَ** auch
نَفِسَ (Gauh., Muh.). — ٥, 7. Statt der regelmässigen Formen mit
لِ und Jussiv (Ibn K̄ut., Suj. II, 191) spricht man vulgär active, von
den weniger guten act. Intransitivformen abzuleitende Imperative.
Ibn Durust. Comm. bei Suj. I, 107 لغة أعن حاجتي على لغة —
من يقول عنييت بالحاجة وه لغة ضعيفة

١, 9. باب **فَعَلْتُ** و**فَعَلْتُ** باختلاف المعنى. Eine Zusammenstellung
von Verben, deren Bedeutung mit dem mittleren Vocal wechselt,
aber auch in diesem Wechsel meist noch den gemeinsamen Grund-
begriff erkennen lässt. Auch hier haben vielfache Vermischungen
in der Umgangssprache zu dem Protest des Verfassers Veranlassung
gegeben. —

١, 11. **قَرَرْتُ** (Grdb. „fest sein“, dann von der starrmachenden

^{١)} Der Wechsel des Mîm mit einem B-Laut wie in **شَدَرًا**
مَدَرًا, wo letzteres für **بَدَرًا** (Mufaṣṣal vi, vgl. auch S. 150), **مَرَحَ** und
فَرَحَ (Beid. zu S. 31, 17) **لَقِمَ** und **لَقِفَ**, **مَلَحَ** und **مَلَحَ**; vgl. noch die
vielen Fälle dialectischen Wechsels bei Kâmil 11f, 6.

Kälte); *قَرَّ عَيْنًا* erklärte T. unrichtig von der befriedigten Ruhe des nicht in Sehnsucht umherblickenden Auges, während *Aṣma'i* es mit Recht von der kühlen, d. h. angenehmen (vgl. *Kāmil* 107, 16 *وَأَنْتَ* *الْحَلَالُ الْحُلُوُّ الْبَارِدُ الْعَذْبُ*) Empfindung des Auges verstand (vgl. schol. Mu'all. 'Amr b. Kultūm v. 11 ed. Arn.); unzweifelhaft wird dieses durch den Gegensatz *سَخِينُ الْعَيْنِ*, *سَخْنَتِ الْعَيْنُ* und durch das entsprechende *קורח רוח*, *קורח נפש*, vgl. Cureton *spic. syr.* 43; 48; s. Geiger, *Ztsch.* v. 303, 3; *Gauh.* hat für beide Bedeutungen *قَرَّ* und *قَرَّرَ*. — Auch bei *قَنَّعَ* kommen diese vulgären Vermischungen vor. *Al-Farrā'* kommt zwar der Wahrheit nahe, wenn er die Bedeutungen mit den Worten vereinigt *وقد يجوز أن يكون السائل سُمِّيَ قَانِعًا لَانَهُ يَرْضَى بِمَا يُعْطَى قَلَّ أَوْ كَثُرَ وَيُقْبِلُهُ وَلَا يَرْتَدُّ*, aber die Grdb. von *قَنَّعَ*, verw. mit *كَنَّعَ*, liegt wohl in dem "sich in sich zusammendrücken"; hierher gehört wohl auch *כָּנַע* 'sich beugen, wovon *כָּנַע* eine Umstellung ist²⁾. Daher *قَنَّعَ* bescheiden, zufrieden sein, *قَنَّعَ* bescheiden bitten. —

¹⁾ Der Wechsel der *Liquidae* wie in *سلف* und *سلف*; *اضمحجّل* und *اضمحجّن*; s. Wallin, *DMZ.* Bd. 6, S. 203—204; ein Beispiel eines dreifachen Wechsels ist *صَرَمَ* (צֶרֶם *Sebāchīm* f. 25, *Moed. Kat.* f. 13 u. s. w.) *صَلَمَ* ('*Antara* v. 25), wozu *أَزَلَمَ* gehört, und *زَنَمَ* (Tabr. zu *Ham.* S. 3), wobei der flüssige S-Laut die Uebergänge begünstigte.

²⁾ Vgl. zu dieser Inversion: *عَلَّعَ* und *فَلَّعَ* (schol. Mu'all. *Lebīd* 45, ed. Arn.) *مَحْلَعٌ* und *مَحْلَعٌ*, *مَحْلَعٌ* und *مَحْلَعٌ*; *لَدَغَ* und *لَدَغَ*, *لَدَغَ* und *لَدَغَ*; *مَحْلَعٌ* und *مَحْلَعٌ* (*Ps.* 58, 7) und *מחלעיה* (*Joel* 1, 6 u. s. w.) *فَغَا* und *فَغَا* (schol. *Ibn Hisch.* S. 667, *Z.* 17) *أَنْعَمَ* f. *أَمْعَنَ* (s. *Ha-*

١., 1. لَسِبَ; ebenso unterscheidet Ġauh; Grdb. ist, wie überhaupt bei den mit لَس, لَس, لَس beginnenden Stämmen „anhängen“ und bei den mit لَس beginnenden besonders „anhängen der Zunge und Zähne an einen Gegenstand“ (لَسَم, لَسَع, لَسَد, لَس). — ١., 4. Auch حَلِي wird in der Bed. von حَلَا gebraucht; doch stimmt Aṣmaʿī mit T. überein und Ḥarīrī Durra S. ١٢٩ erklärt jenes für einen Fehler.

١., 7. عَمَر; die intr. Bed. kennt Ġauh. nicht und meint daher عَمَر stände für مَعْمُور. — ١., 13. عَوَج und عَيَج (eigtl. ebensowenig wie das unmittelbar Vorhergehende hierhergehörig, da zweierlei mittlere Radicale zu Grunde liegen) gehören zur Wurzel عَو (vgl. التَّغَتَّ أَنْعَجَ gleich التَّغَتَّ عَوَجَ, عَوَجَ, عَوَجَ) sich krümmen, daher von ersterem عَجَّتْ gleich عَجَّتْ ist (s. Kāmil ١٢., 13); in عَجَّتْ بِكَلَامِهِ ist dasselbe Bild, wie in التَّغَتَّ sich „kehren“ an . . .; die بنو أَسَد sprechen dafür dialectisch مَا عَجَّتْ (Ġauh.).

١١, 1. بَابُ فَعَلْتُ وَفَعَّلْتُ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى. Eine Zusammenstellung der Bedeutungen der I. und IV. F. von solchen Verben, bei denen diese beiden im Volksmund mit einander vermischt werden. Bei mehreren ist die IV. ursprünglich einfaches Causativum der I. F., aber dieses Bedeutungsverhältniss ist so dunkel, dass Schwankungen

rīrī Maḳāmen S. ٩٣ طَحَرَ und طَحَّرَ (s. schol. Muʿall. Tarafa v. 33), صَاعِقَةٌ (Harīrī Durra S. ٩), تَغَشَّمَ f. تَغَشَّرَمَ vulgär, فَحِثْ und حَفِثْ بعض, بَضَعَ, لَحَذَ und دَشَّ; bes. bei Zischlauten: دَلَّ und دَلَّ (Beid zu S. 2, v. 24) شَدِيدٌ und سَكَبٌ, شَفَفَ und سَكَبَ, دُحِشَ und دُحِشَ (Beid zu S. 2, v. 24) رَبَضَ f. رَضَبَ vulgär, جَبَذَ und جَذَبَ; دُحِشَ und mehrere solcher Vulgärformen s. Suj. I, 129.

selten; sonst noch bei تُقَى, سُرَى (Ibn Halaw. und Mirazd. in den Comm. Suj. II, 32; Beid. zu S. 2, v. 1). — Der Vers ist von Zuhair (ed. Ahlwardt, I, v. ٣٩):

„Und wenn die Frauen verborgen sind, so ist doch bereits allen Eingeschlossenen die Heimführung bestimmt“ (وافر).

ف s. v. a. فُتِد (Casp. 567, 5) Rdgl. L bemerkt treffend:

صَوَابُهُ النِّسَاءَ لِأَنَّ قَبْلَهُ
وَمَا أَدْرِي وَلَيْسَتْ إِخْلَالٌ أَدْرِي أَفَقَوْمِ آلِ حِصْنٍ أَمْ نِسَاءِ

dass also in unserem Vers نِسَاء als das Neue, Betonte, das خَبَرُ كَانِ



bilde; natürlich wäre dann مُحَبَّاتٌ zu lesen. Da auch L trotzdem نِسَاء überliefert, so geschieht es wohl auf Grund sicherer Traditionen. — II, 12 ff. Auch خَبَسَ wird transitiv gebraucht (Muh.). — قَبَسَ. T. entgegen vindicirt Al Kisâi sowohl der I. als IV. F. beide, hier unterschiedene Bedeutungen. —

II, 14 ff. وَعَى, die Unterscheidung ebenso Kâmil ٩٤, 2; IV. F. ist übrigens einfaches Causativ, s. Beid. zu S. 69, v. 12. — قَسَطَ kommt auch i. d. Bed. der IV. Form vor (Muh.).

II, 1. خَفَرَ, und خَفَّرَ. Grdb.: „bedecken“ verw. mit عَفَرَ¹⁾ (vulgär kommt sogar عَفَرَ für خَفَرَ vor, Muh.); daher خَفَرَ eigtl. „sich schamhaft verhüllen“ (vgl. Jer. 14, ٣ וְהִכְלִימוּ רִגְלֵיכֶם וְרִגְלֵיכֶם כִּי יִכְלִימוּ אֶתְכֶם). خَفَرَ schützen (wie كَنَنَ, كَنَنَ u. s. w.) s. schol. Ibn Hisch. S. 442, أَخَفَرَ aber wie كَفَرَ das Recht bedecken, treulos sein, aber auch causat. von I. F.: Hilfe schicken, daher ضَدَّ (Redslob a. a. O. S. 28). —

¹⁾ Der Uebergang wie in in عَدَرَ und خَتَرَ (Beid. zu S. 31, v. 31); نَغَلَ und نَخَلَ u. s. w.

۱۲, 2. نَشَدَ; ebenso Kâmil ۶۳ u., Ġauh. und Wāhidî zu Mutan. S. ۱۴; doch werden beide Formen für beide Bedeutungen gebraucht (Muh.); s. Redslob S. 32. — ۱۴, 4. كَفَّأَ (verw. mit كَبَّ, den Kopf beugen); auch IV. F. kommt i. d. Bed. der I. F. vor; IV. F. den Bogen neigen, so dass er nicht trifft, daher einen nicht zutreffenden Reim machen; das Nähere bei Freytag, Darst. d. arab. Versk. S. 327. — ۱۲, 5. حَصَرَ (vgl. عَصَرَ und عَصَرَ) zurückhalten; ebenso unterscheidet Ġauh. — ۱۲, 6. دَلَجَ; ebenso Ġauh., Anbârî bei Suj. II. 15, Harîrî Durra S. ۶۲, s. Kâmil 60, 17. Nach Ḥalîl dagegen würde اَدْلَجَ vom Reisen während der ganzen Nacht und nur اِدْلَجَ von der erwähnten beschränkten Zeit gebraucht (Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. II, 151.

۱۲, 7. Die von Ġauh. behauptete intr. Bed., welche عَقَدَ in der I. F. haben könne, wird auch von Al Kisâî bestritten; مَعَقَدٌ s. Mu'all 'Antara v. 31. — ۱۲, 8. صَفَدَ (צפד Thren. 4, 8, صمد und צמר aeth.  und , Rad. صم, sonst auch ضم, welche auch in صَفَّ das م zu ف erweicht hat) verbinden, daher IV. schenken. Muh. hat auch اصْفَدَ بمعنى صَفَدَ). — ۱۲, 11. فَحَّى (v. d. Wurzel فح, verw. mit فَكَّ) glänzen, vom Trunkenen: hellen Geistes, nüchtern werden, s. den Vers citirt im schol. 'Amr. b. Kulthûm v. 3; Ibn Hisch.

¹⁾ Dieser Uebergang von ح zu ع ist sehr leicht, da ح dem ع noch näher steht als dem خ; s. die Reihenfolge der Aufzählung der Gutturale Mufaṣṣal S. ۱۳۱, Harîrî Durra S. ۱., Lâmiya S. ۸, anders Kâmil ۱۱, 17; vgl. حَبَكَ und حَفَّ; حَلَمَ mannbar werden (fehlt bei Freytag) und عَلَمَ; نَجَعَ und نَجَحَ; طَلَعَ und طَلَحَ (s. Kâmil ۶); die Hudaliten sprachen überhaupt ع statt ح (Suj. I, 109); sonst kommt عَفَضَ, neben حَفَضَ, بَحَثَ neben بَعَثَ vor (Suj. I, 124); s. auch de Sacy, notices et extraits Bd. 9, S. 23.

S. 564, Z. 8 v. u. Für مُصَحِّيةً verlangt gegen die übrigen Grammatiker

Al-Kisâi ^{صَوَّوْ} — ۱۲, 12. قَلَّ, med. قَلَّ (W. قل leicht, daher unthätig sein, schlafen spec. Mittags; ähnlichen Bedeutungsübergang s. bei وَفَّيْنِ; IV. F. seiner Wirkung berauben, aufheben wie عَدَّصَ), vul-

gär I. F. für IV. F. (Suj. I, 110; Muh.). Ueber den Inf. فَعْلُولَةٌ bei mittelvocaligen Verben s. Fleischer, Beitr. III, 323—324 und IV,

231. — ۱۲, 13. كُنَّ. Im Kur'ân ist diese Unterscheidung streng durchgeführt (vgl. S. 37, 47; 52, 24; 56, 22 und 77; andererseits 2, 35; 27, 76 [wo jedoch eine Variante I. F. hat, Beid. z. St.] 28, 69), während Abû Zaid gegen T. und Al-Kisâi die Formen vermischen will (Gauh.).

۱۳, 1. Auch دَلَّا kommt i. d. Bed. den Eimer niederlassen von; s. den Vers des 'Aǧǧâǧ

يَكْشِفُ عَنْ جَمَاتِهِ دَلَّوَالْدَالَ سَرِيعَ

„es enthüllt seine Wasserzuflüsse der Eimer des Hinablassenden“

(Gauh.). — ۱۳, 2. Zu اَلْحَمَّتَكَ عَرَضَ فُلَانٍ vgl. اَصْلًا مَقْرُونًا. — ۱۳, 3.

أَحَسَّ. Es ist also nicht echtarabisch, wenn in der scholastisch-theologischen Sprache مَحْسُوسَاتٌ für „sinnlich wahrnehmbare Dinge“ statt مُحَسَّنَاتٌ gesagt wird (Muwaffik im الفصيح bei Suj. I, 152), wie z. B. Beid. zu S. 21, v. 12.

۱۳, 5. Dieser Unterschied von رَمَى und أَرَمَى wird nicht beobachtet, s. die Lexx. und Ibn K̄ut. a. a. O.); ebenso wechselt أَضَمَّ stark mit أَضَمَّ. — ۱۳, 9. عَجِمَ u. s. w., so auch Gauh.; anders Kâ-mûs, s. Harîrî, Maḳ. S. ۳۶۴. — ۱۳, 10. نَجَّمَ (Grdb. aufleuchten); IV. F. لِلصَّيْرِورَةِ „hell werden,“ aber auch für I. F. (Muh.). Nur ganz äusserlich ist also IV. F. ein ضَمَّ (Register von Redslob S. 32). —

۱۳, 14. أَعْجَلَتْهُ u. s. w. Die Unterscheidung gründet sich auf die Stelle: S. 7, v. 149; s. Beid. z. St. — ۱۳, 15. أَمَدَّتْ; auch für مَدَّتْ

wird diese Bed. von Zam. Kaśśâf und Beid. zu S. 2, v. 14 erwiesen.

— وَعَدٌ, ein وَعْدٌ, Redslob S. 33, wenn man die Specialbedeutungen des allgemeinen Begriffs „in Aussicht stellen“ einander gegenüber-
setzt. Ez-Zagğāğî tadelte mit Recht in den Worten T's eine
contradictio in adjecto (Suj. I, 101):

وَقُلْتُ وَعَدْتُ الرَّجُلَ خَيْرًا وَشَرًّا فَإِذَا لَمْ تَذْكُرِ الشَّرَّ قُلْتَ أَوْعَدْتُهُ بِذَا
وَكَذَا وَقُلْتَ كَذَا كُنْيَةً عَنِ الشَّرِّ وَالصَّوَابُ أَنْ يَقُولَ: وَإِذَا لَمْ تَذْكُرِ الشَّرَّ
وَقُلْتَ كَذَا. In der That kommt وَعَدٌ im Kurʿān zwar überwiegend
im guten Sinne, aber doch auch umgekehrt vor (S. 24, 54; 7, 42),
so auch Harîrî, Durra S. ۴۲. —

1f. 4. Vierte, theils transit. theils intr., Formen von Verben, denen die Volkssprache gleichbedeutende I. Formen an die Seite gestellt hat. Als solche Nebenformen kommen vor:

۱۴, 5 ff. شَكَلَ für IV. F., اَمَرَ für امرٌ, welch letzteres nach Einigen nur im bildlichen Sinne den Vorzug vor امرٌ hat (Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. II, 154: قُلْ بَعْضُ الْعُلَمَاءِ كُلُّ طَعَامٍ وَشَرَابٍ تَخْدُثُ فِيهِ حَلَاوَةٌ أَوْ مَرَارَةٌ فَإِنَّهُ يَقُولُ فِيهِ قَدْ حَلَا بِحَلْوٍ وَقَدْ مَرَّ بِمَرٍّ وَكُلُّ مَا كَانَ مِنْ دَهْرٍ غَلَفَ (au عيش او امرٌ يشندُ او يَلِينُ أَحَدٌ بِحَلْوٍ وَأَمْرٌ بِمَرٍّ neben اَغْلَفَ (Ibn Kut. bei Suj. I, 149, Gauh., Suj. I, 111, vgl. den Vers oben S. 19), مَبْغُوصٌ für مَبْغُوسٌ (Muh.), اُعْتَفَ für عَتَفَ (Harîrî, Durra S. ۳۸, wobei zu bemerken, dass der Gebrauch von مَفْعُولٌ für مَفْعَلٌ überhaupt über den von فُعِلَ für اُنْعِلَ hinausgeht, s. Fleischer, dissertatio de gloss. Habicht. S. 89 — 90), اَسَفٌ neben سَفَ (Gauh.) مَصٌّ für أَحَاكَ neben حَاكَ (Muh.), اَمْنِيٌ für مَنِي (Muh.), اَنْشَرَ für نَشَرَ (Gauh.), اَمَصٌّ für عَمَصَ (Suj. I, 108), اَنْعَمَ für نَعِمَ بِكَ عَيْنَا (seltener), عَدَلٌ für اَعَدَى (seltener), اَعْلَى für اَعْلَى (seltener), اَعْلَى für اَعْلَى (seltener), اَعْلَى für اَعْلَى (seltener).

١٥, 7. باب ما يقال بحروف الخفض. Das Capitelchen handelt von

der Art, wie einige in Bezug auf die Praepositionsrektion streitigen Verba am besten construiert werden, dann auch von Verben (جَنَ (زَرَى), die in verschiedenen Conjugationen oder verschiedenartiger, aber äusserlich ähnlicher Form (لَهَا und لَيْسَ) veränderte Rection mit oder ohne veränderter Bedeutung haben.

١٥, 8. سَاخَرْتُ مِنْهُ; so auch Gauh. gegen Al-Aḥfas, der به ebenfalls zulässt: سَاخَرْتُ مِنْهُ وَهُوَ أَرَادَ لِلْغَتَيْنِ وَقَالَ:
الْأَخْفَشُ سَاخَرْتُ مِنْهُ وَسَاخَرْتُ بِهِ وَصَحَّكَتُ مِنْهُ وَصَحَّكَتُ بِهِ وَهَرَيْتُ مِنْهُ
وَهَرَيْتُ بِهِ كُلُّ ذَلِكَ يَقُولُ — Was هَرَى betrifft, so hat der Kurʿān (immer X), wie T. verlangt, durchgängig بِ; dagegen wechselt م und ب in einem Vers Kāmil ١١, Z. 11. — نَصَحَ und شَكَرَ haben weniger gut auch den Acc. nach sich. — ١٥, 9. قَرَأَ عَلَى فَلَانٍ
قَرَأَ، d. h. „und nicht قَرَأَ“; über على vgl. Casp. §. 446, 1; ähnlich ist קרא עליו דעוהו Deut. 20, 10, vgl. Nöldeke, Gesch. d. Qoran's, S. 10. Muh.:
وَتَعْدِيَّتُهُ بِنَفْسِهِ خَطَا فُلَانٌ يَقَالُ أَقْرَأَ السَّلَامَ لَأَنَّهُ بِمَعْنَى أُتِلَ عَلَيْهِ وَحَكَى ابْنُ قُطَيْعٍ أَنَّهُ يَتَعَدَّى بِنَفْسِهِ رَابِعِيًّا فَيَقُولُ فُلَانٌ يَقْرَأُكَ السَّلَامَ
Ebenso kommt seltener جَنَ الَّلِيلِ vor (Gauh.). — لَيْسَ مِنَ الشَّيْءِ; gegen die gewöhnlichen Angaben, welche عَنْ wollen (Gauh., Muh.) ist T. hier nur in Uebereinstimmung mit Aṣmaʿī (Gauh.).

١٩, 1. بَابُ مَا يُهْمَزُ مِنَ الْفِعْلِ. Der Hamza-Laut erleidet auch im Arabischen, wenn auch nicht so stark wie in dem uns vorliegenden Hebr. und Aram. Erweichungen, besonders zu den nächstverwandten weichen Consonanten و und ي. Zwar sind auch umgekehrte Uebergänge nicht selten; so sagte man nach Ibn Ġinui, خصائص, Cap. „von den Sprachfehlern der Araber“ (فِي أَغْلَاطِ الْعَرَبِ), Suj. II, 249:
رَأَيْتُ نَبَاتٌ (تَبْيِيكُ v. تَبْيِتُ) نَبَاتٌ بِالْحِجَّةِ وَرَثَوْتُ زَوْجِي

ist die Erweichung des etwas unbequemen Stosslauts gewöhnlicher; vgl. Ḥarīrī Durra S. 9v, Ġauh. u. d. W. جَا, Kāmil 9f, Z. 5, und ausführlich Ibn Kuteiba, Adab al-Kātib (Snj I, 149), wo sehr viele hierhergehörige Verbalformen gesammelt sind. Diesem Sprachmissbrauch gilt auch die Zusammenstellung T.'s, welche in der ersten Hälfte die Scheidung der Bedeutungen mehrerer Verba, wenn sie Hamza haben und wenn و oder ى, enthält, in der zweiten eine einfache Wiederherstellung solcher vulgär ihr Hamza einbüssenden Zeitwörter.

۱۶, 4. دَارًا: so der Etymologie entsprechend دَرَا v. دَرَا, Rad. دَر, طَر, u. s. w. „stossen“ s. Thorbecke, Noten zur Durra S. 37: „abstossend behandeln, dagegen دَارِي v. دَرِي: freundlich sein, auch heuchlerisch freundlich thun¹⁾. Diese letztere schlimme Bed. veranlasste dann, dass man دَارِي überhaupt als von دَرَا abstammend ansah und auch دَارَا sprach, welches daher auch als ضَدَّ gilt (Ġauh., Muḥ.). So trat zwischen beiden Formen eine Verwirrung ein, so dass nach Al-Aḥmar i. d. Bed. „freundlich behandeln“ sowohl دَارَا als دَارِي stehen kann, wobei man jenes, um es etymologisch mundgerecht zu machen, mit اِنَّا اَتَقَيْنَهُ وَلَا يَنْتَهُ erklärt. — ۱۶, 10 fl. دَعُو (besser als دَفَى, Ḥarīrī, Durra S. 91) statt اَدْفَا wird اَدْفَى und statt دَفَانٌ vulgär دَفْيَانٌ gesprochen (Muḥ.), ebenso اَوَمِيْتُ neben اَوَمَاتٌ (Ġauh., Snj. II, 44), رَفَا für رَفَا (Ġauh.) هَدَا für هَدَا (Ibn Kūt.) z. B. in dem Verse des Ibn Harma:

لَيْتَ السَّبَاعَ لَنَا كَانَتْ مُجَاوِرَةً وَلَيْتَنَا لَا نَرَى مَا نَرَى أَحَدًا
إِنَّ السَّبَاعَ لَتَهْدَا عَنْ فَرَائِسِهَا وَالنَّاسُ لَيَسَّ بِهَادٍ شَرَفَمُ أَبَدًا بَسِيطًا

„O wären doch die wilden Thiere uns benachbart und sähen wir keinen von denen, die wir sehen; denn die wilden Thiere lassen doch einmal ab von ihrer Beute; aber der Menschen Bosheit ist unablässig.“ —

¹⁾ Freytag u. d. W. دَرِي hat diese Bedeutungen ganz verkehrt dargestellt.

19, 12. تشابَّهت, vulgär تشابَّت (Gauh.); ebenso فقا ohne Hamza (Ibn Ḳut.), ارجأ^٢ für ارجأ^٢ haben sogar vier Leser im Ḳur'ān S. 9, v. 107; نأواه^٢ st. نأواه^٢ (Muh. s. v. نوى) für مألأت^٢ (Ibn Ḳut.) رويت^٢ für روات^٢ (Muh.). Die Auflösung in روية^٢ ist wie in برية^٢, نرية^٢, نبي^٢; s. unten zu باب المهور^٢.

1v, 4. باب من المصادر. Viele arabische Wurzeln spalteten ihren Grundbegriff in verschiedene scheinbar einander fremde Bedeutungen. Gleichsam als ob die durch die Wurzel bezeichnete Grundbedeutung nur nach dem Object, auf welches sich die Thätigkeit bezieht, sich verschiedenartig gestaltete, ist die Formunterscheidung für die verschiedenen Bedeutungen oft nicht in der Thätigkeits-, d. h. Verbalform, sondern erst in dem ersten und natürlichen, „absoluten Object“, dem Infinitiv bemerkbar. So sind für viele Verba eine Menge von Infinitiven zur Bezeichnung dieser Begriffsverschiedenheiten vorhanden; aber die correcte Kenntniss derselben hatten, wie Ibn Durustaw. im Comm. (Suj. I, 184) berichtet, nur wenige Gelehrte inne. Die desshalb hier von T für eine beträchtliche Zahl von Wurzeln zusammengestellten Infinitive werden von späteren Lexicographen durchgehends noch um viele Andere vermehrt, die hier nicht zusammengestellt werden können.

1v, 5 ff. وجد (Grdb. اصابته الشيء خيراً كان أو شراً, Ibn Durustaw a. a. O., daher erwerben, andererseits emp - finden, fühlen, Zorn und Trauer), i. d. B. erwerben hat Muh. noch وَجَدَ, i. d. B. finden ausser وَجَدَ^٢ noch وَجَدَ^٢ und noch اَجَدَان^٢ wegen des unbeliebten Lautes و (s. Kāmil 188, 10 und Fleischer, Beitr., I, 143) wie z. B. وَلَدَ^٢ für اَلَدَ^٢. — Der citirte Vers heisst nach Gl. L vollständig:

1) Aus diesem Plural اَلَدَ^٢ hat Freytag, der das وَلَدَ^٢ des Kāmūs falsch las, irrthümlich einen pl. وَلَدَ^٢ gemacht.

أَنْشُدْ وَالْبَاغِي يُجِبُّ الْوَجْدَانِ فَلَا تَصَا مُخْتَلِفَاتِ الْأَلْوَانِ سَرِيعِ

„Ich suche — und wer sucht, will ja gerne finden — Kamelinnen von verschiedenen Farben.“ —

lv, 9. Zu وَجِبَ s. Suj. II, 157. — 18, 1. Zu أَحْسِبُ vgl. Lâ-mija S. 3; schol. Mu'all. Zuhair v. 6, Fleischer, Beitr. II, 279 u. 318; mit Recht erklären es sich einige Grammatiker als von einem verloren gegangenen Perf. حَسَبَ herkommend (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. I, 128) — Falsch ist der häufig gebrauchte Ausdruck حَسَبَانِي (Harîrî) statt حَسَبَانِي (في ظَنِّي im Sinne von حَسَبَانِي) (Durra S. 183) — 19, 3. عَيْنَيْنِ. Weitere Abstr. sind التَّعْنِينَةُ (Durra S. 103) — (Muh.) und schlecht الْعَنَّةُ (Durra 103) —

19, 7. حلَمَ Ez - Zağğ. (Suj. I, 101) constatirt hier einen Fehler: وَقَلْتُ حَلَمْتُ أَحَلَمْتُ حُلْمًا وَحُلْمٌ لَيْسَ بِمَصْدَرٍ أَمَّا هُوَ اسْمٌ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى (S. 24, v. 57) الَّذِينَ لَمْ يَبْلُغُوا الْحُلُمَ مِنْكُمْ وَإِذَا كَانَ لِلشَّيْءِ خَزَائِيَةٌ وَخَزَىٰ 14, 19. — مَصْدَرٌ وَاسْمٌ لَمْ يُبَوِّضِ الْأِسْمُ مَوْضِعَ الْمَصْدَرِ ebenso unterschieden von Beid. zu S. 15, v. 69; Muh. für beide Bedd. noch طَلَّقَ 15, 19 ff. طَلَّقَتِ الْمَرْأَةُ wird von Al-Ahfaa bestritten; طَلَّقَ 1, 1. Alkama (ed. Soc.) VIII, 1. طَلِيفٌ وَجْهٌ Ibn Hisâm 49, 3. الْيَدَيْنِ

„Lass Deine Hände Gutes spenden, dann werden sie Dir Gutes bringen, o Mann; mit Weile hast Du sie (die Kamele, Heerden u. s. w.) getränkt, nicht mit Eile“ (رجز).

[Ueber das besonders bei Dichtern (vgl. z. B. Mu'all. Harîrî v. 24) beliebte pleonastische مَا vgl. Fleischer, Textverb. zu Maḳḳarî III, S. 105—107. Der Vers enthält die Mahnung, sich mit dem Spenden von Wohlthaten an Menschen ebenso wenig zu übereilen, wie mit dem Tränken von Thieren oder dem Bewässern von Saaten u. s. w.]

19, 6. نَشِيَّانِ hat nur der Unterscheidung von نَشْوَانِ wegen ein

ياء (Muh. Ḥarīrī Durra ۴۱; Analogien ebds.) — ۲۱,6. Über das Bedeutungsverhältniss von شَحِيمٌ und كَحِيمٌ vgl. Fiḫ al-luġa (Ms. F. S. 65). — ۲۲,6. اَيْدٍ und وَاَهَا werden sonst als Nomina im Sinne eines Imperativ's angesehen (Muf. ۴۵, Gauh. u. d. W. ۵۵۰); Ta'lab hält sie, nach der Einreihung an uns. St. zu schliessen, für nomm. act.; zum Gebrauch von اَيْدٍ vgl. Kāmil ۴۹, 3, zu وَاَهَا Ibn Hišām ۵۵۷, 6 u. — ۲۲,8. فَكَلَّتْ eigentl. „durch seinen Hinzutritt zwei zu Dreien machen“; es ist daher unrichtig, wenn man das dreifach gemischte Gewürz نَدَّ gewöhnlich مَثْلُوثٌ für مَثْلُوثٌ nennt (Durra ۴۵). —

۲۳,1. Der Vers ist von Kuṭāmī (Rdgl. L. u. Muh.)

„Wir grüssen Dich! Bleibe denn wohl erhalten, o Ueberrest der Lagerstätte, wenn Du auch verwitterst und lange Zeiten über Dich hingehen.“

(Vgl. dazu طَالَتْ بِكَ الطُّوَلُ Diw. Imrūlkais S. ۱۹۹ (ed. Ahlw.)) (بسيط)

طَوَالَ قَوْمٌ طَوَالَ soll man sagen, „nicht anders“ d. h. nicht طَيَّالٌ nach etw. Analogie v. ثَيَّابٌ, سَيَّاطٌ u. s. w. weil bei diesen letzteren das و im Sing. quiescirt, bei طَوِيلٌ nicht (Kāmil ۵۴,9); doch ist dies طَيَّالٌ bei Dichtern belegt (Kāmil ebds.)

۲۳,6 ff. باب ما جاء وصفاً من المصادر. Ursprüngliche Infinitivformen, welche später concrete Bedeutungen annahmen, sollten dem Wechsel von Genus und Numerus nicht unterliegen. Doch ist dieser Ursprung oder wenigstens seine Wirkung mehr und mehr vernachlässigt worden und schon der Kor'an enthält Abweichungen. Dem gegenüber schärft T hier die ursprüngliche Regel wieder ein, wie auch Ibn Duraid in seiner جوهرة (Suj. II, 116, wo noch شَفَرٌ, حَرَامٌ, حَرَامٌ, حَرَامٌ, حَرَامٌ, حَرَامٌ, حَرَامٌ u. s. w. angeführt sind), ferner Mubarrad (Kāmil ۴۹ u.), Zamahšarī (Mufaṣṣal ۴۷), vgl. auch Baṭṭānī, Comm. bei Suj. II, 106. — حَصْمٌ ebenso Ibn Duraid a. a. O. Beid. zu S. 38,20. Gegen T geben ihm nach Gauh. manche Araber

eigenen Dual und Plur.; wirklich kommt أَخْصَامٌ z. B. Sacy, chrest. II, 14 ob. vor. — Ueber قَيْنٌ und قَيْنٌ ebenso Kâmil 10,7; über رَضَى, رَضَى ebenso Mufaṣṣal a. a. O., zu عَدُّ vgl. noch Kâmil 99 u. 19., doch kommt auch عُدُولٌ vor (Gauh.) ebenso فُطْرَةٌ nach Deil al-Faṣiḥ bei Suj. I, 146. — Von ضَيْفٌ (als Plur. z. B. S. 15, v. 68.) sind Plurale wie أَضْيَافٌ (s. z. B. Beid. zu S. 15,67 u. Kâmil 23,2) und ضَيْغَانٌ gewöhnlich, wie auch T sie hier zulässt. — نَعٌ u. نَرٌ u. s. w.; s. oben S. 23 und Kâmil 212,11 ff. — Zu نَرٌ u. نَعٌ vgl. Ibn Duraid a. a. O. und Ibn Mâlik bei Suj. II, 25, woselbst auch T's Worte hier citirt sind. Ibn Durustaw. im Comm. (ebds.) erlaubt indessen die Anwendung der fehlenden Formen, besonders in Poesie.

20,8. باب المفتوح أوله من الاسماء. Mit diesem Cap. beginnt die Behandlung der Nomina. Es richtet sich gegen den Vulgarismus, der ein in erster Silbe stehendes Fath in Kesra oder Damma verwandelt und berücksichtigt dabei auch vulgäre Fremdwörter und Unregelmässigkeiten der zweiten Wortsilbe (z. B. كَيْدٌ, شَمْعٌ, طَيْلَسَانٌ). — 24,9. فَكَاهُ Nebenf. فَكَاهُ (Kisâi bei Gauh.) — T's Ausdruck عَرَى النَّسَا tadelt Ez-Zagğ. (Suj. I, 101): قُلْتُ وَهُوَ عَرَى النَّسَا وَلَا يُقَالُ إِلَّا النَّسَا كَمَا (zur Ableitung s. Ibn Durustaw. bei Suj. I, 136) vulgär mit Kesra (Ibn K̄ut. bei Suj. I, 150), ebenso صَدَائِي (Gauh.) فَصٌّ (Suj. I, 110 und Ibn K̄ut.), welches auch Damma annimmt (Muh.). Die Worte وَيَأْتِيكَ بِالْأَمْرِ u. s. w. sind aus einem Verse (Gauh.), der vollständig heisst:

رَبِّ أَمْرِهِ خَلَنَهُ مَاتِقًا وَيَأْتِيكَ بِالْأَمْرِ مِنْ فَصِّ

„Und wohl Manchen hältst du für thöricht, und doch legt er Dir eine Sache in ihrem Kernpunkt dar.“ (متقارب)

۳۴, ۱۲ ff. Vulgär mit Kesra: ^۹نَدَى (Ibn K̄ut., Muh.), ^۹حَسْ und ^۹بَس in der Redensart: ^۹مِنْ حَسِكَ وَبَسِكَ welches auch mit Damma (türk. K̄ām. u. d. W. بَس); mit Damma auch ^۹ثَوْبٌ مَعْفِرِي (Muh.), mit Kesra ^۹يَسَار [welche Vulgärform zu den wenigen Wörtern mit anlautendem ي gehört, sonst noch يِعَاطٌ und يِسْرَى (Suj. II, 42 und Marzûkî's Comm. bei Suj. II, 55)]; mit Damma: ^۹سَمِيدَع (Gauh.), wie auch hier T; mit Kesra: ^۹جَدَى (Ibn K̄ut.), über dessen Plural pauc. أَجَدٍ s. Muf. ۱۸۵; plur. mult. جَدَا۟, mit dessen Erwähnung T. wohl das vulg. جَدَايَا (Gauh.) und جَدَى (Muh.) ausschliessen will.

!) Die im Text von L. gegebene Erklärung dieser Worte (S. ۳۵ Anm. 1), die nicht zu verwechseln sind mit der Interj. ^۹حَسْ und ^۹بَس (Muf. ۹۵, Ḥamasa ۳۳, Durra ۱۵) stimmt nicht ganz mit dem sonst Ueberlieferten und Richtigen überein. ^۹بَس bed. „ein Thier leichttreiben“, also überh. milde behandeln; ^۹حَسْ eigentl. „ausrotten“, bildet, wie oft ein solches Reimwort, den einfachen Gegensatz. Demgemäss bemerkt der türk. K̄âmûs zu ^۹مِنْ حَسِكَ وَبَسِكَ آيتِ به من جِهَدِكَ وطاقَتِكَ „d. h. woher Du willst; der Verf. hat es in dem Artikel ^۹بَس mit dem Ausdruck جِهَدِكَ وطاقَتِكَ erklärt; nach des Commentators Auffassung hat hier ^۹حَسْ die Bed. „der Eifer-“, ^۹بَس „die Gemüthlichkeit beim Suchen“, und es bed. daher: „bring hierher, was Du mit viel oder wenig Suchen zu Wege bringest und wo Du es auch findest.“

٢٥,4 ff. غَمَاصٌ auch mit Kesra (Ġauh.). — حَثَّاتٌ spricht auch

Ašmai mit Kesra, mit Fath Abû 'Ubeida. — جَوْرَبٌ (pers. کُورَب) u. s. w. sind Fremdwörter, auf welche T. hier pedantisch das Gesetz, dass es im Arab. keine فُعَلٌ Formen gibt (so auch Ḥarîrî Durra ١٢٨ bei سَوَسَنٌ) anwenden will; zu طَيْلَسَانٌ welches besser als طَيْلِسَانٌ sein soll, s. auch Ašma'i bei Suj. II, 35. — فقر daneben فَقْرٌ (Muh.); für نَزَلٌ wird in der Phrase نَزَلٌ لَهْ طَعَامٌ fehlerhaft نَزَلٌ gesagt (Kâmil ٩٨,18).

٢٥,8 ff. شَمْعٌ u. s. w. Die Schwankung ist durch den Guttural veranlasst, da, auch wenn Ġezm auf denselben folgt, in der Aussprache ein Fath sich eindrängt; (so schon Ġauh. u. d. W. سَكْر und schol. zu Ibn Hišâm S. 442); fälschlich will es Ibn Durustaw. (Comm. bei Suj. II, 59) auf Nomina mit Guttural als zweitem Radical beschränken (s. auch schol. Ibn Hišâm a. a. O.), während es auch vorkommt, wenn dieser dritter Rad. ist (صَدْعٌ, شَمْعٌ, نَطْعٌ u. s. w.) ferner bei ر und emphatischen Lauten, s. eine Sammlung bei Suj. II, 59. — ٢٥,11. مِّنْ نِّى قَبَلٍ, Nebenform قَبَلٍ (Zamahš. Asâs bei Belâdori Gloss. S. 64, Kâmus; Fleischer, Beitr. II, 287—8). — طَرْسُوسٌ soll man nach den Künsteleien der Grammatiker sprechen, weil eine Form فَعْلُولٌ nicht anerkannt wird, (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. II, 31, Ġauh., vgl. die Addenda zu Belâd. S. ١٩٣) welche Pedanterie gewiss mit dem Sprachgebrauch collidierte. — Für عَرَبُونَ عربون (عَرَبُونَ) hat Ġawâl. Mu'arrab ١,٩ nur عَرَبُونَ und عَرَبَانٌ.

٢٥,12. جَبْرُوتٌ, Nebenf. جَبْرُوتٌ (Muh.; vgl. noch Fleischer, Beitr. III, 307 und IV, 276; eine Zusammenstellung ähnlicher Nomm. Suj. II, 36; s. auch Lâmiya ٢٥). Umgekehrt kommt statt جَبْرِيَّةٌ auch جَبْرِيَّةٌ vor, und ersteres wird im Kâmus sogar für zweifelhaft ge-

halten. — ^{فَكَتْ} auch mit Kesra. — ^{تَرْقُوتْ} und ^{عَرْقُوتْ} (s. Ibn Durustaw.

bei Suj. I, 255) nach T. nicht mit Damma zu sprechen, welches auch nach Andern nur vor ^ن gestattet ist, z. B. ^{عَنْصُوتْ} (Ġauh., Marzûkî Comm. bei Suj. II, 36). Da, wo der schwere u-Laut dennoch vorn antritt, wird gerne hinten ^و durch einen leichteren Laut ersetzt, daher für ^{فَكَتْ} auch ^{فَكَتْ} (s. S. ۴۳, 11 und Note dazu und Harîrî Durra ۱۸۸, Fleischer Beitr. III, 317 und eine Sammlung solcher W. Suj. II, 36). — ۲۵, 15. ^{أَلْبَيْتْ} vulgär mit Kesra (Ibn Kût.), wie auch ^{إِحْمَدْ} (westsyr.) mit ^{إِحْمَدْ} (ostsyr. z. B. Pesch. Oroom.

Exod. 29, 22 u. s. w.) wechselt. — Ueber ^{عَجْرَا} als fem. v. ^{أَلَى} s. Suj. I, 211.

۳۹, 2. Zu ^{أَمَلَتْ}, besser als ^{أَمَلَتْ} s. Ibn Kût.; Harîrî Mak ۳۴۸. (II éd.) —

۳۹, 4. ^{أَسْنَمَتْ} schrieb T. nach der Autorität des Ibn al A'râbî, während es Ez-Zagğâg als falsche Schreibart für ^{أَسْنَمَتْ} tadelt (Suj. I, 101 und fast wörtlich Jacût I, ۳۹۹, Z. 11 ff): وَقُلْتُ هِيَ أَسْنَمَتْ فِي الْبَلَدِ: وَرَوَاهُ الْأَصْمَعِيُّ أَسْنَمَتْ بِضَمِّ الْهَمْزَةِ فَقَالَ (تَعْلَبُ) مَا رَوَى ابْنُ الْأَعْرَابِيِّ وَأَصْحَابُهُ إِلَّا أَسْنَمَتْ بِفَتْحِهَا فَقُلْتُ لَهُ قَدْ عَلِمْتَ أَنَّ الْأَصْمَعِيَّ اضْبُطَّ

۱۱۰; Ġauh.) —

۲۷, 5 ff. ^{سَفُودْ} u. s. w. Von diesen Nomm. (meist Fremdwörter) lässt Sibawaihî auch die Ausnahme nicht gelten und spricht alle mit Fath (Ibn Duraid b. Suj. II, 53, Ġauh. unter ^{سَبَّحْ}); dagegen wie T. auch Ibn Kût. a. a. O.; Beid. zweifelt sogar, ob nicht auch ^{نُزِيَّة} die F. ^{فُعُولِيَّة} sei (zu S. 2, v. 118). — ۳۹, 8 ff. ^{صُعُودْ}. Diese Unterscheidung des Nomen vom Infin. (auch von Al-Aḥfas bei Ġauh. u. d. W. ^{وَصَّأْ}, Suj. II, 28 angenommen) wird von Anderen angefochten (Ġauh. a. a. O) sogar von Sibawaihî (Beid. zu S. 2, v. 22). Vulgär wird bei vielen dieser Fath-Formen Damma gesprochen (Ibn Kût. bei

Suj. I, 151; Durra 1.1). — ۳۹, 11 ff. كَيْدٌ u. s. w. Diese Formen werfen auch „zur Erleichterung“ das Kesra ab, welches dann aber auch statt des Fath nach dem ersten Consonanten eintreten kann; dies ist auch der Fall bei مَعِدَّةٌ, سَفَلَةٌ, لَبِنَةٌ, كَلِمَةٌ (bei den B. Tamim) und قَطَنَةٌ (Gauh. Muh.); es wechselt also فَعِلٌ, فَعَلٌ u. فَعَلَ und statt فَعِلٌ kann, wenn der zweite Stammeconsonant ein Guttural ist, noch فَعَلٌ eintreten (Mufaṣṣal ۱۲۳, 7 u. 8). —

۲۷, 1 ff. باب المكسور أوله. Nomina mit Kesra des ersten Consonanten, welche vulgär statt seiner Fath, seltener Damma annehmen oder, wenn der Consonant Hamza ist, diesen sammt dem Vocal abwerfen. Auch mehrere persische Wörter will T. hier und in den folgenden Capp. in ihrer arabisirten Form schützen. — Neben جَرَوْ جَرَوْ erlaubt Gauh. die Formen mit Fath, bei letzterem auch noch Damma. — كَسَرَى (pers. خسرو) hatte bald Kesra, bald Fath und nur das Damma ward durch ein arab. Lautgesetz¹⁾ ausgeschlossen; während nun T dem Kesra den Vorzug gibt, nimmt Ez-Zaggāg dessen Zu-

قال ابن درستويه في شرح الفصيح ليس في كلام 1) Suj. II, 55: العرب اسم آخره واو أوله مضبوط فلذلك لما عربوا خسرو بنوه على فعلى في لغة وفعل بالكسر في لغة أخرى وابدلوا الكاف فيه من الخاء علامة لتعريبه فقالوا كَسَرَى. „Gemeint sind mit der Hauptregel wohl

nur Fälle wie كَسَرَى, wo, den Schlussconsonanten nach einem kurzen Vocal bei nicht vorhergehendem و bildet, während ja Fälle wie جَرَوْ, علَوْ häufig sind.“ (Fl.)

وَقَلَّتْ كَسْرَى: lässigkeit nicht an und hält es für falsch (bei Suj. I, 101):
 بكسر الكاف وهذا خطأ إنما هو كَسْرَى بفتحها والدليل أَنَّا وإياكم
 لا تختلف في أَن النسب إلى كسرى كَسْرَوِي بفتح الكاف وهذا
 ليس كما يغيره ياء الإضافة إلا ترى أَنَّكَ لو نسبت إلى مَعْرَى وِدْرَهَمِ
 — لقلت مَعْرَى وِدْرَهَمِي ولم تقل مَعْرَى ولا دَرَهَمِي

٢٧, 4 ff. سِدَاك مِن عَوَزٍ, nom. instr. فِعَالٌ, daher correct mit Kesra
 (Gauh., Suj. II, 153); ebenso ist مَلَاك (wie auch الرَقَاب) der
 Vulgärform mit Fath vorzuziehen (Suj. I, 110); für عَلُو u. سَقْلُ sind
 vulgär Formen mit Damma im Gebrauch (Ibn Kuteiba b. Suj. I, 151);
 das auch von den Arabern schon als urspr. pers. جِسْ erkannte كُجِ
 (Gauh., Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, 132) wird im Higâz mit Fath
 gesprochen und gegen T. als فصيح anerkannt (Ibn Durustaw. a. a.
 O.) — ٢٧, 9 ff. Obgleich فَكَر im Gegensatz zum Infin. فَكَّر als starres
 Nomen gilt, so wird doch von Ja'kûb (bei Gauh.) gerade in dieser
 Redensart فَكَّر als das Bessere vertheidigt. — Vulgärformen neben
 den von T hier erlaubten: عَشْوَةٌ, جَنَازَةٌ, غَسَلَةٌ, كَفَّةُ الْمِيزَانِ, بُغْيَةٌ,
 verschiedene Nebenformen von أَصْبَعَ (Gauh.), أَنْفَعَتْ (Ibn Kuteiba
 b. Suj. I, 150); bei أَهْلِيلَجٍ, أَوْزٍ, إِمْلَاكٍ (s. zu diesem Kâmil ٢٧., 16)
 wird sogar Hamza mit Vocal weggelassen (Suj. I, 149).

٢٨, 2 ff. Viele dieser Formen mit beginnendem م wurden fehler
 haft mit م gesprochen (Ibn Kuteiba bei Suj. I, 150, Ḥarîrî Durra
 ١٥٩), daher die Richtigstellung derselben von T. Die Pluralform

مَرَّيَا wird, gegen T., von Ḥarîrî Durra (144, 9) schlechthin verworfen. — Die auch hier erlaubten مَفْعَل Formen sind aus dem اتَّبَعَ zu erklären, wie auch beim Verbum يَعْبُد statt يَعْبُد aus diesem Grunde vorkommt (s. Fleischer, Beitr. II, 275) und mehrere مَفْعُول-Formen statt regelm. مَفْعُولٌ sogar von Sibawaihi gebilligt werden (Suj. II, 28); vgl. auch Formen wie مَنَعْنِي, مَنَعْنِي und غَاو. u. d. W. مِرْعَزَى. Die Zahl dieser erlaubten Ausnahmen schwankt: T. selbst in seinen أَمَلِي lässt مَنَعْلٌ und مَدْنٌ weg (Suj. II, 37) und letzteres wird auch von Ḥarîrî (Durra 104) in Frage gestellt, andererseits wird مَنَصْلٌ (Gl. L. mit وَقِيلَ, Ḥarîrî a. a. O., Suj. II, 56, Lâmiya 39) مُحَرَّضَةٌ (Badraddîn zu Lâmiya 39 und Suj. a. a. O.) und مَنَقَرٌ (Suj. a. a. O., woselbst auch ein ungenaues Citat unserer St.) hinzugefügt. —

٢٨, 7 ff. الدِّعْلِيْزُ etc. Diese Fremdwörter sollen mit Kesra gesprochen werden, weil es im Arab. keine دَعْلِيلٌ - Formen gibt (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. II, 26; Ḥarîrî, Durra 14, Gauh. u. d. W. سَرَجِين, غَاوَالِيْكَ, خَطَا الْعَوَامِ S. 147 der Morgenländischen Studien, Festschrift zum Fleischer-Jubiläum), was aber das Volk nicht hindert, Fath zu sprechen (Ibn Kuteiba b. Suj. I, 150, Ḥarîrî a. a. O.; über شَهْرِيْز und سَهْرِيْز vgl. noch Durra 131). Ausserdem will T. weiterhin bei der مَبَالِغَةُ-Form دَعْلِيْلٌ (die merkwürdigerweise in der Aufzählung der مَبَالِغَةُ - Formen bei Suj. II, 129 übergangen ist) das Kesra festgehalten wissen. — ٢٧, 15. يَكْرُ, vgl. Suj. II, 115; der Vers ist nach Gl. L. von El-Kumait:

„O erstgeborener Sohn von bis dahin kinderlosen Eltern, o Fett der Leber, du bist mir was der Vorder- dem Hinterarm“ (رَجَز). — ٣١, 4. Statt حَبْرٌ vulgär حَبْرٌ (Ibn Kuteiba bei Suj. I, 150). — ٣١, 9. حَمِلٌ; nicht ganz übereinstimmend bemerkt Ibn es-Sikkî

لِلْحَمْلِ مَا كَانَ فِي الْبَطْنِ أَوْ عَلَى: (im كتاب المنطق bei Suj. II, 154) كَلْ رَأْسِ شَجَرَةٍ وَالْحَمْلُ مَا حَمَلَتْ عَلَى ظَهْرِ أَوْ رَأْسِ كَلْ und Tabrizi (ebds.): كَلْ رَأْسِ شَجَرَةٍ وَالْحَمْلُ مَا حَمَلَتْ عَلَى ظَهْرِ أَوْ رَأْسِ كَلْ; vgl. auch Ibn Kuteiba b. Suj. II, 115. — ٣١, 11 قَرْنٌ ebenso unterschieden von Ibn Kuteiba a. a. O. — ٣٠, 2. مَرْفَقٌ; die Unterscheidung ist Pedanterie, da Sure 18, v, 15 für مَرْفَقٌ von Nâfi' und Ibn 'Amir مَرْفَقٌ als Infin. gelesen wird (s. Beid. z. St.). — ٣٠, 8. عَوَجٌ. Dasselbe Ibn Kutb. b. Suj. II, 155; deutlicher beschränkt Ibn Hâlaw. im Comm. (Suj. II, 151) عَوَجٌ auf unsichtbare, عَوَجٌ auf sichtbare Dinge; hingegen soll nach Ibn es-Sikkî bei Gauh, und Beid. zu S. 7. v. 43 (entgegen seiner Erklärung zu S. 18, 1 u. 20, 106) bei sichtbaren Dingen, sofern sie nicht aufrecht stehend (مُنْتَصِبٌ) sind, عَوَجٌ erlaubt sein; der Grund dieser auffallenden Ausnahme ist offenbar der Korânausdruck: لَا تَرَى فِيهَا لا تَرَى فيها S. 20, 106, welcher auch sonstige Ausflüchte veranlasste, vgl. z. B. Ibn Hâlaw. (Suj. II, 151): فَاِنْ قَالَ قَائِلٌ قَدْ أَجْمَعَ الْعُلَمَاءُ عَلَى مَا ذَكَرْتَهُ فَاِنْ رَجَعَهُ قَوْلُهُ تَعَالَى لَا تَرَى فِيهَا عَوَجًا وَالْأَرْضُ مَا يُرَى فَلَمْ يَفْتَحِ الْعَيْنَ فَالْجَوَابُ أَنَّ مُحَمَّدَ بْنَ الْقَاسِمِ أَخْبَرَنَا أَنَّهُ سَمِعَ أَنَّ الْعَوَجَ فِيمَا يُرَى وَيُحَاطُ بِهِ وَالْعَوَجُ فِي الدِّينِ وَالْأَرْضِ مَا لَا يَحَاطُ أَنَّ عَوَجًا وَهَذَا حَسَنٌ جِدًّا فَأَعْرِفْهُ — ٣١, 1. عَدْلٌ und عَدْلٌ; ebenso unterscheiden Zamahšarî Fa'îk und Mutarizzî bei De Goeje Gl. zu Belâdîrî S. 67, während freilich fehlerhaft Manche عَدْلٌ i. d. B. von قِيَمَةٌ gebrauchen (Gauh.)

٣١, 4. Das باب المصنوم أوله ist gegen die vulgäre Vertauschung dieses

Damma bes. mit Kesra gerichtet. — ٣١, 5. ^{لَعِبَةٌ} vulgär mit Kesra (Suj. I, 151). — ٣١, 7 u. 8. Ġauh. hat abweichend auch ^{نَكْرٌ} in dieser Phrase. Vgl. noch Marzûkî Comm. (b. Suj. II, 152): ^{الدُّكْرُ بالصَّمِّ يكون بالقلب وبالكسر} (ثِيَابٌ) ^{جُدْدٌ} vulgär mit Kesra, während ^{فَلَقْلٌ} vulgär mit Sukûn (Ibn Kutb. a. a. O.) —

٣٣, 5. ^{نُفَاةٌ}; gewöhnlich dient die Form ^{فُعَالَةٌ} zum Ausdruck dessen, was als Abfall und Auswurf dargestellt werden soll; vgl. viele Beispp. Fikh al-luġa in dem ^{الاشياء من الخير فيه} فصل فيما لا خير فيه (Msc. F. S. 63); Ġauh. s. v. ^{نفا} sagt: ^{فُعَالَةٌ يَأْتِي كَثِيرًا فِيهَا يَسْقُطُ} ^{من فضلة الشيء}; doch werden diese F. häufig mit Fatḥ gesprochen (Ibn Kutb. bei Suj. I, 150). — ٣٣, 6 ff. ^{تُخَمَّةٌ} u. s. w. Diese Worte sind nicht wegen des Damma, sondern wegen des folgenden Fatḥ hier angeführt, welches vulgär mit Sukûn vertauscht wird (Ibn Kutb. b. Suj. I, 150; Ġawâliki ^{خطأ العوام} S. 152), wie auch noch bei ^{زُهْرَةٌ} ^{نُخْبَةٌ} (Ibn Kutb. a. a. O.). Von ^{لُقْطَةٌ} sagt Zamahšarî, Al-Fâ'ik, Cod. Lugd. 307 a., S. 327 (bei Belâdorî, ed. De Goeje, ٢٣ Note f.): ^{بفتح القاف والعامّة تُسَكِّنُهَا}. —

٣٣, 7. f. ^{لُعْنَةٌ} u. s. w., regelmässige Intensivformen von ^{فَاعِلٌ} (Ibn Hâlâw., Comm. bei Suj. II, 129; Ibn es-Sikkî im ^{كتاب} ^{الاصلاح} und Tabrîzî im ^{تهذيب} bei Suj. II, 84; s. Fleischer zu Durra S. 38), während die ^{فُعْلَةٌ}-Formen die Bedeutung von ^{مَفْعُولٌ} haben (s. Beid. zu S. 2, 224; Suj. II, 84). — ٣٣, 9. ^{عُصْفُورٌ} u. s. w. vulgär mit Fatḥ des 1. Cons., aber mit Unrecht, weil es keine arabische Form ^{فُعُولٌ} gibt (Ḥarirî Durra I, 1). — ٣٣, 12. Neben ^{أَخِيَّةٌ} (pass. Nominalform ^{أَفْعُولَةٌ} Beid. z. S. 2, 105; Suj. II, 68) wird ^{أَخِيَّةٌ} überliefert (Aṣma'î bei Ġauh.).

٣٣, 15f. لَحْمَةُ النَّسَبِ u. لَحْمَةُ الْبَازِي gegen Ġauh., der für beides auch لَحْمَةٌ zulässt. — أَكَلْتُ; ebenso über أَكَلْتُ u. أَكَلْتُ Ibn Kṭb. b. Suj. II, 155. — ٣٣, 8f. Von جَمَّةُ الْقَوْمِ gibt Ġauh., von نَفْ „Pauke“ Abū Ubeida (bei Ġauh.), T. entgegen, noch die Nebenform mit Fath. — ٣٤, 2, رَحْلَةٌ, vgl. Tabrizī bei Suj. II, 150 und Ibn Kṭb. b. Suj. II, 155. Neben رَجْلَةٌ i. d. B. الْبَقْلَةُ الْحَمَاءُ hat Ġauh. noch رَجْلَةٌ —

٣٥, 1. وَسَطٌ bed. „zwischen“ (den getrennten Theilen eines Ganzen) . . . وَسَطٌ „in der Mitte“ (eines nicht getheilten Ganzen); s. Ġauh. u. d. W.; schol. zu Mu'all. 'Antara v. 11; Ḥarīrī Durra ١٥٨; Suj. II, 152; doch wird unrichtig auch وَسَطٌ für وَسَطٌ gesagt (Ġauh.) — ٣٥, 4. خَلْفُ صِدْقٍ u. s. w. Die Lesart ist hier unsicher und kann nicht entschieden werden; auch Al-Aḥfās (bei Ġauh.) und Ḥarīrī (Durra ١٥٧) lässt es zweifelhaft, ob man خَلْفُ صِدْقٍ und dagegen خَلْفُ سَوْءٍ oder in beiden Verbindungen sowohl خَلْفُ als خَلْفٌ nach freier Wahl gebrauchen dürfe (eine dritte Ansicht Durra ١٥٩); dagegen Beid. zu S. 19, v. 60 kurzweg خَلْفُ يقال خَلْفُ صِدْقٍ بِالْفَتْحِ وَخَلْفُ سَوْءٍ بِالسُّكُونِ —

٣٥, 7ff. Tešdidirte Wörter, die vulgär ohne Tešdid gesprochen werden; auch Ibn Kṭeiba im الْكَاتِبِ ادبٌ zählt von solchen übereinstimmend mit T. auf (Suj. I, 150): زَعَارَةٌ, (wohl wie das Folgende von Conj. XI abzuleiten); dagegen hat er nicht حَمَارَةُ الْقَيْظِ (wohl aber Ġauh.); vermuthlich weil es in Gedichten schwer nachweisbar ist, vgl. Baṭalj. Comm. bei Suj. II, 57: قَالَ الْمُبَرَّدُ حَمَارَةُ الْقَيْظِ قَمَا لَا يَجُوزُ:

¹⁾ Freytag u. d. W. حَمَارَةٌ sagt fehlerhaft es sei „pro حَمَارَةٌ“ st. „pro حَمَارَةٌ“.

أَنْ يُجْتَنَّبَ عَلَيْهِ بَيْتٌ شَعْرَ لَنْ مَا كَانَ فِيهِ مِنَ الْحُرُوفِ التَّقَاءِ السَّاكِنِينَ
لَا يَقَعُ فِي وَزْنِ الشَّعْرِ إِلَّا فِي ضَرْبٍ مِنْهُ يُقَالُ لَهُ الْمُتَقَارِبُ وَذَلِكَ قَوْلُهُ
فَذَاكَ الْقِصَاصُ وَكَانَ التَّقَاصُ^١ فَرَضًا وَحَقًّا عَلَى الْمُسْلِمِينَ

d. h. nur dann wenn die Silbe **مار** am Ende des ersten Halbverses steht;
ferner hat er übereinstimmend mit **T.**: **إِجَاصٌ**, welches neben vulgärem
إِجَاصٌ auch d. Nebenform **أَجَاصٌ** hat, **أَنْزَجَ**, **أَنْزَجَ**, **أَنْزَجَ**, **أَنْزَجَ**; statt
فَوْهَةٌ, **أَرْزَ**, **أَنْزَجَ**, **أَنْزَجَ**, **أَنْزَجَ**; **أَنْزَجَ** wird vulgär **بِالصَّبِيحِ** gesagt, ebenso neben **وَعَرْتُ** in dcrs.
Bedtg. **وَعَرْتُ**. — Die von **T.** hier zugelassene Form **مُلَطَّخٌ** ist nur
Vulgärform (**Muḥ.** unter **لَخَّ**).

٣١, 3 ff. Wörter mit einer einfachen Silbe, die vulgär **tesdidirt**
wird; als fehlerhaft **tesdidirt** werden anderwärts bezeichnet: **مُكَارِبُونَ** st.

رَبَاعِيَّةٌ (ders.) **لُ** in Gedichten (**Gauh.**), **مُكَارِبُونَ** mit **tesdidirtem** **لُ** in Gedichten (**Gauh.**), **مُكَارِبُونَ**
رَبَاعِيَّةٌ (**Ibn Kuteiba** b. **Suj. I, 150**) wogegen aber

^١) **قَاصٌ** ist hier nicht Pausalsilbe, sondern nur **قَاصٌ** (sonst wären
3 **Sukûn** beisammen); demnach gehört **صُ** in den Anfang des zweiten
Hemistich's und ist hier kein weiterer Beleg für das von **Nöldeke**
(**Noten zu Kâmil ٣١٢** und **٣١٨**) beobachtete metrische Gesetz.

^٢) Ungenau ist die Angabe des **Tabrizî** im **Tahqîb** und des **Ba-
ṭalj.** im **Comm.** (**Suj. II, 57**): **لَيْسَ فِي الْكَلَامِ فَعُولٌ مَّا لَامَ الْفِعْلُ مِنْهُ**
وَإِنْ فَيَأْتِي فِي آخِرِهِ وَإِنْ مَشْدَدَةٌ إِلَّا عَدُوٌّ وَفُلُوٌّ وَحَسُوٌّ وَرَجُلٌ نَهْوٌ عَنْ
مَشْوٍ als **مَشْوٍ** denn **T.** selbst führte oben **رَغْوٌ** كثير الرغاء
an.

auch wieder (im Ḥiǧāz, Jānus bei Suj. II, 144) die kürzeren Formen كَرَاهِيَّةٌ u. s. w. (Ḥarīrī Durra ١٩.) neben كَرَاهِيَّة (der Banû Tamīm, Jānus a. a. O.) gebraucht werden; ferner نَدِيَّةٌ und ähnl. wie صَدِيَّةٌ، سَمَانِيٌّ

حُمَّةُ الْعَقْرَبِ (sämmtlich bei Ibn Kuteiba a. a. O.) und اُرْتَجَّ عَلَيْهِ (Ġauh. und Ibn Kṭb. a. a. O.) wozu jedoch vgl. Kāmil ٩٩,15: وَقَوْلُ الْعَامَّةِ اُرْتَجَّ عَلَيْهِ لَيْسَ بِشَيْءٍ إِلَّا أَنْ التَّوَرَى حَدَّثَنِي عَنْ أَبِي عُبَيْدَةَ قَالَ يَقَالُ اُرْتَجَّ أَيْ وَقَعَ فِي رَجَّةٍ أَيْ فِي اخْتِلَاطٍ وَهَذَا مَعْنَى بَعِيدٌ جِدًّا. Weitere Wörter dieser Art s. Ibn Kṭb. a. a. O.

٣٣, 11 ff. Nomina die ein ursprüngliches Hamza vulgär einbüßen. Vgl. oben S. 35 ff. Bei den vier sehr häufig gebrauchten Wörtern خَابِيَّةٌ und بَرِيَّةٌ، نَبِيٌّ، نَرِيَّةٌ ist dies überall ausser bei den Mekkanern (Ibn Duraid bei Ġauh., Ibn es-Sikkīt b. Suj. II, 132) Regel; ferner bei مَلَكٌ (ebds. 133); ebenso kommt z. B. ثَارٌ f. ثَارٌ Kāmil 94,5 vor und wird von Manchen bei فَرَاٌ das Hamza auch vernachlässigt (Kāmil 181, 3). —

٣٧, 7. Der Vers, auch bei Jākūt II, ٣٥٣ ob., ist nach Gl. L. von دَكِينٍ:

„Nur einen Trunk aus Ḥau‘ab’s Wassern, dann magst Du¹⁾ auf- und abwärts ziehn“ (رَجَز).

Bei اُرْتَجَّ (pers. رنده) und اُرْقَانٌ (اركان) ist das Hamza nicht ursprünglich, daher Baṭalj. Comm. b. Suj. I, 229 richtig: لَيْسَ الْاَلِفُ فِي الْاَرْقَانِ وَنَحْوِهِ: مَبْدَلَةٌ مِنَ الْاِيَاءِ وَلَكِنَّهُمْ لَغْتَانِ — ٣٣, 11 ff. Regel ist, das فَاعِلٌ von solchen Thätigkeiten und Zuständen, die nur den Frauen zukommen²⁾ keine Fem.-Endung annimmt (vgl. z. B. ausser den von T. angeführten: امْرَأَةٌ

¹⁾ Kamelin. ²⁾ So wenigstens nach der Theorie der Kūfenser, denen T. angehört; die abweichende Ansicht der Baṣrenser s. bei Ġauh. u. d. W. جمل.

فَارَقَ، وَاضَعَ، لَافَحَ، سَافَرَ und von Thieren نَافَرَ; viele Beispp. s. gesammelt bei Suj. II, 109), doch werden sie auch oft mit derselben gebraucht (z. B. حَائِضَةٌ طَائِفَةٌ Ġauh.) — ٣٧, 13. فَعِيل Formen mit der Bed.

eines part. pass. nehmen nur dann fem. Endung an, wenn sie das fehlende Substantiv mitvertreten müssen (schol. Mu'all Imrulkais v. 30. Tabrizî z. Ĥam. ٤; Ĥarîrî Durra ١١٣; Fleischer, Beitr. IV, 283) einen andern Fall vgl. Tabrizî z. Ĥam. ٧, ٣ und Beid. zu S. 19, 20. —

٣٧, 15. امْرَأَةٌ صَبُورٌ, شَكُورٌ u. s. s. w. nach der durchgängigen

Regel für actives فَعُول (vgl. z. B. زَفُورٌ Mu'all Ĥarîrî v. 10, نُفُورٌ, فُرُوكٌ, نُفُورٌ und Suj. II, 112) Ĥarîrî Durra ١١٣ und Fleischer Beitr. IV, 283; vulgär nehmen sie aber fem. Endung an (Durra a. a. O.). —

٣٨, 1. مَرَضِعٌ nur als adj. unveränderlich; als part. nimmt es weibl. Endung an (Ġauh.) —

٣٨, 4. Die nomm. fem. عَجُوزٌ قَرَسٌ, أَتَانٌ erhalten vulgär noch die Femininendung (Ġauh.), wie auch für رَخِلٌ und das weniger gute رَخَلٌ fehlerhaft رَخَلَةٌ gesagt wird (Ĥarîrî Durra ٩٧). —

٣٨, 7. Das angehängte ة bezeichnet مَبَالِغَةٌ (Abû Zaid b. Suj. II, 109; Ibn Ĥâlâw. b. Suj. II, 129; Kâmil 109, auch citirt Suj. II, 109, Fleischer, Beitr. IV, 247) nach T. durch die stille Beziehung etwa auf دَاعِيَةٌ und بَهِيمَةٌ, nach Ĥarîrî dadurch, dass der ungewöhnliche Gebrauch der Femininendung für ein Masc. das Ungewöhnliche, Gesteigerte ausdrückt (Durra ١١٣), wonach man aber beim Femin. das Umgekehrte erwarten müsste; vielmehr macht wohl ة das Nomen zum Abstractum und erzeugt dieselbe Steigerung, wie unser: „Er ist die Weisheit“ u. s. w.; vgl. noch die Bemerkung im Kâmil a. a. O.: فَمَا رَأَوِيَّةٌ وَعَلَامَةٌ وَنَسَابَةٌ فَحَذَفَ الْهَاءَ جَاءَتْ فِيهِ وَلَا يُبْلَغُ فِي الْمَبَالِغَةِ — ٣٨, 21. رُبْعَةٌ u. s. w. Substantive (Kâmil 109, 5), die zu Masc. und Femin. als Apposition treten und daher nie ihre Endung aufgeben (Kâmil a. a. O.); vgl. über sie Fleischer, Beitr. IV, 289. —

٣٩, 8. Der Vers ist von **عمران بن حطان** (Ġauh. Gl. L.):

„Dies unser Leben hat keine Schönheit und unsere Wohnung, die Welt, ist keine Wohnung“ (وافر). — ٣٩, 11. **مندیل الغمر**, eine weitere Bestätigung der Emendation Fleischer's zu **Ḥarīrī Durra** S. 41.

٤٠, 4f. **فَهْنٌ** اذا عَزَّ اخوك **فَهْنٌ**, so auch Freytag, Arab. prov. I, 27 (über den angeblichen Ursprung ebds. und Gl. L.) Allerdings bemerkt der türk. **Ḳâmûs** u. d. W. **هَنَ كَلِمَسی که: هان**. **امر حاضر در هانک کسريله در زیر هانک ضميلة اولسه هواندن اولور** und aus dem gleichen Grunde tadelt **Ez-Zagğâg** die Aussprache **T.**'s: **فَهْنٌ** als fehlerhaft statt **فَهْنٌ** (Suj. I, 101), aber **فَهْنٌ** rechtfertigt sich durch **فَهْنٌ هَوَّا هَانَ** „gefällig sein“ (Gl. L.) und ist daher der Einwand hinfällig. — **عند جَهْنَة (جفينة) الخبر اليقين**. Wie **Ibn al-A'rabî** auch **Aṣma'î** und **Ibn es-Sikkî** (bei Ġauh. und Suj. I, 240 Freytag prov. II, 71 ff., woselbst auch die von **T.** hier nicht gegebene Mittheilung, dass **Abū 'Ubeida** **حَفِينَة** sprach); dagegen wird **جَهْنَة** von **Hišām b. Muḥammed al-Kalbî** berichtet, von welchem **Abū Ubaid** in seinem **الامثال** bezeugt: **وكان ابن الكلبي بهذا النوع من العلم (يعنى بعلم الامثال)**. **الاصمعي** ferner, von **Baṭalj.** und **Ibn Ḥālaw.** bei Suj. a. a. O.; (über die geschichtl. Grundlage des **مثل** vgl. Freytag a. a. O. und Ġauh.) — **افعل ذاك وخلاک ثم** s. Freytag, prov. II, 219.

٤٠, 6ff. **تحسبها حمقاء وفي باخس** ebds. I, 212; **Ḳāmil** 199, 15; sonst wird auch noch **باخسة** erlaubt (**Ḳāmûs**; Freytag a. a. O.). — **الكراب** und nicht **الکراب** Freytag, prov. II, 330. — **(أَجَرَة تَدَبَّيْهَا = تَدَبَّيْهَا)**, **تَجْعَلُ الْحَرَّةَ وَلَا تَأْكُلُ بِشَدَّيْهَا** ebds. I, 211; **Ḥarīrī Maḳamen** ١٧٢ (2) — **رجلة** **احمق من رجلة** vulgär **رجلة** **من رجلة** **Ġauh.**

كَيْلَ Hariri Makāmen ٢٢٩, vulgär كَيْل, Freytag prov. I, 368.

— ٤., 11. تَسْمَعُ بِالْمُعِيدِ Suj. I, 238; dafür Andere auch لَنْ تَسْمَعَ

لَنْ تَسْمَعَ بِالْمُعِيدِ لا أن تراه oder بالمعیدی خیر من أن تراه Freyt. I, 223. —

عَوْدًا ویدءا, so Kāmil 264, 16, عَوْدَةً عَلَى بَدءٍ (Accus. entweder مفعول oder nach Sibawaihi حال, indem عَوْدَةً s. v. a. عَائِدًا wäre) Kāmil 161, 15, woselbst auch noch عَوْدَةً عَلَى بَدءٍ (Hälsatz) angeführt ist. —

شَتَّانَ زَيْدٌ وَعَمْرُوهُ Zu der auch von T. nach El-Farrā' citirten Vocalisirung شَتَّانَ bemerkt Ibn Hālaw. im Comm. bei Suj. II, 252: كان

الفراء يجيز كسر النون في شَتَّانَ تشبيهاً بِسَيَّانَ وهو خطأ بالاجماع

فان قيل الفراء ثَقَّةٌ وَلَعَلَّهُ سَمِعَهُ فَالْجَوَابُ ان كان الفراء قاله قياساً فقد

أَخْطَأَ الْقِيَاسَ وان كان سمعه من عربيٍّ فَإِنَّ الْغَلْطَ عَلَى ذَلِكَ الْعَرَبِيِّ

لأنه خالف سائر العرب وأنى بلغه مرغوب عنها

Ebenso verwirft Ibn Kuteiba das von T. zugelassene شَتَّانَ ما بينهما und gestattet nur شَتَّانَ ما هما (Suj. I, 151), während auch nach Zamahšarī (Mufaṣṣal ١٥) es streitig ist und von Manchen vertheidigt wird. —

٤١, 5. ضَرْبَةٌ لَارِبٌ nach Ġauh. besser als لَارِبٌ; analoge Fälle eines dia-

lectischen oder vulgären Wechsels von ب und م sind z. B. اَسْمُكُ

und طَابٌ und طَامٌ; زَكَمَةٌ und زَكَبَةٌ u. s. w. Kāmil 114, 6 f;

دَبَاٌ und دَبَاٌ Belād. ٧١; Jākūt II, ٥٨٤, vgl. auch oben S. 27, Anm. —

أَخٌ يَلْبَانُ أُمَّةٌ z. B. Kāmil 208, 9, falsch ist بَلْبَنِي, weil dies nur Thiermilch bedeutet (Ibn es-Sikkīt bei Ġauh.); gleichwohl wird vulgär so gesagt (Durra ١٢١).

٢١, 8 ff. وَيَلُّ لِلشَّجَى مِنَ الْخَلْبَى Ebenso begründet Kāmil ١٢٢, 7, dass

للشجى ohne Tešdid zu sprechen sei, während Freytag prov. II, 815
 hat. — سَكَتَ الْفَا وَنَطَفَ خَلْفًا Freytag prov. I, 603; Suj. I, 241.

۴۱, 14. بغداد und بغدادان, ebenso Suj. II, 110; seltener ist (Suj.
 a. a. O.) die von T. wohl darum weggelassen F. بَغْدَان (Durra ۳۵),
 [über den Grund ihrer Seltenheit vgl. Baṭaljši im Comm. b. Suj. I,
 132], die von den Baṣrenseru vermieden (Baṭalj. a. a. O.) und von
 Ibn Ḥālaw. für fehlerhaft erklärt wird (Suj. I, 259), aber angewendet
 ist z. B. Kāmil 112, 7; Belāḍorî ۱۸۴ (vgl. dort S. 120). — حَبَابٌ
 einer der seltenen Fälle eines Pl. فَعَالٌ von Sg. فَاعِلٌ, die bei
 De Sacy gr. ar. I, 361 und Casp. S. 131 gar nicht erwähnt sind; vgl.
 jedoch H. Derenbourg, essai sur les pluriels en arabe, Journ.
 asiat. 1867 S. 510 und 511 und ausser den dort angeführten
 Beispielen noch: رَاعٍ pl. رِاعٍ, نِيَامٌ pl. نِئَامٌ, جِيَاعٌ pl. جَائِعٌ
 (Hārīt v. 40), اِسَاءٌ pl. اِسَاءٌ — ۴۲, 1. Zu صِيدْنَانِي vgl. Durra ۸۴. —
 ۴۲, 2. قَلَنْسُوَةٌ ist den Ḥigāzenern, قَلَنْسِيَّةٌ (wegen des schweren
 Damma am Anfange, hinten erleichtert) den Banû Tamīm eigen (Jūnus
 bei Suj. II, 144); vgl. sonst noch Mufaṣṣsal ۱۸۵; Suj. II, 20 und oben die
 Note S. 43. — ۴۲, 4. دَنِيَا und دَنِيَا schol. Nābiga I, 9 (ed. De-
 renbourg, Journal asiat. 1869, S. 379 f): اَنَا كَسَرْتُ لَهُ جَارَ فِيهِ;
 التَّنَوِينِ وَغَيْرِ التَّنَوِينِ فَاِنْ ضَمَّ اَوَّلُهُ لَمْ يَجْزِ تَنَوِينُهُ;
 s. auch Fleischer Noten zu Kāmil ۲۳۹, 2. — ۴۲, 7. وَلَدٌ لَتِيمٍ ge-
 hört den B. Tamīm, لَتِيمٍ den Ḥigāzenern an (Jūnus bei Suj. II, 144).
 — ۴۲, 8. خُصْيَانٌ, daneben wird gewöhnlich nur noch اَلْيَابَانٌ als zu
 einem Sing. mit weibl. Endung gehörend bezeichnet (Ġauh. u. d. W.
 خصي, Mufaṣṣsal ۴); vgl. aber noch mehr Fälle Suj. II, 104; der
 Vers auch bei Ġauh. und im Muf. a. a. O. —

٤٣, 2. Gegen T. will Ġauh. ^{دَلَّ}وَأَزَّ nicht zulassen; der Vers ist nach Gl. L. von ^{دَلَّ}وَجَّةٌ:

„Ich treibe einen Esel, der die Reisegeräthe neigt, einen harten, der mich in Schnelligkeit forteilen macht“ (رجز). — ٤٣, 5 ff. Ebenso erlauben Ġauh., Mufaṣṣal ٩١ und Beid. zu S. 1, 7 sowohl ^{أَمِين}أَمِين (falsch

Freytag ^{أَمِين}أَمِين und ^{أَمِين}أَمِين gegen Ġauh.'s ausdrückliche Vorschrift).

Der Vers, auch bei Beid. a. a. O., ist nach Gl. L. von جَبْرِ بْنِ الْأَصْنَطِ:

„Es hat sich entfernt von mir Fāṭḥāl und sein Vetter; ach möchte doch Gott die Entfernung zwischen uns noch grösser machen“ (طويل).

٤٣, 9. Nach Gl. L. von قَيْسِ الْعَامِرِيِّ الْمَعْرُوفِ بِالْمَجْنُونِ citirt von Beid a. a. O.:

„O Herr, entreisse mir niemals ihre (der Geliebten) Liebe und möge Gott Mitleid haben mit einem Knecht der sagt: „höre mich“.

وَقَالَ ابْنُ خَالَوَيْهِ فِي شَرْحِ الْفَصِيحِ قَالَ أَبُو عَمْرِو وَكَثَرِ الْعَرَبُ تَلَكُ وَتِيكَ (بسيط). — ٤٣, 10 f. تَلَكُ und تِيكَ; doch vgl. Suj. I, 111:

خَالَوَيْهِ فِي شَرْحِ الْفَصِيحِ قَالَ أَبُو عَمْرِو وَكَثَرِ الْعَرَبُ تَلَكُ وَتِيكَ (بسيط). — ٤٣, 14. حَفَرٌ gehört nach Ġauh. nur den B. Asad an; Ibn Kuteiba bezeichnet es als schlecht (Suj. I, 110 und I, 150). —

٤٤, 2 f. Neben اَصْفَرُ فَاقِعٌ (Verstärkung wie اَسْوَدُ حَالِكٌ Beid. z. S. 2, 24) lässt T. حَانِكٌ zu, dagegen bemerkt Baṭalj. im Comm. nach

Abû Hâtim (Suj. I, 229): قُلْتُ لَمْ أَهَيْثُمْ كَيْفَ تَقُولِينَ اِشْدُ سَوَادًا: مَا نَا قَالَتْ مِنْ حَلِكِ الْغَرَابِ قُلْتُ اِثْقُولِيْنَهَا مِنْ حَنَكِ الْغَرَابِ

فَقَالَتْ لَا اَقُولُهَا اَبَدًا. — ٤٤, 4. سُرُكٌ u. s. w. dass. bis مُتَبَقًى wörtlich auch bei Ibn es Sikkât (Suj. I, 152). — ٤٤, 11 f. مُنْتِنٌ, d. h. nicht

مُنْتِنٌ, welches Ġauh. erlaubt und über welches vgl. oben S. 46. — Statt

حَلَقَةٌ von Jânus بَكْرَةٌ vulgär بَكْرَةٌ (Ġawâl. Hata' 152). — Ebenso wird حَلَقَةٌ von Jânus

b. Gauh. gestattet, während es T. als ضعیف bezeichnet¹⁾. —
ff, 13. Mit الخبر²⁾ مستفیض will T. das fehlerhafte مُستفاض ausschliessen (s. Gauh.). —

fö, 1. درع, ebenso Ibn Kutb. b. Suj. II, 117, Gauh. und schol. Mu'all. Imrulkais v. 41, während Abû 'Ubeida اللید درع auch als masc. vertheidigt; komisch begründet den Genusunterschied Ba'alj. im Comm. bei Suj. II, 117: قال بعض اشیاءنا انما نکر درع

المرأة وأنت درع الرجل لأن المرأة لباس الرجل فوجب ان يكون درعه مؤنثة والرجل لباس المرأة فوجب ان يكون درعها مذكراً —
وكان یحتج على ذلك بقوله تعالى هُنَّ لِبَاسٌ لَكُمْ وَأَنْتُمْ لِبَاسٌ لَهُنَّ.
fö, 2. زوجان; d. h. man sage nicht زوج von einem Paare, wie es zwar gebraucht wird (Gauh., Beid. z. S. 6, 144), aber incorrect (Durra 180). —

fö, 4. Statt الْمُطَوَّعَةِ wird mit Bezug auf S. 9, 80 gegen T. besser الْمُطَوَّعَةُ gesagt (Gauh.) und Ez-Zagğäg tadelte daher diese St. (Suj. I, 101): وَقُلْتَ هُم الْمُطَوَّعَةُ وَإِنَّمَا هُوَ الْمُطَوَّعَةُ بِتَشْدِيدِ الطَّاءِ كَمَا
قَالَ تَعَالَى الَّذِينَ يَلْمِزُونَ الْمُطَوَّعِينَ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ فَقَالَ مَا قُلْتُ إِلَّا
الْمُطَوَّعَةَ³⁾ قُلْتُ لَهُ هَكَذَا قَرَأْتُهُ عَلَيْكَ وَقَرَأَهُ غَيْرِي وَإِنَّا حَاضِرٌ أَسْمَعُ
مَرَارًا. Danach ist auch المطوَّعة in De Goeje's Belâd. S. 191, 10. 181,

¹⁾ Ohne Begründung scheint aber die Unterscheidung von Sûdi (türk. Comm. zu Hâfiz ed. Brockhaus S. 32. Z. 3.) حَلْفُهُ لَامَكْ سَكُونِ, die er auch S. 45 Z. 5 und 6 mit andern Worten wiederholt.

²⁾ In der Ausg., die die meisten Lesezeichen weglässt المطوَّعة.

Z. 7 und 13 u. s. w. zu verbessern. — ٤٥, 8 ff. بَوْنٌ بَعِيدٌ besser als بَيْنٌ (Ġauh.) für أَكْرَهُ vulgär أَكْرَهُ (Muwaffak im Comm. b. Suj. I, 152, Ibn Kṭb. b. Suj. I, 149, Fleischer, De Glossis Habicht., S. 40 Z. 10 ff. — Statt أَرْبَعَاءَ (des einzigen Sg. nach d. F. أَرْبَعَاءُ,

Sibaw. b. Suj. I, 30) wird auch أَرْبَعَاءُ gesprochen und أَرْبَعَاءُ von Abū 'Ubeida für فَصِيحٌ gehalten (Ibn Duraid b. Suj. I, 65). — مَالِحٌ, so auch Ġauh.; das vulg. مَالِحٌ ist nach Baṭalj. (Suj. I, 106) nur selten, nicht falsch, nach Ibn Kṭeiba (Suj. I, 151) ein Fehler.

٤٥, 12 ff. يَمَانٍ u. s. w. Zu den genannten „drei“ Wörtern wird noch نَبَاطٌ hinzugefügt (Ġauh.; Suj. II, 54); bei Dichtern und vulgär kommen auch Formen wie يَمَانِيٌّ, يَمَانِيٌّ vor, die gleichsam Nisbe der Nisbe sind (Sibaw. b. Ġauh., Ibn Kṭb. b. Suj. I, 150; Durra ١٤٧). — مِنْ جَرَّاحٍ, dafür vulgär مَجْرَّاحٌ (Durra ١٧٤). — رَأْسُ عَيْنٍ (Stadtname) vulgär mit Artikel (Muwaffak im Comm. b. Suj. II, 86, Durra ٢٢, Jâkūt II, ١٣١); doch ist رَأْسُ الْعَيْنِ auch bei Dichten belegt (Jâkūt a. a. O.) und ausserdem bei Belâd. S. ١٨٥ u. s. w. wogegen Barhebr. chron. syr. 143 Z. 10 genauer مِمَحْمَلٍ schreibt — ٤٥, 15. رَجَلَةٌ ohne Artikel, s. Ibn Hâlaw. b. Suj. II, 86, Durra ٢٣. — ٤٩, 3 ff. وَافِيٌّ; dasselbe Durra ١٤: الْوَالِيُّ لَا يَكُونُ إِلَّا بَعْدَ الزَّوَالِ: Der Vers ist nach Ġauh. und Gl. L. von ثَوْرٍ الْهَلَالِيّ:

„Und den Morgenschatten genießest Du nicht wegen der Kälte des Morgens und nicht den Abendschatten wegen der Kälte des Abends“

(طويل) [Citat uns. St. Suj. I, 205]. — ٤٩, 8 ff. يَا لَكَلَجٍ u. s. w. abgebeugt von لَاجَةً und durch sich selbst determinirt; (doch auch indeterminirt Kâmil 147 u.), mit dem بناء-Vocal i (Mufaṣṣal ٩٤, Kâmil ٣١٨), welchen die Tamîmiten im Fall der Indetermination auch mit der Nuration versehen (Muf. a. a. O. Kâmil ٢٧., Ġauh.); vgl. auch Fleischer, Beitr. II, 281, und V, 102 und 132. — لَقَى

(das einzige Wort mit 10 nomm. act nach Suj. II, 44); fehlerhaft ist nach T لقاة, ebenso nach Ibn es-Sikkî bei Suj. I, 151 und Gauh. —

٤٧, 2. وامرأة عَزَبَةٌ wird von Ez-Zagğâg für falsch erklärt (Suj. I, 101): وَقَلْتُ رَجُلٌ عَزَبٌ وامرأة عَزَبَةٌ وَهَذَا خَطَأٌ وَأَمَّا يُقَالُ رَجُلٌ عَزَبٌ: وامرأة عَزَبٌ لَأَنَّهُ مَصْدَرٌ وَصِفَ بِهِ وَلَا يُتَنَّى وَلَا يُجْمَعُ وَلَا يُؤَنَّثُ كَمَا تَقُولُ رَجُلٌ خَصَمٌ وَلَا يُقَالُ امْرَأَةٌ خَصَمَةٌ وَقَدْ أَثْبَتَ مِنْ هَذَا النُّوعِ فِي

الكتاب وإفردت هذا منه (näml. oben S. ٣٣, 7) قال الشاعر

يَا مَنْ يَدُلُّ عَزَبًا عَلَى عَزَبٍ رَجَزٌ

(„O Du, der Du einen Unvermählten einer Unvermählten zuführest“). — ٤٧, 7 f. مَنَّى u. s. w. vulgär dafür مَنَّانٌ und اَمْنَانٌ, مَنَّى u. s. w. vulgär dafür مَنَّانٌ und اَمْنَانٌ.

(Suj. I, 107, Gauh.) — ٤٧, 8. صَقَّرَ Ibn Hâlaw. Comm. b. Suj. I, 229: أَخْبَرَنَا ابْنُ دُرَيْدٍ عَنْ ابْنِ حَاتِمٍ عَنِ الْأَصْعَمِيِّ قَالَ اخْتَلَفَا رَجُلَانِ فِي الصَّقْرِ فَقَالَ أَحَدُهُمَا بِالسَّيْنِ وَقَالَ الْآخَرُ بِالصَّادِ فَخَاحَمَا إِلَى أَعْرَابِيِّ ثَالِثٍ فَقَالَ أَمَّا إِنْ أَرَادَ الْفَرْقَ بِالزَّاءِ قَالَ ابْنُ خَالَوَيْهِ فَدَلَّ عَلَى أَنَّهَا ثَلَاثُ لُغَاتٍ

٤٧, 9. صَدَّقَ (mit Fath nach den Kûfensern, mit Damma nach den Baṣrensen Suj. II, 31), vulgär سَدَّقَ (Ibn Kuthb. bei Suj. I, 150). — ٤٧, 10 ff. أَشْلَيْتُ u. s. w., dasselbe Kâmil ١٨٥, 9, welcher jedoch nur آسَدْتُ nicht أَوْسَدْتُ gibt; bemerkenswerth ist, dass in dem Citat uns. St. bei Gauh. der Satz فَنِ ارْتَدَّتْ ذَلِكَ nicht mehr als von T., sondern als von Ibn es-Sikkî citirt wird (s. ob. S. 56 u. 7). —

٤٧, 15. أَخَذَهُ مَا قَدَّمَ وَمَا حَدَّثَ. Nur in dieser Phrase ist des Gegensatzes von قَدَّمَ wegen die Form حَدَّثَ gestattet (Suj. I, 161; Ibn Hâlaw. b. Suj. II, 49; Harîrî Durra o., weitere Beispp. dieses ازدواج Suj. I, 161 und Fleischer, Beitr. V, S. 74 u. 75), wo-

gegen das zuweilen allein gebrauchte حَدَّث falsch ist. — ٤٨, 4. تُؤَفِّرُ (vulgär تُؤَثِّرُ) eine vulgäre Vertauschung von ف und ث, die auch sonst vorkommt bei ثِنَاءِ الدَّارِ und فِئَاءِ الدَّارِ, جَدَّثَ und جَدَفَ, مَعَايِيرُ und مَعَايِيرُ (Suj. I, 222); sonst wechselt noch لِفَامٌ und لِثَامٌ mit حُثَالَةً, حَفَالَةً, حَفَالَةً mit فَلَعٌ, فَلَعٌ mit فَلَعٌ, اَثْنِيٌّ bei d. B. Tamīm mit اَثْنِيٌّ, عَافُورٌ mit عَافُورٌ, نَافِرٌ und نَافِرٌ; so wird in einem Dialect des Neusyr. ثَمَّا für حَمَلًا gesprochen (Nöldeke, DMZ. XXI, S. 189) und vermöge eines Durchganges durch die Form ثَمَّ für ثَمَّ im Gemeinarabischen ثَمَّ Mund; s. Ell. Boethor, Dict. français-arabe u. d. W. Bouche. —

٤٨, 5. فِيهَا وَنِعْمَتْ vgl. über diese ellipt. Redensart ausführlich Fleischer in der Zeitschrift der DMG., Bd. XX, S. 594 und 595, Anm. 17. Unrichtig ist es, وَنِعْمَةً (als Nomen) zu sprechen (s. Gauh.). — بَخَصَّتْ und بَخَسَتْ, ebenso unterschieden von Gauh. und (mit Berufung auf Sure 7, 33; 11, 86 und 26, 133) im Kâmil ١٩٩, 13. —

باب من الفرق Kurzer Anhang, dessen Inhalt viel ausführlicher u. A. von Aṣma'ī im كتاب الفرق und Ta'ālebi im فقه اللغة behandelt ist, auf welch Letzteres darum hier auch nur verwiesen werden soll. Zu خَلَفَ, تَدَيُّى u. s. w. vgl. Fikḥ al l. S. 122 (Msc. Fl.) zu مَنَسِمَ, ظَفَرٌ u. s. w. ebds. S. 121; zu اَوْدَقْتُ, اسْتَوْدَقْتُ (zu Letzterem s. auch Suj. II, 47 لَا اَفْعَلَ وَاسْتَفْعَلَ عَلَى فاعلِ الْاَن اَنَا اَشْتَهَتْ فِي حَرْفٍ وَاحِدٍ وَهُوَ اسْتَوْدَقْتُ الْاَتَانُ وَادَقْتُ فِيهِ وَادَقْتُ اَنَا اَشْتَهَتْ مَاتَ, s. Fikḥ al-l. 185; zu مُسْتَوْدِقٌ (الفاحل) وَلَمْ يَقُولُوا مُودِقٌ وَلَا مُسْتَوْدِقٌ u. s. w. ebds. S. 146; zu صَفَنٌ, صَفَنٌ ebds. S. 129.

Nachträge und Berichtigungen.

Im arabischen Text.

S.Z.

٢, 4 V: فَاخْتَرْنَا أَفْصَحَهُنَّ — Z. 6 f. والقناه l. والقناه.

٣, 3 V: لَا يُقَالُ نَعْسَانٌ s. Note S. 17 — Z. 10 l. يَكِلُ.

Anm. b. lies الكلب; auch V hat den Zusatz, der also in
den Text zu setzen ist.

٤, 2 V: حُبِّهِمْ V. بُغْضِهِمْ f. وَدَّهِمْ V. حُبِّهِمْ — Z. 10 u. 11 f. الْكَسْبُ

Anm. c. V wie L.

٥, 6 f. اِذَا . . . l. اِنْ اُحْبِبْتَهُ — Z. 7 u. 8 f. الشَّىْ l. نَفَدَ الشَّىْ

„ 15 Nach الف hat V noch: فِي الرِّيحِ كُلِّهَا اِلَّا النِّعَامِيَّ وَهُوَ

الْجَنُوبُ فَإِنَّهُ يُقَالُ لَهَا اُنْعَمْتُ اِذَا هَبَّتْ

٦, 6 f. اَرَيْفَهُ l. اَرَيْفَهُ — Z. 11 f. عَلَى

يُدْجِهَا وَتَدَّ يَتَدَّ تَدَّةً وَتَدًّا وَاِذَا اَمَرْتُ قُلْتُ دَجَّ V: ٧, 6

„ 8 f. b) lies d). Letzte Z. f. f) l. d); f. g) l. e)

٨ Anm. b. V hat wirklich وَأَقْدَرَ

٩, 4 f. بَخِيرَ V. dafür: بَخَّرَ

١٠, 14 f. بِكَلَامَةٍ l. بِكَلَامَةٍ

١١, 7 f. الرَّجُلَ l. الرَّجُلَ, Z. 9 V النساءَ s. Noten. — Z. 15. f. قَهْوٍ

S. Z.

١٥ 2 u. 3 V hat مضى من القول; aber Muh. kennt diese Bedeutung

für مضى nicht.

١٩, 9 f. مهموزان 1. مهموزان

الرجولية 1. الرجولية — Z. 16 f. على العدو 1. على العدو

١٩, 1 1. وليدة^٥; Z. 2. 1. والتشيخ V hat والتشيخ.

٢١ (so zu paginiren st. ٩١) Z. 17, V hat ظهر دأبته

٢٣ 6 u. 8 1. وتقول. — Anm. b. f. Beide 1. Alle.

٢٣, 10 das erstmal ebenfalls وقن^٩. — Z. 11. f. قن^٩ 1. قن^٩.

Anm. h. Aber auch V wie L.

٢٤ Zu Anm. e. Auch V hat dies Stück — Z. 3 v. u. f. آخر 1. آخر

٢٧, 2 Vocalisire التسيان

٢٩ zu paginiren st. ٩٩

٣٠, 6 1. والحالة — Anm. c. 1. B. ومرفق^٥

٣٢, 12 1. وأوقى^٥

٣٧, 8 f. المستنقع 1. المستنقع

٣٨, 10 f. فقا^٩ 1. فقا^٩

٤٠, 7 1. الكلاب

والتندوة . . . l. والتندوة بفتح ١١ f. ٤٣

٩ f. ٤٧ l. الصندوق und streiche Anm. f.

Im Notentext.

S. 10. u. f. Ez-Zǧǧaâg l. Ez- Zǧǧâg. — S. 11, Z. 16 l. الفصيح;
Anm. 6) ist zu streichen und im folgenden st. Mirazdaḳî immer Mar-
zuḳî zu lesen. — S. 13, Z. 14 die Wörter „der zwölf ersten Cap.“
sind zu streichen. — S. 14., Z. 12 f. رَعْف. l. رَعْف. — S. 15, Z. 16
st. Mursḳḳîs l. Murakḳîs. — S. 17, Z. 14 sind die Wörter so umzu-
stellen: وزنده كه لغه قليله در وسنان و بسن بنيه سنه محموددر —
Z. 24 l. والفصحاء. — S. 18, Z. 4 l. يغدر — Z. 8 l. hat. — S. 19,
Z. 12 l. (in بَرِّت والدی) — S. 22, Z. 6 l. „Schon früher schrieb.
— S. 24, Z. 3 füge hinzu: Nach Kâmil ٣٥, 14 ist مَهَر besser als
أَمَهَر. — S. 26 von unten Z. 2 u. 1 und S. 27, Z. 1 l. الألف. —
S. 28, Z. 7 l. مَهْدِي. — S. 33, Z. 4 l. مَحْمَد. — Z. 19 l. Muwaffaḳ
und füge hinzu: und Ġawâlîḳî, Ḥaṭa' S. 119. — S. 34, Z. 4 l. Ez-
Zǧǧâg. — Z. 17 f. فیه l. قیه und f. مَرَّ l. مَرَّ — S. 36, Z. 8 v. u. l.
مُلَطَّح. — S. 42, Z. 4 v. u. l. ٢٥, 12 جَبْرُوت — S. 50, Z. 8 l. مَلَطَّح;
Z. 3 v. u. l. عَدُوٌّ وَفُلُوٌّ وَحَسُوٌّ وَرَجُلٌ نَهْوٌ. — S. 53, Z. 2 v. u. füge
hinzu: wie denn auch L. hier ثَدْيِيهَا hat. — S. 56, Z. 2 l. رَوْحَةٌ. —
S. 58, Z. 5 l. wird auch أَرْبَعَاءُ gespr. — S. 59, Z. 13 l. الصَّقْرُ.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstrasse 17 a.

(وَالِه) وَيَهَّهَا، وَآهَا ٢٣، 7.	(وَلُوع) ٧، 11. وَلُوعٌ (وَلُوعٌ؟)
بَيْسٌ — بَيْسٌ ٣٥، 3.	43 ٣١، 11.
(يَيْدِي) أَيْدِي 34 ١٥، 3.	وَلَعٌ 18 ٣، 11.
(يَسِر) يَسَارٌ 41 ٢٥، 1. يسر	وَمَا (أَوَمَاتُ) 36 ١٩، 11.
عسر 8.	وَهْمٌ، أَوْهَمَ، die Inff. ٢٣، 1.
(يَمَن) يَمَانٌ 58 ٤٥، 12.	وَهَنٌ 17 ٣، 3.

فهرست الامثال

باب من الامثال ٤٣—55 ٤٠، 3—٤١، 12	
لا تَسُبُّوا الْاَبِلَ ١٩، 2	
اِذَا نَاوَاتِ الرِّجَالُ فَاصْبِرْ ١٧، 1	
يَأْتِيكَ بِالْاَمْرِ مِنْ فَصِّهِ 40 ٢٤، 12	
الْحَرْبُ خَدْعَةٌ ٣٩، 2	
سَكَتَ الْاَلْفَا وَنَطَقَ خَلْفًا ٣٥، 4	

(وَنَرَ) نَر، تَرَكْنَهُ، تَارَكَ 40||٣٤, 6.

وَسَطَ — وَسَطَ 49||٣٥, 1.

(وَصَفَ) وَصِيفَةً، وَصَافَةً، اِبْيَافَ ١٩, 1.

(وَضَأَ) وَضُوً (وَضُوً؟) 9, 49||٣٩.

وَضَعَ ٨, 3.

وَعَدَ — أَعَدَ 34||١٤, 2.

وَعَزَّتْ — أَوْعَزْتُ ٣٣, 2.

وَعَى — أَدْعَى 31||١١, 14.

(وَفَرَ) تَوَفَّرَ وَتَحَمَّدَ (تَوَفَّرَ nicht)

60||٤٨, 4.

(وَفَزَ) عَلَى وَفَازَ — أَوْفَازَ ٤٣, 2.

(وَقَدَ) وَقُودَ (وَقُودُ؟) 9, 43||٣٩.

(وَقَرَ) وَقَرَّ — وَقَرَّ ٣٩, 15.

وَقِصَ ٨, 2.

وَقَفَ 23||٩, 7.

(وَكَّأَ) تَكَاةً ٣٣, 6.

وَكَسَ ٨, 4.

(وَكَفَ) وَكَافَ — أَكَافَ ٢٧, 13.

(وَلَدَ) وَلِيدَةً، وَلَانَةً، وَلِيدِيَّةً ١٩, 1.

هَرَى ب 8, 1٥||35 هَرَاةً — هَرَاةً ٣٣, 7.

(هَلَّ) أَهْلًا، اسْتَهْلَ ١, 1.

(هَلَبَجَ) هَلْبَاجَةً 52||٣٨, 10.

هَلَكَ 17 u. 18||٣, 7.

(هَمَزَ) هُمَزَةً لَمْرَةً comm., ٣٩, 2.

هَالَ 25||٧, 5.

(وَأَن) تَوَدَّ 48||٣٣, 6.

وَبَى (وَبَى) ١٩, 13.

وَدَدَ 25||٧, 6.

وَدَّأَ — وَدَّعْتُ يَدَهُ ١٧, 1; ١٩, 14.

وَدَّى 26||٧, 11.

وَجَبَ die Inf. 38||١٧, 9.

وَجَدَ die Inf. 37||١٧, 5ff.

(وَجَرَ) وَجُورَ (وَجُورُ؟) 9, 43||٣٩.

وَدَدَ 21||٥, 7.

وَدَجَ 25||٧, 6.

(وَدَعَ) نَع، تَرَكْنَهُ، تَارَكَ 40||٣٤, 6.

وَدَّقْتُ، اسْتَوْدَقْتُ، وَدِيقَ، وَدُوقَ

وَدَافَ 60||٤٩, 8.

نَفَقَ 60 ٣٩, 14.	نَصَحَ لَ 35 ٥, 8.
نَفَى ٧, 1. نُفَايَةً 48 ٣٢, 5.	(نصر) قَدَحٌ نَصَارٌ, قَدَحٌ نَصَارٍ ٣٣, 1.
(نقر) مِنْقَارٌ ٣٩, 1.	نَطَحَ 18 ٣, 7.
نَقَمَ 17 ٣, 6.	نِطَعَ ٢٨, 12.
نَقِهْتُ — نَقِهْتُ ٩, 10.	نَظَرَ — أَنْظَرَ ١٣, 18. بِأَخْرَجَ وَنَظَرَ
(نقا) نُقَاوَةٌ, نُقَايَةً ٤٣, 1.	44 ٣١, 15.
نَكَأَ — نَكَى ١٩, 9.	نَعَسَ 17 ٣, 3.
نَكِبَ ٨, 5.	نَعَشَ 24 ٩, 13.
نَكَدَ 18 ٣, 9.	(نعم) أَنْعَمَ اللَّهُ بِكَ عَيْنًا 34 ١٥, 3.
(نمل) أَمَلَةٌ (أَمَلَةٌ?) 48 ٣١, 3.	نَعْمَةٌ — نِعْمَةٌ ٣٠, 3. نَعَمْ, نَعْمَةٌ
نَمَى ٢, 9.	عَيْنٍ, نَعْمَى عَيْنٍ ٣٢, 3. فِيهَا
نَهَرَ (نَهَرٌ) 42 ٢٥, 8.	وَنِعْمَتٌ 60 ٤٨, 5.
نَهَكَ ٤, 12.	(نفع) أَنْفَعَكَ (أَنْفَعَكَ) 45 ٢٧, 13.
نَوَأَ (نَاوَأَ) 37 ١٧, 1.	نَفَدَ ٥, 6.
(هبط) هَبُوطٌ ٣١, 8.	نَفَرَ 17 ٣, 2.
هَدَأَ 36 ١٩, 11.	نَفِسْتُ (نُفَسَاءُ) — نَفَسْتُ ١, 6.
(هدر) أَهْدَرَ ٨, 2.	مَنْفَسٌ — نَفِيسٌ ٤٤, 5.
هَدَى — أَهْدَى 30 ١١, 6ff.	نَقَصٌ, نَقَصٌ ٢٥, 9.
(هدر) هُدْرَةٌ comm. ٣٩, 1.	نَفَقَ, نَفَقَ die Inff., ١٨, 5.

46||٢٨, 7. (نخل) مُنْخَلٌ
 26||٨, 10. نَخِي
 46||٢٨, 8. (ندل) مُنْدِيل
 (ندا) تَنْدَى ٤٧, 14. نَدِيَّةٌ
 51||٣٣, 7.
 نَذِرٌ — نَذَرٌ ١٠, 6.
 42||٢٥, 7. نَزَلٌ
 نَسَا — نَسَا ١٥, 9.
 نَسَبَ die Inff., ١١, ٢٠. نَسَابَةٌ
 52||٣٨, 8. (mac.)
 ٤٩, 2. نَسِرٌ (نسر)
 60||٤٩, 2. نَسِمٌ (نسم)
 40||٣٤, 9. نَسَا عَرِقُ النِّسَا
 ٢٧, 3. نَسِيَانٌ
 ٩, 11. نَشَدَ — أَنْشَدَ
 32||١٢, 2.
 34||١٥, 1. (نشر) أَنْشَرَ
 ٣٣, 1. (نشط) أَنْشَوْتُ
 38||٢٠, 6. نَشَا, نَشُوَّةٌ, نَشَوَانٌ, نَشِيَانٌ

45||٢٧, 5. (ملك) مَلَاكٌ
 45||٢٨, 2. مَلَاكٌ
 ٤٤, 7. (ملى) أَمَلَيْتُ — أَمَلْتُ
 (منى) أَمَنَى 34||١٥, 1. مَنَى, مَنَوَانِ
 59||٤٧, 7. أَمَنَاءٌ
 ٣٢, 12. أَمَانِي
 23||٩, 9. مَهَرٌ
 ٤٩, 14. مَاتَ 60||٥٠, 1; مَوْتَةٌ —
 مَوْتَةٌ, مَوْتَةٌ, مَوَاتٌ, مَوَاتَانُ القَوَا
 ٣٣, 3.
 ٣٩, 5. مَاءٌ, مِيَاهٌ, أَمْوَاهٌ
 ٣٣, 12. نَامَةٌ
 24||٩, 12. نَبَدٌ
 ٤٩, 14. (نبل) تَنْبَلٌ, نَبِيلَةٌ
 26||٨, 7. نَتَجَتُ
 56||٤٤, 11. (نتن) مَنَّتِ
 33||١٣, 10. نَجَمَ — أَنْجَمَ
 17||٣, 8. نَحَتَ
 19||٤, 3. نَحَلَ

(مَرًا) مَرِيٍّ، الْجَزُورِ (مَرِيٍّ الْجَزُورِ؟) ٣٧, 3.

(مَسِسَ) مَسَّ 7, 19||١٩

(مَسَكَ) مَسَكَ — مَسَكَ ٣٩, 10.

(مَشَا) مَشُو، مَشَى ٣٥, 10. || 50, Anm.

(مَشَى) مَشِيَّةً ٢٨, 10.

مَصِصَ ٨, ٤.

مَصَّ — أَصَّ 2, 34||١٥

مَعَدَّةً 13, 44||٣١

(مَقَعَ) اِمْتَقَعَ — اِنْقَطَعَ 5, 27||٩

مَدَّلَ — مَدَّلَ 9, 1. ; اَمَلَّتْ —

اَمَلَّتْ 8, 44 ; مَلُونَةً comm.,

٣٨, 13. خَبَزُ مَلَّةٍ، مَلِيلٌ، مَلَّةٌ

٦, ٤٥.

مَلَأَ (مَلَأَ) 3, 37||١٧، مَلَانُ، مَلَايَ

8, ٤٥.

مَلَجَ — اَمَلَجَ 4, ١٣، مَلَجٌ، مَلَجٌ،

سَمَكٌ، مَلُوحٌ، مَلِيحٌ 11, 58||٤٥

عَنْبٌ مَلَاحِيٌّ 5, 50||٣١

(مَلَسَ) اَمَلَيْسِي 15, ٢٧.

نُعْبَةً 5, 48||٣١، نِعَبٌ 12, 44||٣١

نُعَبَ 3, 17||٣

(لَقَحَ) لَقَّاحٌ — لِقَاح (لَبُون) ٣٠, 10.

لُقْطَةً 7, 48||٣٣

لُقِمَ 6, ٤.

(لَكَعَ) لَكَعَ — لُكَعَ 8, 58||٤٩

لُقِيَّ، لُقْيَةً، لِقَاءً (لَقَاةٌ) (nicht

لُقِيَّ 15, 58 f||٤٩، 11, ٨.

لَمَّ — اَلَمَ 10, ١٢.

(لَمَزَ) لَمَزَةً comm., 2, ٣٩.

لَبَّى مِنْ — لَهَا مِنْ (عَنْ) 14, 35||١٥

لَوَّى 6, ٢٥.

(مَاتَ) مَوْتَةً 4, ٣٣.

(مَأَى) اَمَأَى 12, ٢٢.

مَدَّ — اَمَدَّ 14, 33||١٣

مُدَّ اَوَّلُ، مُدَّ اَوَّلُ مِنْ اَوَّلٍ مِنْ اَمَسَ

1, ٤٩.

مَدَّى 16, 22||٥

(مَرَّ) اَمَرَّ 5, 34||١٤

كَنَف — أَكَنَف ١٣, 8.
 كَوَسَج ٤٢||٢٥, 5.
 لَبَا ٣٧, 1. لَبَوَّة ٣٧, 1.
 (لبن) لَبُون — نَفُوح ٣٠, 13.
 لَبِنَة 44||٣١, 13.
 (لثا) لِنَّة 51||٣٣, 9.
 لَبَس — لَبَسَ ٩, 10; ١٠, 1.
 كَجَج 21||٥, 6; كَجَّة — كَجَّة ٣٣, 1.
 (لحف) مَلْحَفَة, مَلْحَف ٢٨, 4.
 كَحَم, كَحَامَة, كَحِيم, كَحِم, لَاحِم
 مَلْحِم 39||٢١, 5; كَحَم — كَحَم
 49||٣٢, 15; كَحْمَة — كَحْمَة 33||١٣, 2.
 (لحن) كَحَانَة, msc., 52||٣٨, 10.
 (لحي) لَحَى (الْحَى) لَحَى (لَحَى) لَحِيَة
 (لَحَى) ٣٩, 16.
 (لَح) لَحَتَّ, مَلْتَح (مَلْتَح) 50||٣٥, 9.
 لَسَب — لَسَبَ 29||١٠, 1.
 لَصَّ لَصُوصِيَّة (لَصُوصِيَّة?) ١٩, 3.
 لَصِف ٤٨, 8.

(كنن) كَنَان ٢٥, 8.
 كَثَرَة ٣٩, 4.
 (كحل) كَحِيل (Femininendung?)
 46||٢٨, 7. مَكْحَلَة 52||٣٧, 13.
 كَذِب 44||٣٩, 12.
 (كرث) بَسْر كَرِيثَاء — كَرَاء ٤٢, 3.
 كَرِش 44||٣٩, 11.
 (كره) كَرَاهِيَة 50 u. 51||٣٣, 6.
 (كرى) أَكْرَى ١٥, 5. مَكَار, مَكَارُون
 58||٤٥, 9. كُرَة 50||٣٣, 4.
 كَسَب ٤, 1.
 كَسَرَى 44||٢٧, 4.
 كَسَف — خَسَف ٤٨, 1.
 (كف) كَفَّة المِيزَان 45||٢٧, 10.
 كَفَا — أَكْفَا 32||١٢, 4.
 كَل ٣, 9.
 (كلب) كَلُوب ٣٩, 5.
 كَلِمَة 44||٣٩, 13.
 كَن — أَكَن 33||١٢, 13.

قَفَلَ، أَقْفَلَ ١٤, 8.	قَرَأَ عَلَى 35 ١٥, 9.
(قَلَعَ) قُلَاعَةٌ ٣٣١, 7.	قَرَبَ، قَرَبَ، die Inf., ١٨, 4.
(قَلَفَ) قُلْفَةٌ ٣٣١, 5.	قَرَّبَسَ ٢٥, 11.
قَلَنْسُوَةٌ — قُلَنْسِيَّةٌ 55 ٤٢, 2.	(قَرَتْ) بَسْرَ قَرِيْنَاءَ — قَرَاتَاءَ ٤٢, 3.
قَلَى، مَقْلَى، قَلَا، مَقْلُو ٤٨, 2.	قَرَحَ 25 ٧, 9.
(قَمَ) مِقْمَةٌ ٤٨, 12.	(قَرَسَ) قَارِسَ — قَارِصَ ٤٨, 9.
قَنَّ (unveränderlich) قَنَّ، قَيْنَ ٥	قُرْطَ، قِرْطَةٌ ٤٧, 4.
40 ٣٣, 10.	قُرْقُورَ ٣٢, 10.
قَعَّ ٢٨, 11.	قِرْقِسَ ٢٧, 8.
قَنْبٌ ٥٥, 2.	قِرْنٌ — قَرْنٌ 47 ٣٩, 11.
قَنْدِيل 46 ٢٨, 8.	قَرَأَ، قَرَى، die Inf., ٢٠, 7.
قَنْعَ — قَنْعَ 28 ٩, 12.	قَارِيَةٌ، قَوَارٍ (قَارُورَ) (nicht ٤٥, 1.
(قَرَى) قَارُوزَةٌ — قَاقُوزَةٌ (قَاقُوزَةٌ) (nicht ٤٥, 7.	قَسَطَ أَقْسَطَ 31 ١١, 16.
قَاقُوزَةٌ 8, قَرَى	(قَسَمَ) قَسَمَ — قِسَمَ ٣٩, 4.
(قَامَ) قِيَامٌ 45 ٢٧, 5.	قُشْعِرِيَّةٌ ٣١, 6.
مَقَامَةٌ — ٣٣٣, 3.	قَصَّ — قَصَصَ ٤٧, 8.
قَالَ — أَقَالَ 33 ١٢, 12.	قَصِمَ 19 ٤, 5.
(كَادَ) كُوْدٌ ٣٩, 8.	(قَطَعَ) مِقْطَعٌ ٢٨, 6.
كَبَدَ 44 ٣١, 11.	قَطِنَةٌ 44 ٣١, 14.

- 43||٣٥, 14. فَلَكَّةُ الْمَغْرَلِ
 50||٣٥, 13. فَلَا قَلُوْ
 ٣٩, 1. فَنطِيسَة
 50||٣٥, 11. فَوْهَة
 58||٤٩, 3. قَيَّ — ظَلَّ
 ٤٧, 3. فَيِّدُ
 57||٤٤, 13. (فَاص) اِخْبِرْ مُسْتَفِيص
 30||١١, 13. قَبَسَ — أَقْبَسَ
 ٢٥, 9. قَبَصَ — قَبَصَ
 43||٣٩, 10. (قَبَل) قَبُولُ (قَبُولُ ?)
 42||٢٥, 11. مِنْ نَى قَبَلِ
 52||٣٧, 13. قَتِيل (قَتِيلَة ?)
 19||٤, 2. قَحَلَ
 ١٨, 6. die Inff., قَدَرَ
 43||٣٩, 6. (قَدُس) قُدُّوس (قُدُّوس)
 die, قَدَى, قَدَى, قَدَى, أَقْدَى
 Inff. ١٩, 9.
 Inff. und; 27||٩, 11. قَرَرْتُ — قَرَرْتُ
 ٣٣, 5. أَفْرَة ٢٠, 2. Adjz.
 43||٣٩, 9. فَعُولِيَّة (فَعُولِيَّة ?)
 51 und 52||٣٧, 12. فَاعِلَ ١٩, 3.
 ٣٧, 15. Femininendung? فَعُول
 Femininendung? فَعِيل
 43||٣٩, 6. (فُعُولُ) فُعُولُ 52||٣٧, 12.
 46||٢٨, 8. فَعِيلَ 58||٤٩, 7. فَعَالَ
 45||٢٨, 2. مَعْعَلُ, مَعْعَلُ
 ohne Femininendung, مَعْعَالُ
 ٣٢, 10. فُعُولُ; ٣٧, 15.
 ٣٤, 5. intr. u. trst. فَعَرَ
 52||٣٨, 10. msc., فَفَاقَة (فَقَّ)
 37||١٩, 12. فَقَّا
 42||٢٥, 6. فَقَّرَ
 40||٢٤, 9. فَكَأَ (فَكَ) فَكَأَ
 45||٢٧, 9. فَكَّرَ
 ٣٠, 1. فَلَّ — فَلَّ
 ٨, 10. فَلَجَ 22||٥, 15. فَلَجَ
 ٣١, 8. فَلْفَلَّ
 ٢٥, 7. فَلَفَ الصَّبَحِ

(فرح) مُفْرِحٌ — مَفْرُوحٌ به ٢٤, 5.
 فَرَسٌ ٣٨, 5., ohne ٨, فُرُوسِيَّةٌ
 فُرُوسَةٌ, فِرَاسَةٌ ١٩, 5.
 فَرَصَ 25||٧, 7.
 فَرَّقَ الصُّبْحَ ٢٥, 7. فَرَّقَةً ٣٨, 13.
 فَرَكَ 21||٥, 8.
 فَسَدَ ٣, 1.
 فَسَقَ ٢٩, 9.
 فَصَّ 40||٢٤, 12.
 فَصَحَ — أَفْصَحَ ١٢, 9.
 فَصَّ 25||٧, 5.
 (فطر) فَطَوْرٌ (فُطُورٌ?) 43||٣١, 10.
 فَطَرِ, فَطَرٌ, unveränderlich, 40||٣٣, 12.,
 فَطِنَةٌ 44||٣١, 14.
 فَعَلَ ٢, 8. فَعِلَ ٤, 4. فَعِلَ —
 ١, 9. فَعَلَ correcter als,
 أَفْعَلَ 21||٥, 13. فَعَلَ ; أَفْعَلَ
 29||١١, 1. فَعِلَ ; 25||٧, 9.
 أَفْعَلَ 34||١٤, 4. فَعُولٌ — فُعُولٌ

(غسل) غَسَلَتْ 45||٢٧, 10.
 غَشِيَ ٩, 1.
 غَضِضَ 20||٤, 7.
 (غفى) أَغْفَى 34||١٥, 6.
 (غلف) أَغْلَفَ 34||١٤, 6.
 (غلم) غُلَامٌ, غُلُومِيَّةٌ, غُلُومَةٌ ١٨, 15.
 غَلَى 34||١٥, 5. 18 u. 19||٣, 14. أَغْلَى
 ٨, 12, غَمَّ
 غَمَرٌ, مَنْدِيلُ الْغَمَرِ, غَمَرٌ, مَغْمَرٌ, غَمَرٌ
 غَمَرٌ, غَمَرَاتٌ, مَغَامِرٌ 53||٣٩, 10ff.
 (غمض) غَمَاضٌ 42||٢٥, 4.
 (غَمَى) أَغْمَى ٧, 12.
 غَارَ, die Inf., ١٨, 10.
 غَاظَ 24||٩, 15.
 غَوَى 15||٢, 9.
 فَجَّيَ 21||٥, 12.
 (فجر) فَجَارٍ — فُجِّرَ 58||٢٩, 8.
 فَحِثَ 44||٣٩, 11.
 فَخِذَ 44||٣١, 11.

عَمَرَ — عَمَّرَ 29||١٠, 7.
 (عَنْ) عَنِينَ، عَنِينَةً، تَعْنِينُ 38||١٩, 3.
 عُنُقُ ٣١, 9.
 عُنُونُ، عُنُونُ ٣١, 9.
 عُنَى 25||٧, 10.
 (عهد) تَعَهَّدَ ٣٩, 1.
 (عَلَجَ) عَجَّتْ — عَجَّتْ 29||١٠, 13.
 عَصَى مُعَوَّجَةً ٤٩, 13.
 عَوَجَ — عَوَجَ 47||٣, 8.
 عَوَسَى ٣٢, 3.
 (عاش) عَاتَشَتْ ٤٩, 15.
 (عَلِمَ) عَمِتْ — عَمِتْ ١٠, 12.
 عَمَّا أَوَّلَ — عَمَّا أَوَّلَ ٤٥, 5.
 عَوَى — أَعْيَى 30||١١, 3.
 غَبِطَ 17||٣, 4.
 غَبِنَ (غَبِنَ) 26||٨, 4.
 غَتَّى ٤, 1.
 غَدَرَ 17||٣, 6 — غَدَرَ 58||٤٩, 8.
 (غدى) تَغَدَّى (غَدَاءُ) ٤٩, 10.

عَضَضَ 20||٤, 7.
 (عضة) عَضَّةٌ، عِصَاهُ ٣٩, 6.
 (عطر) مِعْطَرٌ، ohne Femininendung 3٧, 15.
 عَطَسَ 18||٣, 7.
 عَظَّمَ اللَّهُ أَجْرَكَ ٣٩, 1.
 عَقَبَ — عَقَبَ ٣٣, 10.
 (عفر) مَعَاظِرِي 41||٢٥, 1.
 عَقَرَتْ ٨, 9.
 عَقِمَ 26||٨, 8.
 عَقَى ٥٠, 4.
 (عدَل) أَعْلَكَ اللَّهُ 34||١٥, 4.
 عَلَفَ 24||٩, 9.
 (علق) عِلَاقَةً — عِلَاقَةً ٣٠, 5.
 (علم) عَلَمَةً، msc. 52||٣٨, 8.
 (علا) عَلُوٌ 45||٢٧, 7 — عَلَاوَةٌ — عَلَاوَةٌ
 ٣٩, 4. ٣٤, 9.
 عَمَّ، عُمُومَةً ١٨, 15.
 عَمَدَ ٣, 6.

عَدَى ٢٧, 6.
 عَرَبُونَ, عَرَبَانُ 42||٢٥, 12.
 عَرَجَ — عَرَجَ ١٠, 5.
 عَرَضَ, أَعْرَضَ, عَرَضَ
 عَرَضَ, عَرَضَ, عَرَضَ, مَعْرُوضٌ
 ٢٠, 14 ff.
 عَرَفَ — عَرَفَ ٣٥, 2.
 عَرَفَ 43||٢٥, 14.
 عَرَى (عَرَى) 50||٣٥, 12.
 عَزَبَ, عَزَبَ 59||٤٧, 2. مَعْرَابَةٌ msc.
 52||٣٨, 8.
 عَسَرَ die Impff., عَسَرَ ٢٢, 8.
 أَعْسَرَ يَسِرُ ٤٧, 2.
 عَسَكَرَ مَعَسَكَرَ ٤٥, 5.
 عَسَى (عَسَيْتُ أَنْ أَفْعَلَ) 15 u. 16||٣, 1.
 عَشَا (عَشَا) تَعَشَّى (عَشَا) ٤٩, 10.
 عَشَوَ 45||٢٧, 9.
 عَشَرَ — عَشَرَ ٣٤, 5.
 عَصْفُورَ 48||٣٢, 9.

صَادَ, طَوَّ, طَوَّ, طَوَّ, طَوَّ
 طَوَّيْتُ, طَوَّانَ 39||٢٢, 13.
 طَيْلَسَانُ ٤٥, 10; 42||٢٥, 6.
 طَغَرَ 60||٤٩, 2.
 ظَلَّ — ظَى 58||٤٩, 3.
 ظَلَفَ ٤٩, 3.
 عَبَأَ — عَبَى ١٩, 7.
 عَبْدَ, عَبْدِيَّةَ, عَبْدَةٌ ١٨, 15.
 عَتَفَ — أَعْتَفَ 34||١٤, 7.
 عَثَرَ 16 u. 17||٣, 2.
 عَجَزَ 17||٣, 5. عَجُوزَ, ohne Femi-,
 ninendung ٣٨, 4.
 عَجَلَ — أَعَجَلَ 33||٣٣, 14.
 عَجَمَ — أَعَجَمَ ١٣, 9. عَجَمَ, عَجَمَ
 ٣٥, 2.
 عَدَدَ die Inf., ١٨, 3.
 40||٢٣, 12. unveränderlich.
 عَدَدَ — عَدَدَ 47||٣١, 1.
 عَدَا (عَدَا) عَدَى, عَدَاةً ٤٣, 13.

طَبِيّ, اطباء 7, 49	ضَحَكٌ 44 31, 12. ضَحَكَةٌ — ضَحَكَةٌ
طَرَبٌ (طرب) مِطْرَابَةٌ, msc., 8, 38	48 32, 7.
طَرَسُوس 11, 25 42	(ضحى) أَضْحِيَّةٌ, أَضَاحِيٌّ 48 32, 12.
طُرُقٌ (طرق) 8, 31. مِطْرَقَةٌ	ضَرِطٌ 44 31, 12.
مِطْرَقٌ 4, 28	ضَرَعٌ 7, 49
طَسٌ — طَسَةٌ 1, 44	(ضغط) ضَغْطَةٌ 6, 31
طُعْمٌ 11, 49	ضَغْرٌ, مَضْغُورٌ, ضَغِيرٌ تَانٌ 14, 49
طُفْلٌ (طفل) fem. 1, 38	ضَلَعٌ 13, 24. ضَلَعٌ 11, 28
طُلٌّ 1, 26 8	(ضم) أَضْمَامَةٌ 14, 27
die Inf. u. Adj., أَطْلَفَ, طُلْفٌ	ضَنَنٌ 2, 20 5
52 37, 12 طَالِفٌ; 38 19, 15 ff.	ohne Femininen-, ضَنَاكٌ (ضنك)
طَلَا (طلا) 4, 32	dang 38, 3.
طِنْفَسَةٌ — طِنْفَسَةٌ 2, 42	ضَنَى, unveränderlich 13, 33
طَمَانٌ (طمأن) 6, 31	ضَافٌ — أَضَافٌ 15, 12. ضَيْفٌ
طَمِثٌ (طمث) 12, 37	40 33, 14. (veränderlich?)
طَهْرٌ (طهر) طُهُورٌ (طهور?) 9, 43 31	ضَاقٌ — أَضَاقَ 15, 11
طَاهِرٌ 12, 37	ضَاوٍ (صوى) — يَّةٌ 12, 35
طَاعٌ (طاع) طَوَاعِيَّةٌ 6, 29 51 u. 50	طَبَعَ (طبع) 15, 43
المَطْوَعَةُ 4, 40 57	طَبِغٌ (طبغ) 15, 43

صَرَفَ 7, 23 || صَرَفَتْ, صارف 11, 49

(صعد) صَعُود 8, 31

صَقَدَ — أَصْفَدَ 8, 12 || 32

صَفَر — صِفَر 5, 34

صفق, صَفِيفُ الْوَجْهِ 8, 48

صَقْنٌ 1, 50 || 60

(صفا) صَفَوُ — صَفَوَةُ 1, 42

صَقَّرَ 8, 47 || 59

s. Nachträge; 59 || 47, 9. صُنْدُوقٍ

(صنر) صِنَارَةُ الْمَغْرَبِ 10, 27

صَنَعُ الْيَدِ, صَنَاعٌ 13, 49

صَوَّجَانٌ 9, 40; 31, 6

صَوْمٌ, unveränderlich 12, 33 || 40

صَادَ 8, 7

صَيِّدَانِيٌّ — صَيِّدَانِي 1, 42 || 55

(صاف) صَيِّفَةٌ 4, 31

(ضبر) اضْبَارَةٌ 14, 27

ضَبَعَتْ, ضَبَعَةٌ, ضَبِيعَةٌ 8, 49

(ضج) بِالضَّجِّ وَالرَّيْحِ 12, 30 || 50

شَهْرٌ 1, 8

شَهْرِيْزٌ 8, 28 || 46

(شاه) شَاةٌ, سِيَاهٌ 5, 39

شَوَى, اَنْشَوَى, اِشْتَوَى 1, 48

(شاخ) شَيْخُوخِيَّةٌ, شَيْخُوخَةٌ

شَيْخٌ, تَشْيِيخٌ 2, 19

(شال) نَاقَةٌ شَائِلَةٌ (شَوْل), شَائِلٌ

(شَوْل) 5, 47

صَوَابٌ 4, 37

(صبر) صَبُورٌ, ohne Femininendung

52 || 37, 15. صَبِيرٌ 13, 31 || 44

(صبيع) اَصْبَعٌ 12, 27 || 45

صَبَا 14, 5

(صحب) صَحَابٌ — صَحَابٌ 14, 41 || 55

صَحَا — اَصْحَبَتِ السَّمَاءُ 11, 12 || 32

صَدَقَ, اَصْدَقَ 11, 13 تصدق

(سأل) 47, 9. صَدَقَ, صَدَقَ 5, 39

صَدَاقٌ صَدُوقَةٌ; صَدُوقَةٌ 10, 24 || 40

(صر) صُرُورَةٌ, comm., 1, 39

شَعَرٌ (شَعْرٌ) 42||٢٥, 8.
 شَغَلَ 24||٩, 15. 1. شَغَلَ
 شَفَّ, die Inff., ٢., 9. شَفَّ —
 شَفَّ 4٩, 7.
 شَفَّرَ — شَفَّرَ 9, 3٣. مَشَفَّرَ 11, 4٨.
 شَفَّة (شفه) شَفَّة, شِفَاه 5, ٣٩. شَفَّة
 4٨, 11.
 شَفَا 24||٩, 15. أَشْفَى 17, ٢٧.
 شَكَرَ 35||١٥, 8. شَكَور ohne
 Femininendung 52||٣٧, 15.
 شَكَلَ (شكل) 34||١٤, 5.
 شَكَلَ — شَكَلَ 11, ٣٩.
 شَلَل 21||٥, 3.
 (شَلَى) أَشْلَيْتُ — أَشْلَيْتُ, أَوْسَدْتُ
 59||٤٧, 10
 شَمِمَ 20||٤, 7.
 شَمِعَ (شَمِعَ?) 42||٢٥, 8.
 شَمَل 20||٥, 2. شَمَل 14, ٥.
 شَنَف 11, ٢٤.

شَامَ (شَامَ) يَمِنَّةً وَشَامَةً 13, ٢٤.
 شَامَ 58||٤٥, 13.
 شَبَّ, Impff. u. Inff., 11, ٢.
 شَبَّط (شَبَّط) 5, ٣٩.
 شَبِعَ 12, ٢٨.
 شَتَمَ 3, 17||٣.
 شَتَا (شَتَا) 4, ٣٩.
 شَحِمَ, شَحِيم, شَحَامَةً
 شَاحِمٌ, مُشَاحِم 5, 38||٢٠.
 شَاحَبَ 10, 18||٣.
 شَاحَا, intr. u. trst., 5, ٢٤.
 شَدَا 2, ٩.
 شَرَبَ 12, ٢٩. شَرُوب — شَرِيب 6, ٢٤.
 شَرِيب 8, ٢٨.
 شَرَعَ, Impf., أَشْرَعَ, شَرِيعَةٌ, شَرَعٌ
 شَرَعَكَ 3, ٢٣.
 شَرَقَ — أَشْرَقَ 2, 30||١١.
 شَرَك 9, ٥.
 شَطَبَ — شَطَبَ 5, ٢٢.

سَقَى — سَقَى ٢٧ 5.	سُورَةُ السَّجْدَةِ ٢٥, 14.
سَكِرَ سَكِيرَ ٢٨, 9.	سَجَّ, Impff. u. Inff., ٢٠, 13.
سَكَنَ سَكِينِ ٢٨, 8.	سَاحِرٌ سَاحُورٌ (سَاحُورٌ?) 48 ٣٩, 10.
سَمَ سَامَ أَيْصَ سَامًا أَيْصَ سَوَامَ	سُكِّنَتْ ٥٠, 4.
سَمَ أَيْصَ ٣٥, 8.	سَاحِرٍ مِّنْ 35 ١٥, 8.
سَمَدَعٌ سَمِيدَعُ 41 ٢٥, 2.	سَاحِنٌ — سَاحِنٌ — سَاحِنٌ ١٠, 8.
سَمَرٌ سَمُورَ ٣١, 5.	سَدَدٌ 45 ٢٧, 4.
سَمَنَ سَمَانًا سَمَانِي ٣١, 8.	سَرَّ سَرَرٌ سَرَّةٌ ٤٤, 4.
سَمَوَاتٍ ٣٧, 4.	سَرَبٌ — سَرَبٌ ٣٩, 5.
سَهْرِيْزُ 46 ٢٨, 8.	سَرَجِيْنٌ 46 ٢٨, 7.
سَهَمَ 18 ٣, 11.	سَرَّ, ohne Femininendung, ٣٨, 3.
سَادَ أَسَوْدَ سَالِخَ أَسَوْدَ ٤٥, 15.	سَرِطَ ٤, 6.
أَلْمَسَوْدَةُ ٤٥, 4.	سَفَفَ ٤, 8. سَفَ — أَسَفَ
سَارَ سَوَارَ أَسَوَارَ (أَسَوَارُ?) ٢٧, 14.	34 ١٤, 8.
سَوَى سَاوَى ٤٧, 14. مُسْتَوِيَةٌ	سَفَدَ 21 ٥, 11. سَفُودَ ٣١, 5.
٣٣, 7.	سَفَرٌ — أَسَفَرٌ ١١, 16.
سَيَّلَحُونُ ٤٥, 10.	سَقَلُ 45 ٢٧, 7. سَقَلَةً 44 ٣١, 13.
شَافَةً ٣٣, 12.	سُقَالَةً ٣٤, 10.
	سُعْطَ (مُسْعُطٌ) 46 ٢٨, 7.

زَرَد ٤, 6.
 زَرَى عَلَى - أَرْزَى ب ١٥, 9.
 (زَعَر) زَعَرَةً 49||٣٥, 8.
 زَكَن ٤, 9.
 زَنَمُور ٣٣, 10.
 (زَنَى) زَنِيعَةً ٢٧, 11.
 زَهَى 26||٨, 9.
 زَوْجَان 57||٤٥, 2.
 زَوْر, unveränderlich, 40||٢٣, 12.
 زَوَى ٧, 2.
 (زَاف) زَافٌ - زَافٌ ٤٣, 14.
 (سَأَر) سَوْرٌ - سَوْرٌ ٣٧, 9.
 سَأَلٌ - تَصَدَّقَ ٤٧, 9.
 (سَبَح) سَبُوحٌ (سَبُوحٌ?) 43||٣٩, 6.
 سَبَعٌ فِي ثَمَانِيَةٍ ٤٤, 14. أُسْبُوعٌ
 أُسَابِيعُ ٣١, 9.
 سَتٌ, die Impff. u. s. w., ٢٢, 8.
 سَبَّحَ ٣, 10.
 سَبَّحَ, Impff., ٢٢, 8.

(رَق) رَقِيفٌ - رَقَاقٌ ٤٢, 13.
 رَقًا - رَقِي ١٩, 2.
 (رَكَب) رَكَبَةً ٢٨, 10.
 رَكِصَ 27||٩, 2.
 (رَمَ) مَرَمَةً ٤٨, 12.
 رَمَى - أَرَمَى 83||١٣, 5.
 رَهَصَ ٨, 7.
 رَهَنَ 24||٩, 12.
 رَوَّاءَاتٌ, رَوِيَّةٌ 37||١٧, 3.
 (رَاح) مَرُوحَةٌ, مَرُوحٌ ٢٨, 4.
 (رَاق) هَرَّاقٌ (أَرَّاقٌ) 22||٩, 5.
 (رَوَى) رَوَّاءٌ, رَوَى ٢٤, 2. رَويَّةٌ
 52||٣٨, 8.
 رِبْطَةٌ ٤٧ 3.
 رِزْبِيرٌ, مَزَابِيرٌ ٢٧, 7.
 رِزْبَقٌ (مَزَابِقٌ) ٢٧, 8.
 (زَان) كَلْبٌ زِنَى ٣٧, 1.
 زَبَدٌ, die Impff., ٢٠, 10.
 زَرَّ 24||٩, 10.

(رِف) رَافَ ٤٧, 14.
 رُفَم, رَافَم (nicht رُفَم) ٤٢, 6.
 (رُزب) اُرُزِبَة — مِرِزِبَة ٢٨, 1.
 (رشد) رُشِدَة ٢٧, 11.
 رَافَص 40||١٤, 10.
 رَضِع 21||٥, 8. ohne Fe-,
 mininendung ٣٨, 1.
 رَضَى 40||٢٣, 12., unveränderlich,
 رَطَل 44||٢٧, 2.
 رَعَب 22||٥, 16.
 رَعَدَ (ارَعَدَ) 22||٩, 1.
 (رَعز) مِرْعَزَى (مِرْعَزَاء) ٣٥, 14.
 رَعَف 16||٣, 2.
 (رعى) اُرْعَى سَمْعَكَ ٤٨, 6.
 رَعَى — رَعَى ٢٧, 5.
 رَفَأ 36||١١, 11.
 رَفَقَة ٣٢, 2. مِرْفَق — مِرْفَق
 47||٣٠, 2.
 (رَفه) رَافِهِيَة 50 u. 51||٣١, 5.

رَبَص ٤, 2.
 رَبط ٤, 2.
 رَع, اُرْع ٢٢, 8. يَوْمَ الْاَرْبَعاءِ
 comm., رَعَة 58||٤٥, 11.
 رَافِيَة ٣٨, 13. 50 u. 51||٣١, 6.
 (رُفج) اُرُفَج 51||٣١, 9.
 رَجَأ (اُرَجَأ) 37||١٩, 13.
 (رُجز) اُرُجُوزَة ٣٢, 11.
 (رُجج) اُرُجُوحَة ٣٢, 11.
 رَجَل, رُجُولِيَة, رُجُولَة ١٨, 16.
 رُجْلَة — رُجْلَة 49||٣٤, 3.
 رُحْلَة — رُحْلَة 49||٣٤, 2.
 رَحَى ٣٤, 9.
 رَخَل ٣٨, 4., ohne ة
 رَخُو 44||٢٧, 2.
 رَخَى — اُرَخَى ١٥, 4. رَخَا
 ٣٤, 10.
 رَدُو ١٩, 10.
 رَدَج ٥٠, 5.

26||٨, 11. (دار) اَدِيرَ بِي u. دِيرَ بِي
 ١٢, 14. دَارَن — اَدَارَن
 ٢٧, 4. دِيَسَاج
 ٢٧, 3. دِيَوَان
 ٣٢, 4. (دَأَب) دُوَابَةٌ
 ٢٨, 2. (دَخِر) اُدْخِرَ
 ٣٧, 2. (دَرَأ) دَرَاتِي
 ٣٩, 7. (دَرَج) نُرُوج (نُرُوج?)
 ohne Fe- 48||٣١, 8. مِدْكَارُ
 mininendung ٣٧, 15.
 ٢, 5. Inff. u. Adjj., دَلَّ
 ١٥, 11. ذَهَبَ بِهِ — اَذْهَبَ
 ٣, 4. ذَهَلَّ
 15||٢, 9. ذَوَى
 ٣٧, 5. (رَأَب) رِيَابُ ; رَوِيَّةُ بِنُ
 ٣٧, 4. الْحَجَّاجُ
 58||٤٥, 14. رَأْسُ عَيْنِ
 ٢٤, 2. (رَأَى) رَوَا, رِيَا, رَوَى
 46||٢٨, 4. مَرَايَا, مَرَايَا

51||٣٩, 9. دُخَانُ
 36||١٩, 4. (دَرَأ) دَارَأ — دَارَى
 57||٤٥, 1., Genus, دِرْعُ
 ٣٩, 8. (دَعَا) دَعُوَّةٌ — دَعُوَّةٌ
 ٣٣, 11. دَفَّ — دُفَّ
 36||١٩, 10. دَفْعُ (دَفِيْعٌ) — دَفِي (دَفْلَنُ)
 46||٢٨, 7. (دَق) مُدَقِّقُ
 32||١٢, 7. (دَلَج) اَدْلَجْتُ — اَدْلَجْتُ
 40||٢٤, 4. intr. u. trst. دَلَعَ
 33||١٣, 1. دَلَا — اَدْلَى
 ٣٩, 7. دَمَ
 16||٣, 2. دَمَعَ
 ٢٣, 8. دَنَفٌ (unveränderlich) دَنَفَ
 ٤٣, 14. دَانَفَ
 55||٤٢, 4. (دَنَى) دُنْيَا — دُنْيَا
 46||٢٨, 7. دَهْلِيَزُ
 20||٥, 3. دَهَمَ
 (Femininendung?) (دَهِن) دِهَيْنُ
 46||٢٨, 7. 52||٣٧, 13. مُدَهِّنُ

خَلَفَ — خَلَفَ 4. 35||49 خَلَفَ

— خَلَفَ 7. 34 خَلَفَ

أَخْلَفَ 6. 49||60

خَلَفَ, ohne Femininendung, 4. 38

خمد 4. 3||17

(خمر) خَمِيرَ 9. 28

خَمَسَ, die Impff., أَخْمَسَ 8. 33

— أَخَسَ 12. 11||31

خَنْفَسَاءَ — خَنْفَسَ 1. 44

خَوَدَ, ohne Femininendung 3. 38

خَالَ, خَوْلَتَ 14. 18

(خان) خَوَانَ 4. 27||45

(خاط) خَيَّطَ — خَيَّطَ 3. 39

مَحَيَّطَ 6. 28

دَبَّرَ 14. 5

(دج) دَجَّاجَةً 4. 33||43

دَجَّلَتَ 15. 45||58

دَخَلَ به — ادَّخَلَ 11. 15 دَخَلَ

25, 10.

خَسَا 15. 5||22

خسف — كسف 1. 48

خَصَّ خُصُوصِيَّةً (خُصُوصِيَّةٌ ?)

19, 4.

خَصَمَ 12. 24 und 7. 23||39

خَصَى 12. 6 خَصِيَّةً, خُصَيَّانَ

8. 42||55

(خضب) خَضِبَ (Femininen-

dung?) 13. 37||52

(خط) رَمَعَ خَطِيَّ 3. 25

خَطْبَةً — خُطْبَةً 1. 34

خَطَفَ 6. 21||21

خَطَمَ 12. 48

— أَخْفَرَ 1. 12||41

(خفى) اِسْتَخْفَى — اِخْتَفَى 12. 47

(خل) خَلَدَ — خَلَّاتَةً 6. 44

خَلَّةً — خَلَّةً 7. 33

(خلب) مَحْلَبٌ 4. 49

51||٣٣, 8. (حَمَى) حُمَّةٌ الْعَقَرِ
 56||٤٤, 2. حَنَكٌ, أَسَوَّ حَانِكُ
 49, 10. (حنا) حَنْتٌ, حَانٍ, حِنَاءُ
 37, 6. حَوَّابٌ
 34, 8. (حار) حَوَّارٌ — حِوَارٌ
 35, 13. حَوَّارِي
 24||٩, 11. حَاشٌ
 34||١٥, 2. (حاك) أَحَاكَ
 31, 14., die Inf., أَحَالَ
 (حار) حَايِرٌ (حَبِيرٌ), حِيرَانٌ,
 47, 1. حَوْرَانٌ
 52||٣٧, 12. حَائِضٌ
 47, 2. حَائِطٌ (حَيْطٌ) (nicht)
 58||٤٩, 8. (خبث) خَبَاثٌ
 43, 15. (ختم) خَاتَمٌ
 31, 2. خَدْعَةٌ
 48, 12. خَرْطُومٌ
 3., 13. (خرق) خَرَقٌ — خَرَقٌ
 38||١١, 13., die Inf. u. Adj., خَرَقِي

18, 1. die Inf. u. s. w., حصن
 11, 3. حَضَرَ — أَحْضَرَ
 49, 2, 56||٤٣, 14. حَفَرَ — حَفَرٌ
 47, 9. حَكََّ فِي صَدْرِي
 24||٩, 14. حَلَّ
 34, 9. حَلَبَ 26||٨, 6. مَحْلَبٌ
 28, 5. مَحْلَبٌ
 44||٣١, 12. حَلَفَ
 56||٤٤, 12. حَلَقَةٌ (nicht حَلَقَةٌ)
 56||٤٤, 2. حَلَكٌ, أَسَوَّ حَالِكٌ
 38||١٩, 7., die Inf., حَلِمَ
 1., 4. حَلَا — حَلَى
 11, 10. حَمَدَ — أَحَمَدَ
 (حمر) الْحَامِزَةُ 40, 4. حَمَارَةٌ
 49||٣٥, 8. الْقَيْطُ
 46||٣٩, 9. حَمَلٌ — حَمَلٌ
 حُمُولَةٌ — حَمُولَةٌ 33, 2. حامل
 38, 1. (mit Femininendung?)
 3., 5. حِمَالَةٌ — حِمَالَةٌ

أَحْدُوْتَةٌ ١١, ٣٣
 (حدر) حُدُور ٨, ٣١
 حَذَا, حَذَى, أَحَذَى, die Inff., ٣٣, 4
 حَرَّ, حَرَّ, حَرُّ, حَرُورِيَّةٌ ٣, ٢٠, die Inff.
 (حُرُورِيَّةٌ ?) ٩, ١٩ حُرُور ٩, ٣٣
 حَرَمَ ١٤, ٩, 24, أُسْكِرَمَتَ, حَرَمَى
 حَرَامَ ٩, ٤٩
 حَرَصَ ٣, 5, 17
 حَرَّى, unveränderlich, حَرَّى حَرَى
 ١٠, ٣٣
 حَزَنَ ١٤, ٩, 24
 حَسَّ—أَحَسَّ ٣, ١٣, 33 مِنْ حَسَبِكَ
 وَحَسَبِكَ ١, ٢٥, 41
 حَسَبَ, die Inff., ١١, ١٧, 38
 حَسَبَ—حَسَبَكَ 13, ٣٤
 (حَسَنًا) حَسُو (حَسَاةً)
 2, Anm. 10, ٢٥, 50
 حَصَرَ—أَحَصَرَ ٥, ١٢, 32 حُصَرَ
 ٧, ٣١

جَنَّ عَلَى—أَجَنَّ ١٥, 10, جِنَّةٌ
 — جَنَّةٌ — جَنَّةٌ 4, ٣٠
 جَنَّبَ ١٤, ٥
 (جَنَرَ) جِنَاةٌ ١٠, ٢٧, 45
 جَهَدَ ٦, ٧, 25
 جَادَ die Inff. ٨, ١٧
 (جَارَ) جَوَار 4, ٢٧
 جَوَرَبَ ٥, ٢٥, 42
 (جَاءَ) جَبِيَّةٌ — جَبِيَّةٌ ٨, ٣٧
 (حَبَرَ) حَبَرٌ — حَبِرَ 3, ٢٩, 46
 حَبَسَ — أَحْبَسَ 4, ١١, 30
 حَبِئَ 12, ٣١, 44
 (حَبَا) حُبُوَّةٌ — حِبُوَّةٌ (حَبِيَّةٌ) 4, ٣٤
 (حَثَّ) حِثَاتٌ (حَثَاتٌ ?) ٥, ٢٥, 42
 حُجْرَةٌ 4, ٣٣
 حَدَّ, أَحَدَّ, Inff. u. Adj., ١٠, ٢١
 حَدَاةً ٩, ٢٧
 (حَدَثَ) مَا قَدَّمَ وَمَا حَدَثَ ١٥, ٤٧, 59
 حَدَثَ — حَدِيثٌ 14, ٤٢

جَدَرِي ٣٤, 8.
 جَدَى pl. أَجَدٍ, جِدَا 41||٢٥, 2.
 (جذم) مَجْدَامَةٌ 52||٣٨, 8.
 جَرَز, جِرْزَة ٤٧, 4.
 جَرَعَ 19||٤, 6.
 جَرَوُ 44||٢٧, 2.
 جَرِيَةٌ ٢٨, 10, جَارِيَةٌ, جِرَاء
 ١٨, 16
 جَزَعٌ — جَزَعٌ ٣٩, 6.
 جَشِمَ ٥, 11.
 جِص 45||٢٧, 7.
 جَعَلَتْ, مُجَعِّلٌ (fem.) ٤٩, 12.
 جَفَّ 17||٣, 8.
 جَفَنَةٌ ٢٥, 15.
 (جلس) جَلَسَتْ ٢٨, 10.
 جَلَا, أَجَلَى, die Inff., ١٨, 8.
 جَمَةٌ — جَمَةٌ 49||٣٣, 8, جِمَامٌ —
 جِمَامٌ ٣٤, 9.

ثَلُولٌ ٣٣, 9.
 ثَدَى 60||٤٩, 5 und 41||٢٤, 12.
 (ثفل) ثِفَالٌ — ثِفَالٌ ٣, 8.
 ثَلَّتْ, die Impff., أَثَلَّتْ 39||٢٢, 8.
 ثَلَّتْ ٣٤, 7.
 ثَلَجٌ — ثَلَجٌ ٩, 3.
 ثَمَنٌ, die Impff., أَثَمَنَ ٢٢, 8.
 ثُنْدَوَةٌ — ثُنْدَوَةٌ ٤٣, 11.
 ثُبِلَ 60||٥٠, 3.
 جَاشَ ٣٩, 13.
 جَبَرٌ, أَجْبَرٌ ١٣, 7, جَبَرَوْتُ, جَبَرِيَّةٌ
 جَبَرِيَّةٌ 42||٢٥, 13.
 جَبِنَ ٣٢, 2.
 جَحْرٌ, جَحْرَةٌ ٤٧, 4.
 حَفَلَةٌ ٤٨, 12.
 (حجب) حِجَابَةٌ 52||٣٨, 10, mase.,
 جَدٌ — جَدٌ ٢٩, 12, جُدَدٌ
 ohne Femi- جَدِيدٌ, 48||٣١, 8
 ninendung ٣٨, 3

بَلَغَ ۴, 5.	بَرَّ — بَرًّا — بَرَى 20 ۴, 12. بَارَأ —
بُهْت 25 ۷, 11.	بَارَى ۱۹, 5.
بُهْرَج ۴۴, 12.	بَرُّن ۴۹, 4.
بُهْلُول ۳۲, 10.	بَرَّ 24 ۷, 2. بُرِد (بُرِدُ?) 43 ۳۱, 10.
بُهْم (بِهْم) أَبْهَام — بِيَهَام ۲۸, 1.	أَبْرَدَة ۲۷, 12.
بَوْن بَعِيد 58 ۴۵, 8.	بَرَق (أَبْرَق) 22 ۹, 1.
بَاض (أَلْبَيْضَة) ۴۵, 4.	بَس (بَس) مِنْ حَسَك وَبَسَك 41 ۲۵, 1.
تَام (تَام) تَوَام تَوَامَن تَوَامَة, تَوَامَنَان	بَسَف — بَصَف, بَصَاق ۴۸, 7.
۳۷, 2	بَضَع (بَضَع) بَضْعَة عَشْر ۳۰, 7.
بُحْمَة 48 ۳۲, 6.	بَطَخ (بَطَخ) طَبِيخ — طَبِيخ ۲۸, 9.
تَرَب — أَتَرَب ۱۳, 12.	بَطَل ۱۹, 11. die Inf. u. s. w.,
تَرْقُوتَة 48 ۲۵, 14.	بَعْدَان, بَعْدَانٌ, gen. comm., 55 ۴۱, 14.,
تَسَع, Impf, ۲۲, 8. تَسَع, ۳۴, 7.	بَغَص أَبْغَص 34 ۱۴, 8.
تَلَك, تَلِيك, (نِيك) 56 ۴۳, 10.	بَغَى (بَغَى) 45 ۲۷, 11.
تَم (تَم) لَتِمَام 55 ۴۲, 7.	بَقَل وَجْهَهُ ۳۱, 10. باقِلِي —
تَنُور ۳۱, 5.	باقِلَاء ۳۵, 14.
تَهْم (تَهْم) تَهَام 58 ۴۵, 13.	بَكْر, بَكْر, بَكْرَة 46 ۲۸, 15.
تَوْت ۴۵, 11.	بَكْرَة (بَكْرَة) 56 ۴۴, 11. (nicht
تَثَب (تَثَب) تَثَابَت (تَوَابَة) 37 ۱۹, 12.	بَل) ۳۲, 6.

51||ۛۛۛۛ, 10. اَرْقَانْ

۴۹, ۱۲. $\overset{\text{ع}}{\text{أ}}\overset{\text{س}}{\text{م}} - \overset{\text{ع}}{\text{أ}}\overset{\text{س}}{\text{م}} (\overset{\text{ع}}{\text{أ}}\overset{\text{س}}{\text{م}})$

ارندج (یرندج) 51||^۳v, 10.

۲۸, ۵. ^{۵-۵} منظر (ازر)

(اُس) اُس، اُس، اُس، اُس

PM, 4.

اُسْت، اُسْتَاہ ۹۰۵۵، ۶. ۱۳۹

اسد S. ثلی

أسر ٧. ٣٣١

أسن^{٤٥}. ١٨, ٣ — أسن^{٤٥}. ١٠, ١.

s. dagegen Noten S. 43 || ٢٩, 4. ^{٥٠٠}أسنة

آسی - آسا 1, 2.

۴۷, 13. (اکف) اَکَافٌ — وَکَافٌ

٤٩, ١٢. (أكل) أَكَلٌ

أَكَلَهُ — أَكَلَهُ ٥٤ ٥٥ ٥٦ ٥٧ ٥٨ ٥٩ ٦٠ ٦١ ٦٢ ٦٣ ٦٤ ٦٥ ٦٦ ٦٧ ٦٨ ٦٩ ٧٠ ٧١ ٧٢ ٧٣ ٧٤ ٧٥ ٧٦ ٧٧ ٧٨ ٧٩ ٨٠ ٨١ ٨٢ ٨٣ ٨٤ ٨٥ ٨٦ ٨٧ ٨٨ ٨٩ ٩٠ ٩١ ٩٢ ٩٣ ٩٤ ٩٥ ٩٦ ٩٧ ٩٨ ٩٩ ١٠٠ ١٠١ ١٠٢ ١٠٣ ١٠٤ ١٠٥ ١٠٦ ١٠٧ ١٠٨ ١٠٩ ١١٠ ١١١ ١١٢ ١١٣ ١١٤ ١١٥ ١١٦ ١١٧ ١١٨ ١١٩ ١٢٠ ١٢١ ١٢٢ ١٢٣ ١٢٤ ١٢٥ ١٢٦ ١٢٧ ١٢٨ ١٢٩ ١٣٠ ١٣١ ١٣٢ ١٣٣ ١٣٤ ١٣٥ ١٣٦ ١٣٧ ١٣٨ ١٣٩ ١٤٠ ١٤١ ١٤٢ ١٤٣ ١٤٤ ١٤٥ ١٤٦ ١٤٧ ١٤٨ ١٤٩ ١٥٠ ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ ١٥٥ ١٥٦ ١٥٧ ١٥٨ ١٥٩ ١٦٠ ١٦١ ١٦٢ ١٦٣ ١٦٤ ١٦٥ ١٦٦ ١٦٧ ١٦٨ ١٦٩ ١٧٠ ١٧١ ١٧٢ ١٧٣ ١٧٤ ١٧٥ ١٧٦ ١٧٧ ١٧٨ ١٧٩ ١٨٠ ١٨١ ١٨٢ ١٨٣ ١٨٤ ١٨٥ ١٨٦ ١٨٧ ١٨٨ ١٨٩ ١٩٠ ١٩١ ١٩٢ ١٩٣ ١٩٤ ١٩٥ ١٩٦ ١٩٧ ١٩٨ ١٩٩ ٢٠٠ ٢٠١ ٢٠٢ ٢٠٣ ٢٠٤ ٢٠٥ ٢٠٦ ٢٠٧ ٢٠٨ ٢٠٩ ٢١٠ ٢١١ ٢١٢ ٢١٣ ٢١٤ ٢١٥ ٢١٦ ٢١٧ ٢١٨ ٢١٩ ٢٢٠ ٢٢١ ٢٢٢ ٢٢٣ ٢٢٤ ٢٢٥ ٢٢٦ ٢٢٧ ٢٢٨ ٢٢٩ ٢٣٠ ٢٣١ ٢٣٢ ٢٣٣ ٢٣٤ ٢٣٥ ٢٣٦ ٢٣٧ ٢٣٨ ٢٣٩ ٢٤٠ ٢٤١ ٢٤٢ ٢٤٣ ٢٤٤ ٢٤٥ ٢٤٦ ٢٤٧ ٢٤٨ ٢٤٩ ٢٥٠ ٢٥١ ٢٥٢ ٢٥٣ ٢٥٤ ٢٥٥ ٢٥٦ ٢٥٧ ٢٥٨ ٢٥٩ ٢٦٠ ٢٦١ ٢٦٢ ٢٦٣ ٢٦٤ ٢٦٥ ٢٦٦ ٢٦٧ ٢٦٨ ٢٦٩ ٢٧٠ ٢٧١ ٢٧٢ ٢٧٣ ٢٧٤ ٢٧٥ ٢٧٦ ٢٧٧ ٢٧٨ ٢٧٩ ٢٨٠ ٢٨١ ٢٨٢ ٢٨٣ ٢٨٤ ٢٨٥ ٢٨٦ ٢٨٧ ٢٨٨ ٢٨٩ ٢٩٠ ٢٩١ ٢٩٢ ٢٩٣ ٢٩٤ ٢٩٥ ٢٩٦ ٢٩٧ ٢٩٨ ٢٩٩ ٣٠٠ ٣٠١ ٣٠٢ ٣٠٣ ٣٠٤ ٣٠٥ ٣٠٦ ٣٠٧ ٣٠٨ ٣٠٩ ٣١٠ ٣١١ ٣١٢ ٣١٣ ٣١٤ ٣١٥ ٣١٦ ٣١٧ ٣١٨ ٣١٩ ٣٢٠ ٣٢١ ٣٢٢ ٣٢٣ ٣٢٤ ٣٢٥ ٣٢٦ ٣٢٧ ٣٢٨ ٣٢٩ ٣٣٠ ٣٣١ ٣٣٢ ٣٣٣ ٣٣٤ ٣٣٥ ٣٣٦ ٣٣٧ ٣٣٨ ٣٣٩ ٣٤٠ ٣٤١ ٣٤٢ ٣٤٣ ٣٤٤ ٣٤٥ ٣٤٦ ٣٤٧ ٣٤٨ ٣٤٩ ٣٥٠ ٣٥١ ٣٥٢ ٣٥٣ ٣٥٤ ٣٥٥ ٣٥٦ ٣٥٧ ٣٥٨ ٣٥٩ ٣٦٠ ٣٦١ ٣٦٢ ٣٦٣ ٣٦٤ ٣٦٥ ٣٦٦ ٣٦٧ ٣٦٨ ٣٦٩ ٣٧٠ ٣٧١ ٣٧٢ ٣٧٣ ٣٧٤ ٣٧٥ ٣٧٦ ٣٧٧ ٣٧٨ ٣٧٩ ٣٨٠ ٣٨١ ٣٨٢ ٣٨٣ ٣٨٤ ٣٨٥ ٣٨٦ ٣٨٧ ٣٨٨ ٣٨٩ ٣٩٠ ٣٩١ ٣٩٢ ٣٩٣ ٣٩٤ ٣٩٥ ٣٩٦ ٣٩٧ ٣٩٨ ٣٩٩ ٤٠٠ ٤٠١ ٤٠٢ ٤٠٣ ٤٠٤ ٤٠٥ ٤٠٦ ٤٠٧ ٤٠٨ ٤٠٩ ٤١٠ ٤١١ ٤١٢ ٤١٣ ٤١٤ ٤١٥ ٤١٦ ٤١٧ ٤١٨ ٤١٩ ٤٢٠ ٤٢١ ٤٢٢ ٤٢٣ ٤٢٤ ٤٢٥ ٤٢٦ ٤٢٧ ٤٢٨ ٤٢٩ ٤٣٠ ٤٣١ ٤٣٢ ٤٣٣ ٤٣٤ ٤٣٥ ٤٣٦ ٤٣٧ ٤٣٨ ٤٣٩ ٤٤٠ ٤٤١ ٤٤٢ ٤٤٣ ٤٤٤ ٤٤٥ ٤٤٦ ٤٤٧ ٤٤٨ ٤٤٩ ٤٥٠ ٤٥١ ٤٥٢ ٤٥٣ ٤٥٤ ٤٥٥ ٤٥٦ ٤٥٧ ٤٥٨ ٤٥٩ ٤٦٠ ٤٦١ ٤٦٢ ٤٦٣ ٤٦٤ ٤٦٥ ٤٦٦ ٤٦٧ ٤٦٨ ٤٦٩ ٤٧٠ ٤٧١ ٤٧٢ ٤٧٣ ٤٧٤ ٤٧٥ ٤٧٦ ٤٧٧ ٤٧٨ ٤٧٩ ٤٨٠ ٤٨١ ٤٨٢ ٤٨٣ ٤٨٤ ٤٨٥ ٤٨٦ ٤٨٧ ٤٨٨ ٤٨٩ ٤٩٠ ٤٩١ ٤٩٢ ٤٩٣ ٤٩٤ ٤٩٥ ٤٩٦ ٤٩٧ ٤٩٨ ٤٩٩ ٥٠٠ ٥٠١ ٥٠٢ ٥٠٣ ٥٠٤ ٥٠٥ ٥٠٦ ٥٠٧ ٥٠٨ ٥٠٩ ٥١٠ ٥١١ ٥١٢ ٥١٣ ٥١٤ ٥١٥ ٥١٦ ٥١٧ ٥١٨ ٥١٩ ٥٢٠ ٥٢١ ٥٢٢ ٥٢٣ ٥٢٤ ٥٢٥ ٥٢٦ ٥٢٧ ٥٢٨ ٥٢٩ ٥٣٠ ٥٣١ ٥٣٢ ٥٣٣ ٥٣٤ ٥٣٥ ٥٣٦ ٥٣٧ ٥٣٨ ٥٣٩ ٥٤٠ ٥٤١ ٥٤٢ ٥٤٣ ٥٤٤ ٥٤٥ ٥٤٦ ٥٤٧ ٥٤٨ ٥٤٩ ٥٥٠ ٥٥١ ٥٥٢ ٥٥٣ ٥٥٤ ٥٥٥ ٥٥٦ ٥٥٧ ٥٥٨ ٥٥٩ ٥٦٠ ٥٦١ ٥٦٢ ٥٦٣ ٥٦٤ ٥٦٥ ٥٦٦ ٥٦٧ ٥٦٨ ٥٦٩ ٥٧٠ ٥٧١ ٥٧٢ ٥٧٣ ٥٧٤ ٥٧٥ ٥٧٦ ٥٧٧ ٥٧٨ ٥٧٩ ٥٨٠ ٥٨١ ٥٨٢ ٥٨٣ ٥٨٤ ٥٨٥ ٥٨٦ ٥٨٧ ٥٨٨ ٥٨٩ ٥٩٠ ٥٩١ ٥٩٢ ٥٩٣ ٥٩٤ ٥٩٥ ٥٩٦ ٥٩٧ ٥٩٨ ٥٩٩ ٦٠٠ ٦٠١ ٦٠٢ ٦٠٣ ٦٠٤ ٦٠٥ ٦٠٦ ٦٠٧ ٦٠٨ ٦٠٩ ٦١٠ ٦١١ ٦١٢ ٦١٣ ٦١٤ ٦١٥ ٦١٦ ٦١٧ ٦١٨ ٦١٩ ٦٢٠ ٦٢١ ٦٢٢ ٦٢٣ ٦٢٤ ٦٢٥ ٦٢٦ ٦٢٧ ٦٢٨ ٦٢٩ ٦٣٠ ٦٣١ ٦٣٢ ٦٣٣ ٦٣٤ ٦٣٥ ٦٣٦ ٦٣٧ ٦٣٨ ٦٣٩ ٦٤٠ ٦٤١ ٦٤٢ ٦٤٣ ٦٤٤ ٦٤٥ ٦٤٦ ٦٤٧ ٦٤٨ ٦٤٩ ٦٥

٢٧, 6. أَكِيلَةٌ - أَكُولَةٌ

(الف) آلف ۲۲, 12

أَلْيَة pl. أَلْيَات, أَلْيَان, أَلْيَانَة, أَلْيَ،

عجزاء، الياء^{٥٥} 15، ٢٥|| 43

۱۳۱۳، ۱۴. اَمَّةٌ — اَمَّةٌ

أَمْرٌ - أَمْرٌ 9. أَمْرٌ - أَمْرٌ 7, 13.

أَمَارَةٌ — أَمَارَةٌ 6. ٣.

أَمْرٌ، أَمْرَانِ، قَوْمٌ، أَمْرَأَةُ الْمَرْءِ، الْمَرْأَةُ

٥٠
٤٢، ٥. امرأتان، نسوة

(أَمِنْ) أَمِينٌ — أَمِينٌ 5. 43||56

18, 15. أمة، أمة

ohne Femininen- (أُنثى مَنَاتٌ)

đung 𐄎_Λ, 1.

أنف^{٥٥}. ١١, ٢٤

أهبة. ١٠, ١١.

45||۲۷, 15. اَهْلِيْج

45||۲۷, 15. اوزة

أَوْفِيَّةٌ، أَوْاقِي ۱۲، ۱۳۲

أَيُّم، أَيَمَّة، أَيُّوم 2، 19.

39||۲۲, 6. اِيَهٗ, اِيَهٗ

۴۴, ۱۳ باج ۵۴

بخص — بخس 6. ۴۸||60

بِرَّ 10, 21 || 3, 9

(¹) فَهْرَسْتُ الْأَلْفَاظَ

58 40, 13. (أَجَلَ) مِنْ أَجَلِكَ (جَرَكَ)	أَب 7, 34
30, 11. أَجَنَ 18 3, 14. أَجَانَةً	أَبَوَة 14, 18
27, 12. (أَحَنَ) أَحَنَةً	أَبْن, بَنَوَة 14, 18
18, 14. أَخ 34, 7. أَخَوَة	أَتْرَج 11, 30 50
27, 3. أَخَذَ	أَتَان, أَه, أَتْن, أَتْن 4, 38
40, 7. (أَخَّرَ) بِمُؤَخَّرٍ عَيْنِهِ	أَتْر, أَتْر, أَتْر, أَتْر 12, 43
44, 10. أَخَّرَ	أَتْر — أَتْر — أَتْر 1, 14, 15; 13
40, 8. أَتْر	أَتْلَب (أَتْلَب) 2, 44
11, 5. أَتْن — أَتْن	أَجْرَة 4, 33
30, 13. أَرَزَ	(أَجَصَ) أَجَاصَ 11, 30 50

¹) Die arab. und durch ein Komma davon getrennten deutschen Ziffern bezeichnen Seite und Zeile des arab. Textes, die durch ein || davon getrennten deutschen beziehen sich auf die Seiten des Notentextes.

وَمَا تَ يَصْلُحُ فِي ذَلِكَ كَلَّةٌ، وَيُقَالُ لِحِلْدٍ بَيِّضَةِ الْإِنْسَانِ الصَّفْقُ وَوَعَاءٌ
 قَصِيبُ الْفَرَسِ وَغَيْرُهُ مِنْ ذَوَاتِ (هـ) الْحَاظِرِ الْقَنْبُ وَوَعَاءٌ قَصِيبُ الْبَعِيرِ
 الْثَبِيلُ، وَيُقَالُ لَمَّا يَخْرُجُ مِنْ بَطْنِ الْمُؤَلَّدِ مِنَ النَّاسِ قَبْلَ أَنْ يَأْكَلَ
 الْعَقَى وَيُقَالُ لَهُ مِنْ ذَوَاتِ الْخَفِّ السُّخْتُ وَيُقَالُ (ب) لَهُ مِنْ ذَوَاتِ
 هـ الْحَاظِرِ الرَّجْجِ وَفِي بَعْضِ النُّسخِ هَذَا الْبَيْتُ (ج)

لَهَا رَجْجٌ فِي بَيْتِهَا تَسْتَعِدُّهُ إِذَا جَاءَهَا يَوْمًا مِنَ النَّاسِ خَاطِبُ
 فَهَذَا كِتَابٌ اخْتَصَرْنَاهُ وَأَفْلَلْنَاهُ لِنَخِفَ الْمُؤَنَّةُ فِيهِ
 عَلَى مُتَعَلِّمِهِ الصَّغِيرِ وَالْكَبِيرِ لِيَعْرِفَ بِهِ (د) فَصِيحَ الْكَلَامِ وَلَمْ
 نَكْثِرْهُ بِالتَّوَسُّعِ فِي اللُّغَاتِ وَغَرِيبِ الْكَلَامِ وَلَكِنَّا أَفْنَاهُ عَلَى نَحْوِ مَا
 ١. أَلَّفَ النَّاسُ وَنَسَبُوهُ إِلَى مَا تَلَحَّنُ فِيهِ الْعَوَامُّ (هـ) وَالْخَاتِمَةُ أَنَّ الْحَمْدَ
 لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَصَلَوَاتُهُ عَلَى سَيِّدِ الْأَوَّلِينَ وَالْآخِرِينَ مُحَمَّدٍ النَّبِيِّ
 وَآلِهِ الطَّاهِرِينَ وَسَلَامٌ تَسْلِيمًا كَثِيرًا وَحَسْبُنَا اللَّهُ وَنَعْمَ الْوَكِيلُ

a) B ذى. b) Die Wörter von ويقال bis الرَّجْجِ gehen bei B
 der vorherigen Bemerkung voran; dadurch verlöre aber das fol-
 gende Citat seinen Anschluss. c) L dafür الشاعر V; قال الشاعر وانشد.

d) L وليعرف. * e) Hier endet im Cod. L der Text des Buches
 selbst; V schon oben nach der Bemerkung über رَجْجٌ mit den Worten:
 تَمَّ كِتَابُ الْفَصِيحِ وَلِلَّهِ الْمَحْمَدُ دَائِمًا

وَمِنَ الْخَنَزِيرِ الْفَنِطَيْسَةُ وَمِنَ ذِي الْجَنَاحِ غَيْرِ الصَّائِدِ الْمُنْقَارِ وَمِنَ الصَّائِدِ
 الْمَنْسَرُ، وَهُوَ الظُّفْرُ مِنَ الْإِنْسَانِ وَمِنَ ه ذَوَاتِ الْخُفِّ الْمَنْسَمُ وَمِنَ ذَوَاتِ b)
 الْخَافِرِ الْخَافِرُ وَمِنَ ذَوَاتِ الظِّلْفِ الظِّلْفُ وَمِنَ السِّبَاعِ وَالصَّائِدِ مِنَ
 الطَّيْرِ الْمُخَلَّبُ وَمِنَ الطَّيْرِ غَيْرِ الصَّائِدِ وَالْكَلَابِ وَحَوْهَا الْبُرْثَنُ وَبِجُوزِ
 ه الْبُرْثَنُ فِي السِّبَاعِ كُلِّهَا، وَهُوَ التَّدْيُ مِنَ الْإِنْسَانِ وَمِنَ ذَوَاتِ الْخُفِّ
 الْأَخْلَافُ وَالْوَاحِدُ خِلْفٌ c) وَمِنَ ذَوَاتِ الْخَافِرِ وَالسِّبَاعِ الْأَطْبَاءُ الْوَاحِدُ
 طَبِيٌّ وَمِنَ ذَوَاتِ الظِّلْفِ الصَّرْعُ، وَإِذَا ارَادَتْ النَّاقَةُ الْفَحْلَ قِيلَ
 صَبَعَتْ صَبْعَةً شَدِيدَةً وَهِيَ صَبْعَةٌ وَيُقَالُ لَذَوَاتِ الْخَافِرِ اسْتَوْدَقَتْ
 وَأَوْدَقَتْ وَأَتَانٌ وَدِيقٌ وَدَوِقٌ وَبِهَا وَدَاقٌ وَقَدْ اسْتَحَرَمَتْ الْمَاعِزَةُ وَهِيَ
 ١. مَاعِزَةٌ حَرَمَى بِهَا حِرَامٌ وَقَدْ حَنَتِ النَّمَجَةُ وَهِيَ حَانٌ d) وَبِهَا حِنَاءٌ
 وَصَرَفَتِ الْكَلْبَةُ وَهِيَ صَارِفٌ وَأَجْعَلَتْ أَيْضًا فَهِيَ مُجْعِلٌ وَنَبْئَةٌ مُجْعِلٌ وَكَذَلِكَ
 السِّبَاعُ كُلُّهَا وَيُقَالُ لِلْبَقَرَةِ مِنَ الْوَحْشِ كَمَا يُقَالُ لِلصَّائِنَةِ وَالطَّبِيَّةُ
 عِنْدَ الْعَرَبِ مَاعِزَةٌ وَالْبَقَرَةُ عِنْدَهُمْ e) نَجَجَتْ وَيُقَالُ لِلطَّبِيَّةِ إِذَا ارَادَتْ
 الذِّكْرَ f) كَمَا يُقَالُ لِلْمَاعِزَةِ، وَيُقَالُ مَاتَ الْإِنْسَانُ وَنَفَقَتِ الدَّابَّةُ وَتَنَبَّلَ
 ١٥ الْبَعِيرُ g) وَالنَّبِيلَةُ لِلْبَيْقَةِ وَقَالَ ابْنُ الْأَعْرَابِيِّ وَتَنَبَّلَ الْإِنْسَانُ أَيْضًا وَغَيْرُهُ h)

a) Von bis المنسم fehlt V. b) L und V ذى. c) B

خُلِفَ. d) B مُخَقَفٌ، zu حَنَتٌ gehörig. e) B عند العرب

f) L الفحل. g) und h) B noch مَاتَ B noch

وَكَسَفَ الشَّمْسُ وَخَسَفَ الْقَمَرُ هَذَا أَجُودُ الْكَلَامِ، وَشَوِيَتْ اللَّحْمُ
 فَانْتَشَوَى وَلَا تَقُلْ اِشْتَوَى أَمَّا الْمُشْتَوَى الرَّجُلُ، وَقَلِيَتْ السُّوَيْفُ
 وَاللَّحْمُ وَغَيْرُهُ a) فَهُوَ مَقْلِيٌّ وَقَدْ يُقَالُ فِي الْبُسْرِ وَالسُّوَيْفِ مَقْلُوٌّ وَقَلَوْتُهُ،
 وَقَالَ الْغَرَاءُ كَلَامَ الْعَرَبِ إِذَا عَرِضَ عَلَيْكَ الشَّيْءُ أَنْ تَقُولَ تُؤَفِّرُ وَتُحَمَّدُ
 ه) وَلَا تَقُلْ تُؤَفِّرُ، وَتَقُولُ إِنَّ فَعَلْتَ كَذَا وَكَذَى فِيهَا وَنَعَيْتَ بِالنَّاءِ،
 وَتَقُولُ أَرَعْنِي سَمِعَكَ أَيْ اسْمَعْ مِنِّي، وَتَقُولُ بَخَصَّتْ عَيْنَ الرَّجُلِ
 وَبَخَسَتْهُ حَقَّهُ إِذَا نَقَصَتْهُ، وَبَصَفَ الرَّجُلَ وَهُوَ الْبُصَافُ وَبَسَفَ النَّاحِلُ
 أَيْ طَالَ، وَلَصِقَتْ بِهِ b) وَصَقَّتْ الْبَابَ وَهُوَ صَفِيفُ الْوَجْهِ، وَالْبَرْدُ
 قَارِسٌ وَاللَّبَنُ قَارِصٌ

بَابُ مِنَ الْفَرْقِ

١.

فِي الشَّقَةِ مِنَ الْإِنْسَانِ وَمِنْ ذَوَاتِ الْخُفِّ الْمِشْفَرِ وَمِنْ ذَوَاتِ الْخَافِ
 لِلْجَحْفَلَةِ وَمِنْ ذَوَاتِ الظِّلْفِ الْمَقَمَّةِ وَالْمِرْمَةِ وَمِنْ السِّبَاعِ الْخَطْمُ وَالْخَرْطُومُ

a) fehlt L. وَغَيْرُهُ

b) So alle Codd., die vorangegangenen

und folgenden Beispiele machen es jedoch wahrscheinlich, dass das
 Wort nur zum Zweck einer synonymen Vergleichung etwa mit لَزَقَ
 oder لَسَقَ angeführt und ein Theil der Bemerkung verloren ge-
 gangen ist.

وهو الحائِر لهذا الذى تُسمِّيه العامة الحَيَّرَ وجمعه حَيْرَانٌ وَحُورَانٌ،
وهو الحائِطُ ولا تقل حَيْطٌ، ورجل عَزَبٌ وامرأة عَزَبَةٌ، وَأَعْسَرَ يَسْرُ^a،
وهي رَيْطَةٌ اسمُ امرأةٍ بمنزلة الرَيْطَةِ من الثياب، وفي فَيْدٍ لهذه القرية، وتقول
قَرَطٌ وثلاثة قَرِطَةٍ، وَحَجَرٌ وثلاثة حَجَرَةٍ، وَجُرْزٌ وثلاثة جُرْزَةٍ، وتقول
ه ناقة شائِلَةٌ اذا ارتفع لَبَنُها وجمعها شَوْلٌ وناقَةٌ شَائِلَةٌ اذا شالَتْ
بذَنبِها وجمعها شَوْلٌ^b، وفي^c أَكَيْلَةُ السَّبْعِ وَأَكُولَةُ الرَّاعِي التى
يُسَمِّيها وَيُدْعِيها لِلْمُصَدِّقِ أَخْذُها^d وتقول لهذا الذى يُوزَنُ به مَنَى
وَمَنُولٌ وَأَمْنَاءٌ لِلْجَمْعِ^e، وهو قَصُّ الشاةِ وَقَصَصُها، وهو الصَقْرُ وهو
الصُنْدُوقُ^f، ومنه تقول ما حَكَ هذا الأمرُ فى صَدْرِي، وَهَرَّتْ على
رجلٍ يَسْأَلُ ولا تقل يَتَصَدَّقُ اِثْمَا الْمُتَصَدِّقِ الْمُعْطَى، وتقول أَشْلَيْتُ
الْكَلْبَ وَغَيْرَهُ اذا دَعَوْتَهُ اليك وقولُ الناسِ أَشْلَيْتُهُ على الصيدِ خَطَأً
فَإِنْ أَرَدْتَ ذَلِكَ قُلْتَ آسَدْتُهُ على الصَّيْدِ وَأَسَدْتُهُ، وتقول اسْتَحَقَّيْتُ
مِنْكَ اِى تَوَارَيْتُ ولا تقل اخْتَفَيْتُ اِثْمَا الْاِخْتِفَاءِ الْاِظْهَارِ^g، ودَابَّةٌ
لا تُرَادِفُ اذا لم تَحْمِلْ رَدِيفًا، وهذا يُسَاوِي أَلْفًا، وتقول فلانٌ يَتَنَدَّى
لـ على اصحابِهِ كقولِكَ يَتَسَخَى، وتقول أَخَذَهُ ما قَدَّمَ وما حَدَثَ،

a) B. b) شَوْلٌ. c) B. d) يَسْرُ اذا كان يَعْمَلُ بِكَلْتَا يَدَيْهِ. V: a)

وهذه. d) B. e) أنْ يَأْخُذْها. f) صُنْدُوقٌ (vulgar), B. g) Von

صُنْدُوقٌ. g) Von an fehlt B.

تُوصَفُ بِسَالِحَةٍ، وَتَقُولُ مَا رَأَيْتَهُ مُدَّ أَوَّلُ مِنْ أَمْسٍ فَإِنْ أُرِدْتَ يَوْمَيْنِ
 قَبْلَ ذَلِكَ قُلْتَ مَا رَأَيْتَهُ مُدَّ أَوَّلُ مِنْ أَوَّلٍ مِنْ أَمْسٍ وَلَا تُجَاوِزْ ذَلِكَ،
 وَالظِّلُّ لِلشَّجَرَةِ وَغَيْرِهَا بِالْغَدَاةِ وَالْفَيْءُ بِالْعَشِيِّ كَمَا قَالَ الشَّاعِرُ
 فَلَا الظِّلُّ مِنْ يَرْدِ الصُّحَى نَسْتَطِيعُهُ^a

وَلَا أَلْفَىءَ مِنْ يَرْدِ الْعَشِيِّ نَذُوقٌ

وَأُخْرِيتُ عَنْ ابْنِ عَبِيدَةَ قَالَ قَالَ رُوَيْتُ كُلُّ مَا كَانَتْ عَلَيْهِ الشَّمْسُ فَرَاثَتْ
 عَنْهُ فَهُوَ قِيٌّ وَظِلٌّ وَمَا لَمْ تَكُنْ عَلَيْهِ الشَّمْسُ فَهُوَ ظِلٌّ، وَتَقُولُ لِلْأَمَةِ
 إِذَا شَتَمْتَهَا يَا لَكَاعِ يَا غَدَارِ يَا خَبَاثَ يَا فَجَارَ بَفْتَحِ أَوَّلَهُ وَكَسِرِ آخِرَهُ
 وَتَقُولُ لِلرَّجُلِ يَا فَجَرٍ يَا غُدْرَ يَا لَكَعِ يَا فَسَقُ، وَإِذَا قِيلَ لَكَ أَنْ تَفْعَلْ
 ١. فَقُلْ مَا بِي تَعَدِّ وَفِي الْعِشَاءِ مَا بِي تَعَشِّي وَلَا تَقُلْ مَا بِي غَدَاةٍ وَلَا
 عِشَاءٍ لِأَنَّهُ الطَّعَامُ يَعْينُهُ وَإِذَا قِيلَ لَكَ أَنْ تَفْطَعُمْ فَقُلْ مَا بِي طُعْمٍ
 وَمِنَ الشَّرَابِ مَا بِي شَرَبٍ فَإِذَا قِيلَ لَكَ أَنْ تَكُلْ فَقُلْ مَا بِي أَكَلٍ
 بِالْفَتْحِ^b، وَتَقُولُ عَصَى مُعَوَّجَةٍ وَرَجُلٌ صَنَعَ الْبَيْدَ وَاللِّسَانَ وَامْرَأَةً
 صَنَاعٍ، وَتَقُولُ سَبْرٌ مَضْفُورٌ وَالْمَرْأَةُ ضَغِيرَتَانِ وَقَدْ صَفَرَتْ رَأْسَهَا^c وَتَقُولُ
 ١٥ لَقِيْتَهُ لَقِيَةً وَلِقَاءَةً وَلَا تَقُلْ لِقَاءَةً فَإِنَّهُ خَطَأٌ، وَفِي عَائِشَةَ بِالْأَلْفِ وَالْهَمْزِ^d

a) So V und L, Letzterer hier und bei نَذُوقٌ mit übergeschr.

نُونٍ; B hat 2 p. sg. — V الظِّلُّ. b) L الالف بفتح. c) Oder mit B:

شعر رأسها. d) عايشة fehlt B; B und L الهمز.

وَدَرَعُ الْحَدِيدِ مُؤَنَّثَةٌ وَدَرَعُ الْمَرْأَةِ مُذَكَّرٌ، وتقول لهذا الطائر قَارِيَةً
 وللجبع (a) قَوَارٍ وَلَا تَقُلْ قَارُورُ، وتقول عندى زَوْجَانِ مِنَ الْحَمَامِ تَعْنِي
 نَكَرًا وَإِنْتِي وَكَذَلِكَ كُلُّ اثْنَيْنِ لَا يَسْتَغْنِي أَحَدُهُمَا عَنْ صَاحِبِهِ،
 وتقول هُمُ الْمُسَوِّدَةُ وَالْمُبَيِّضَةُ وَالْحَمِيرَةُ وَالْمَطْوِعةُ (b)، وتقول كَانَ ذَلِكَ
 عَمَّا أَوَّلَ يَا فَنِي وَعَلَمَ الْأَوَّلِ إِنْ شَتَّتْ، وَهُوَ الْمُعَسَّكُ بَفَتْحِ الْكَافِ،
 وَأَطْعَمَنَا خُبْرَ مَلَّةٍ وَخُبْرَةَ مَلِيلًا وَلَا تَقُلْ أَطْعَمَنَا مَلَّةً لِأَنَّ الْمَلَّةَ الرَّمَادُ
 وَالتُّرَابُ الْحَارُّ، وَهِيَ الْقَارُوزَةُ وَالْقَاقُوزَةُ وَلَا تَقُلْ قَاقُوزَةٌ، وَنَظَرَ إِلَيَّ بِمُوجِزٍ
 عَيْنِهِ، وَبَيْنَهُمَا بَعُونٌ بَعِيدٌ، وَرَجُلٌ آدَرٌ مِثْلُ آدَمَ (c)، وَالْخُبُّ مَلَانٌ مَاءٌ
 وَالْخَرَّةُ مَلَأَى مَاءً وَكَذَلِكَ مَا أَشَبَّهُمَا، وَهِيَ الْكُرَّةُ، وَهُوَ الصَّوْلُجَانُ
 ١. وَالطَّيْلَسَانُ وَهِيَ السَّيْلُحُونُ لِهَذِهِ الْقَرْيَةِ كُلُّ هَذَا بَفَتْحِ اللَّامِ، وَهُوَ
 التَّوْتُ (d)، وَهُوَ يَوْمُ الْأَرْبَعَاءِ بَفَتْحِ الْآلِفِ وَكَسْرِ الْبَاءِ، وَمَاءٌ مِلْحٌ وَلَا
 تَقُلْ (e) مَالِحٌ وَسَمَكٌ مَلُوحٌ وَمَلِيحٌ وَلَا تَقُلْ مَالِحٌ، وَرَجُلٌ يَمَانٍ مِنْ
 أَهْلِ الْيَمَنِ وَشَامٍ مِنْ أَهْلِ الشَّامِ وَنَهَامٍ مِنْ أَهْلِ نِهَامَةَ، وَفَعَلْتُ ذَلِكَ
 مِنْ أَجْلِكَ وَمِنْ أَجْلِكَ مِنْ جَرَّأَكَ، وَجِئْنَا مِنْ رَأْسِ عَيْنٍ، وَعَبَرْتُ
 ١٥ دِجْلَةَ بِغَيْرِ أَلِفٍ وَلَا مَ، وَأَسَوْتُ سَالِحٌ وَلَا تُصِيفُ وَإِلَانْتِي أَسَوْدَةٌ وَلَا

a) B والجميع.

b) S. d. Noten.

c) B und V haben dies

oben nach الحار.

d) B التوت، eine gemissbilligte Erweichung

s. Lane u. d. W.

e) B ماء.

جائز، وفي الخنفساء والخنفساء، وفي الطس والطسة تعني الطست^a وفيه الأكلب والأكلب والفتح أكثر، وأسود حالك وحانك وهو أشد سواداً من حلك الغراب وحنك الغراب واللام أكثر، وهو الجدرى والجدرى وتعلمت العلم قبل أن يقطع شرك وسرك والسرة التي تبقى، وما^b يسرني بهذا الامر منفس ونفيس ومفرج ومفرج به، وما^c شروب وشريب للذي بين الملح والعذب، وفلان يأكل خله وخلاته أي^e ما يخرج من أسنانه إذا تخلل، وأملت الكتاب أُمليته وأملت أمل لغتان جيدتان جاء بهما القرآن^d

باب حروف منفردة

١. تقول آخذت لذلك الامر أهبتة، وأبعد الله الآخر قصيرة^e الالف، والشيء منتهن، وفي البكرة بسكون الكاف التي يستقي عليها^e وفي الحلقمة من الناس ومن الحديد بسكون اللام، وتقول درهم بهرج، ونظرت يمنة وشامة ولا تقل شملة، والخبز مستقيص في الناس، وتقول الثوب سبع في ثمانية لأن الذراع مونتة^f والشبر مذكر،

a) B hat diese Bemerkung nach der nächstfolgenden. b) L

وتقول. c) B يعني. d) B fügt ein, V zwei Korancitate zu.

e) Von أنتهى^١ bis عليها fehlt B und V. f) L أنتهى^٢.

حديثُ السِّنِّ، وفي نَقَاوَةِ المتاعِ يعني خِيَارَهُ وَنُقَايَتَهُ ايضاً، وتقول انا
 على أَوْفَارٍ وَوَفَارٍ والواحد وَفَرٌ اِذَا لم تكن على طُمَأْنِينَةٍ وانشد a)
 أَسُوْفٌ غَيْرًا مَائِلَ أَجْهَازٍ صَعْبًا يُنْزِيْنِي عَلَى أَوْفَارٍ،
 وتقول b) أَسُ الحَاطِطِ وَأَسَاسُ الحَاطِطِ يعني واحداً وَالجَمْعُ c) أَسَاسٌ
 ٥. وَأَسَاسٌ، وإِذَا دعا الرَّجُلُ قَلْتَ أَمِينِ رَبِّ الْعَالَمِينَ بقصر الألف كما
 قال الشاعر

تَبَاعَدَ مِنِّي فَطَحَلْتُ d) وَأَبْنِ عَمِيهِ أَمِينِ فَرَأَى اللَّهُ مَا بَيْنَنَا بَعْدًا
 وَإِنْ شِئْتَ طَوَّلْتَ الألفَ فَقَلْتَ أَمِينِ كما قال الشاعر

يَا رَبِّ لَا تَسْلُبْنِي حُبَّهَا أَبَدًا وَرَحِمُ اللَّهِ عَبْدًا قَالَ آمِينَ
 ١. وَلَا تُشَدِّدِ المِيمَ فَانْهَ خَطَأٌ، وتقول تلك المرأةُ وتيك المرأةُ وَلَا تَقُلْ
 نَيْكَ e) فَانْهَ خَطَأٌ، وفي الشُّنْدُوَّةُ بضم أولها والهمز والشُّنْدُوَّةُ بفتح أولها
 غير مهموز، وتقول جئت على أَثَرِهِ وَأَثَرِهِ وَهُوَ أَثَرُ السِّيفِ وَأَثَرُهُ،
 وتقول القومُ أَعْدَاءُ وَعَدَى بكسر العين فإِنْ أَدْخَلْتَ الهاءَ قُلْتَ عُدَاةً
 بالضم، وَأَسْنَانُهُ حَقَرٌ وَحَقَرٌ، وتقول دَرْمٌ زَائِفٌ وَزَيْفٌ، وتقول دَانِفٌ
 ١٥ دَانِفٌ وَخَاتِمٌ وَخَاتِمٌ وَطَابِعٌ وَطَابِعٌ وَطَابِقٌ وَطَابِقٌ كلُّ هذا هجيج

وَجَمْعُ أَسُ أَسَاسُ V c) هُوَ L noch b) وَقَالَ الرَّاجِزُ L a)
 وَجَمْعُ أَسَاسٍ أَسَاسٌ d) B wurmstichig; L mit überge-
 schriebenem e) B المرأةُ. معاً.

بالفتح، وهو صَقُّ الشيءِ وصَفْوَتُهُ، وهو الصَّيْدَانِي والصَّيْدَلَانِي، وهو
 القَلْبَسَةُ والطَّنْفَسَةُ، وهي القَلْبَسُوتُ بفتح القاف وبالواو والقَلْبَسِيَّةُ بضم
 القاف وبالياء، وهو بُسْرٌ قَرِيْثٌ وَقَرَاثٌ وَكَرِيْثٌ وَكَرَاثٌ، وهو ابنُ
 عَمِّهِ بَنِيًّا (هـ) بكسر الدال والتنوين وَنُفْيًا بضم الدال غير مُنَوَّن، وهو
 شَطْبُ السيفِ وشَطْبُهُ، ونقول اِمْرُو (b) وَاِمْرَانٌ وَقَوْمٌ وَاِمْرَاةٌ وَاِمْرَاتَانِ وَنِسْوَةٌ
 فَإِذَا ادْخَلْتَ الالف واللام قلت الْمَرْءَ وَالْمَرْأَةَ، ونقول أَنَا جِجْفَانٍ رُدْمٌ
 وَرُدْمٌ أَيْ مَلُوءَةٌ تَسِيلُ وَلَا تَقْدِرُ رُدْمٌ، وَوَلَدَ الْمَوْلُودَ لِنِمْصَامٍ وَنِمْصَامٌ وَلِبِلٌ
 النِّمَامُ مَكْسُورٌ لَا غَيْرُ، ونقول هَا الْخَصِيْبَانِ فَإِذَا افْرَدْتَ ادْخَلْتَ الْهَاءَ
 فَقُلْتَ خَصِيْبَةً كَمَا (c) قَالَ الرَّاجِزُ

١. كَانَ خَصِيْبِهِ مَنِ التَّدَدُلِ ظَرْفُ جَرَابٍ فِيهِ ثِنْتَا حَنْظَلٍ

ويقال ظَرْفُ عَجُوزٍ (d) وكما قالت امرأة من العرب

لَسْتُ أَبْلَى أَنْ أَكُونَ مُحِبَّةً إِذَا رَأَيْتُ خَصِيْبَةً مُعَلِّقَةً

ونقول عِنْدِي غُلَامٌ يَخِيْرُ الْغَلِيْظَ وَالرَّقِيْقَ فَإِذَا قُلْتَ الْجَرْدَقَ قُلْتَ
 وَالرَّقَاقَ لِأَنَّهُمَا اسْمَانِ، ونقول رَجُلٌ حَدَثٌ فَإِذَا قُلْتَ السِّنَّ قُلْتَ

a) Die nächsten drei Wörter fehlen L und B.

b) L und

B اِمْرُو and so auch bei den nächsten Wörtern; V اِمْرَانٌ.

c) كما fehlt V.

d) Der Zusatz fehlt L und V; Gauh. hat

nur diese Variante.

بالمعبدى خَيْرٌ مِنْ أَنْ تَرَاهُ، وتقول الصَّيْفُ صَيِّعَتِ اللَّبَنِ، وتقول
فَعَلَ ذَاكَ عَوْدًا وَعَدًّا وَرَجَعَ عَوْدَهُ عَلَى بَدْءِهِ إِذَا رَجَعَ فِي الطَّرِيقِ
الَّذِي جَاءَ مِنْهُ، وتقول شَتَّانَ زَيْدٌ وَعَمْرُو شَتَّانَ مَا لَهَا نُورٌ شَتَّانَ
مَفْتُوحَةٌ وَإِنْ شَتَّتْ قَلْتَهُ شَتَّانَ مَا بَيْنَهُمَا وَالْقَرَاءُ يَكْسِرُ النُّونَ a)
وَتَقُولُ مَا هَذَا بَصْرِيَّةً لِأَبٍ وَبِالْمِيمِ إِنْ شَتَّتْ (b)، وَهُوَ أَخُوهُ يَلْبِاسُ أُمِّهِ، وتقول
دَعَّ (c) مَا يَرِيْبُكَ إِلَى مَا لَا يَرِيْبُكَ وَمَا رَأَيْتُكَ مِنْ فُلَانٍ وَمَا أَرَبُّكَ إِلَى هَذَا
أَيُّ مَا حَاجْتُكَ وَقَدْ أَرَابَ الرَّجُلُ إِذَا جَاءَ بِرَبِيَّةٍ وَالْأَمُّ إِذَا جَاءَ d)
بِمَا يُلَامُ عَلَيْهِ، وتقول وَيَلُّ لِلشَّجِيِّ مِنَ الْخِلْيَةِ تُخَفِّفُ يَاءُ الشَّجِيِّ
وَتُشَدِّدُ يَاءُ الْخِلْيَةِ، وَهُوَ أَحَرُّ مِنَ الْقَرَعِ وَهُوَ جَدْرِي الْفِصَالِ، وتقول
أَفْعَلَ ذَاكَ آثَرًا مَا أَيْ أَوَّلَ شَيْءٍ، وَخُذْ مَا صَفَا وَنَمَّ مَا كَدِرَ، وتقول
مَا يُجْلِي وَلَا يُبْرِ، وَمَا هُمْ عِنْدُنَا إِلَّا أَكَلَتْ رَأْسَ جَمْعِ أَكَلٍ، وَأَسَاءَ
سَمْعًا فَأَسَاءَ جَابَةً

باب مَا يُقَالُ بِلُغَتَيْنِ

يُقَالُ فِي بَغْدَادَ وَبَغْدَانُ e) وَتُدَاكِرُ وَتُونَتْ، وَهَمْ هَجَابِي بِالْكَسْرِ وَهَجَابِي

a) B hat diese Bemerkung nach عمرو und gibt für

b) L لازم ولازب L. بصرية لازم ولازب L. يَكْسِرُ

c) B دَعَّ

d) L und

e) بَغْدَادَ وَبَغْدَانُ V. أَتَى. Gauh.

الكثير من الرجال الكثير العطاء (a)، والغمر القَدَح الصغير، والغمرات
الشدائد، ورجل مُعَامٍ إذا كان يُلقى نفسه في المهالك

باب ما يجرى b) مثلاً أو كالمثل

تقول إذا عَزَّ أَخوكَ فَهَنْ، وعند جُهَيْنَةَ الْخَبَرِ الْيَقِينُ وقال ابن الأعرابي
ه عند جُفَيْنَةَ (c)، وتقول افْعَلْ ذاكَ وَخَلَكَ دَمٌ، وتقول تَجَوُّعُ الْحَرَّةِ
وَلَا تَأْكُلْ بَنَدِييَهَا (d) أى لا تكون ظمراً لِقَوْمٍ، ويقال (e) تُحَسِبُهَا حَقّاً
وهى باخِسٌ هكذا (f) جرى المثل فان شئت قلته بالهاء، وتقول الْكِلَابُ
على الْبَقَرِ تَنْصِبُهَا وَتَرْفَعُهَا، وتقول هو (g) أَهْمَفُ مِنْ رَجُلَةٍ وهى الْبَقْلَةُ
لِلْمَقَاءِ (h) وتقول أَحْشَفًا وَسُوءَ كَيْلَةٍ، وتقول مَا أَسْمَكَ أَكْكَ تَرْفَعُ
ا. الاسمَ وَتَجْزِمُ أَكْكَ، وتقول هَمَكَ مَا أَهَمَّكَ وَأَهَمَّتْ الشَّيْءَ حَزَنَتْنِي وَهَمَّتْ
أَدَابُنِي، وتقول تَسْمَعُ بِالْمُعِيدَتِي (i) لَا أَنْ تَرَاهُ وَإِنْ شئتَ (k) لَنْ تَسْمَعَ

-
- a) Die Worte von **وَالْغَمَرُ** an fehlen B, sind aber am Rande
theilweise nachgetragen. b) B جَرَى; V جاء. c) وقال أبو L
وقال أبو عبيدة جُهَيْنَةَ; عبيدة جُفَيْنَةَ [حَقَيْنَةَ] d) L تَدْيِيهَا. e) يقال fehlt L. f) L
s. die Noten. g) Fehlt B; Gauh. hat es. h) B بَقْلَةُ
كذا; Gauh. wie B. i) Das Folgende bis خَيْرٍ fehlt B. k) V وَلَنْ.

وَأَمْرًا فَرُوقَةً وَرَجُلٌ صَرُورَةٌ وَأَمْرًا صَرُورَةٌ الَّذِي لَمْ تَحْجَمْ (a) وَرَجُلٌ هَذَرَةٌ
وَأَمْرًا هَذَرَةٌ لِلْكَثِيرِ الْكَلَامِ (b) وَرَجُلٌ هُمَزَةٌ لَمْزَةٌ وَأَمْرًا كَذَلِكَ وَهُوَ الَّذِي
يَعِيبُ النَّاسَ فِي حُرُوفٍ كَثِيرَةٍ

بَابُ مَا الْهَاءُ فِيهِ أَصْلِيَّةٌ

٥ جَمْعُ الْمَاءِ مِيَاءٌ وَالْقَلِيلَةُ أَمْرَاءُ، وَجَمْعُ الشَّعَةِ شِفَاهُ، وَجَمْعُ الشَّاةِ شِيَاهُ،
وَالْعِصَاهُ شَجَرٌ وَالْوَاحِدَةُ عِصَةٌ وَجَمْعُ الْأَسْتِ أَسْتَاهُ بَقْتَمِ الْآلِفِ وَيُنْشَدُ
هَذَا الْبَيْتُ

وَلَيْسَ لِعَيْشِنَا هَذَا مَهَاءٌ (c) وَلَيْسَتْ دَارُنَا الدُّنْيَا بِدَارِ
الْهَاءِ فِي كُلِّ هَذَا صَحِيحَةٌ أَصْلِيَّةٌ

بَابُ (d) آخِرُ

١.

تَقُولُ فِي صَدْرِهِ عَلَيْهِ غِمْرٌ أَيْ حَقْدٌ، وَهُوَ مُنْدِيلُ الْغَمْرِ، وَالْغَمْرُ (e) مِنَ
الرِّجَالِ الَّذِي لَمْ يُجَرِّبِ الْأُمُورَ وَهُوَ الْمُغْمَرُ أَيْضًا، وَالْغَمْرُ مِنَ الْمَاءِ

- a) B nach وَأَمْرًا noch einmal تَحْجَمْ . b) B noch
أَيْضًا. c) L falsch مَهَاءٌ; V und L noch die erklärende Glosse:
وَالْمَهَاءُ (وَالْمَهَاءُ (L) الطَّرَاوَةُ [وَالْعَصَارَةُ] (nur L) وَالنَّصَارَةُ. d) L und V
falsch منه. e) B وَالْغَمْرُ; ebenfalls richtig.

وَمِثْنَاتٌ، وكذلك (هـ) مُرْضِعٌ وَمُطْفِلٌ ونحو ذلك (ب)؛ وامرأةٌ حَامِلَةٌ اِذَا
 أُرِدَتْ حُبْلَى فَإِنْ أُرِدَتْ أَنَّهَا تَحْمِلُ شَيْئًا ظَاهِرًا قُلْتُ حَامِلَةٌ، وكذلك
 امرأةٌ حَوْدٌ اِوْصِنَاكِ، وَفَاقَةٌ سُرْحٌ ونحو ذلك، ونقول مِلْحَفَةٌ جَدِيدٌ
 وَخَلْفٌ، وَجُجُوزٌ (هـ) وَأَقَانٌ وَثَلَثُ أَتْنٍ وَالكَثِيرَةُ الْأَتْنُ، ونقول رَخِلَ لِلْأُنْثَى
 هـ مِنْ أَوْلَادِ الصَّبَانِ، وَهَذِهِ قَرَسٌ وَغَيْرُهَا وَهَكَذَا جَمِيعُ مَا كَانَ لِلْأُنْثَى
 خَاصَّةً فَلَا تُدْخِلْنَ فِيهِ الْهَاءَ وَهُوَ كَثِيرٌ فَقَسْ عَلَيْهِ إِنْ شَاءَ اللَّهُ

بَابُ مَا أُدْخِلْتَ فِيهِ الْهَاءُ مِنْ وَصْفِ الْمَذْكَرِ

نَقُولُ رَجُلٌ رَاوِيَةٌ لِلشَّعْرِ، وَرَجُلٌ عَلَامَةٌ وَنَسَابَةٌ وَمِجْدَامَةٌ وَمِطْرَابَةٌ وَمِعْرَابَةٌ
 وَذَلِكَ إِذَا مَدَّحُوهُ كَأَنَّهُمْ أَرَادُوا بِهِ دَاهِيَةً، وَكَذَلِكَ إِذَا ذَمُّوهُ فَقَالُوا
 ١. رَجُلٌ لَحَائَةٌ وَرَجُلٌ هِلْبَاجَةٌ وَهُوَ الْإِسْمُ وَرَجُلٌ ثَقَاقَةٌ وَخِجَابَةٌ فِي حُرُوفٍ
 كَثِيرَةٍ كَأَنَّهُمْ أَرَادُوا بِهِ بَهِيمَةً

بَابُ مَا يُقَالُ لِلْمَوْنِثِ وَالْمَذْكَرِ بِالْهَاءِ

قَالُوا رَجُلٌ رُبْعَةٌ وَامْرَأَةٌ رُبْعَةٌ، وَرَجُلٌ مَلُولَةٌ وَامْرَأَةٌ مَلُولَةٌ، وَرَجُلٌ قَرُوفَةٌ

a) L dasselbe.

b) Fehlt L.

c) B عَجُوزٌ.

مهموز أى طريقة واحدة، وهو اللَّبَأُ، وفي اللَّبَوَةُ، وَكَلْبٌ زَيْبِيٌّ وهو
 القصير، وَمَلَحٌ ذَرَاتِيٌّ وَذَرَاتِيٌّ، وَغَلَامٌ تَوَامٌ للذى يولد معه آخرُ وهما
 تَوَامَانِ وَالْأُنْثَى تَوَامَةٌ وَتَوَامَتَانِ، وَمَرِيٌّ الْجَزِيرُ مهموز وغيرُ الفراء لا
 يَهْمِزُ، وَرُوحَةُ بْنُ الْحَجَّاجِ مهموز، وَالسَّمَوُّهُلُ اسم رجل مهموز، وَالصُّوَابُ
 هـ في الرَّأْسِ مهموز، وَرَبَّابٌ اسم رجل مهموز، وَمُهَنَّاٌ اسم رجل مهموز،
 وفي كِلَابٍ لِلْحَوَابِ مهموزُ وَنَشْدُ

مَا فِي الْأَشْرَةِ بِالْحَوَابِ فَصَعِدِي مِنْ بَعْدِهَا أَوْ صَوِيٌّ
 وَجِئْتُ جَيْئَةً مهموز وَلِجِيَّةُ الْمَاءِ الْمُسْتَنْقَعِ فِي الْمَوْضِعِ غَيْرُ مهموز،
 وَالسُّورُ مَا بَقِيَ مِنَ الشَّرَابِ وَغَيْرِهِ فِي الْإِنَاءِ مهموز وَسُورُ الْمَدِينَةِ غَيْرُ
 ا. مهموز، وهو الْأَرْقَانُ وَالْبِرْقَانُ، وَالْأَرْنَدَجُ وَالْبِرْنَدَجُ

باب ما يقال للمؤنث بغير هاء

يقال هـ امرأةٌ طَالِفٌ وَحَائِضٌ وَطَاهِرٌ وَطَامِثٌ بغير هاء، وكذلك
 امرأةٌ قَتِيلٌ وَكَفٌ خَصِيبٌ وَعَيْنٌ كَحِيلٌ وَحِيَّةٌ دَهِينٌ، فإِنْ قُلْتَ
 رَأَيْتُ قَتِيلَةً وَلَمْ تَذْكُرْ قَبْلَهَا (b) امرأةٌ ادْخَلْتَ فِيهِ الْهَاءُ، وكذلك
 ١٥ امرأةٌ صَبُورٌ وَشُكُورٌ وَنَحْوُ ذَلِكَ، وكذلك امرأةٌ (c) مَذْكَارٌ وَمِعْطَارٌ

a) B تقول.

b) Fehlt B.

c) L امرأة.

الميم وإن شئت فاحتها، ومن الفعل فلان يتعهد صيغته، وعظم الله
أجرك، ووعزت إليك في الامر وأوعزت

باب المخفف من الاسماء

تقول فلان من عليّة الناس مُخَفَّفٌ، وهو المُكَارِي وهم a) المُكَارُونَ،
وَعِنَبٌ مُلَاحِيٌّ مُخَفَّفٌ لِلْمَلَامِ، وأنا في رَفَاهِيَةِ من العيش b) وَعَرَفْتُ
الكَرَاهِيَةَ في وجهه، وهو حَسَنُ الطَّوَاعِيَةِ لَكَ، وفي الرِّبَاعِيَةِ لِلْسِّنِّ c)
وَأَرْضٌ نَدِيَّةٌ d) وفي مُسْتَوِيَّةٍ، وماءٌ بِقْلَاعَةٍ، وهو أَبُّ لَكَ وَأَخٌ وهو الدَّمُ فَلَعَلَّمُ،
وهو السَّمَانِيُّ لهذا الطائر والواحدة سَمَانَةٌ، وفي حُمَةِ العُقْرَبِ تعني
السَّمَرُ، وفي اللَّثَّةِ، وهو الدُّخَانُ مُخَفَّفٌ، ومن الفعل تقول قد أُرْتِجَ
١. على القارِي، وغلامٌ حين بَقْدَ وجهه

باب المهموز

تقول استأنصل الله شأفته مهموز مُخَفَّفٌ e)، وَأَسَكْتَ f) الله نَأْمَتَهُ،
وربطت لذلك الامر جَأْشًا إذا تَكَزَّمْتَ لَهُ، وَاجْعَلْهَا بَأْجًا واحداً g)

a) Fehlt B. b) Beide Wörter fehlen B. c) Fehlt B; V

d) L noch نَدِيَّةٌ. e) Beide Worte fehlen L. f) Von

hier bis ظاهرًا S. ٣٨ Z. 2 fehlt im Cod. V ein Blatt. g) Das

Folgende bis وهو fehlt L.

وَسَطَ الْقَوْمِ اى (ه) بينهم وجلس وَسَطَ الدَّارِ واحتجم وَسَطَ رَأْسِهِ،
وَالْعَاجِمُ حَبُّ الزَّبِيبِ وَالنَّوَى وَالْعَاجِمُ الْعَصُ، وهو يَوْمُ عَرَفَةَ وَخَرَجَتْ
عَلَى يَدِهِ عَرَفَةُ وَهِيَ قَرَحَةٌ، وَحَطَبٌ يَبَسُّ كَأَنَّهُ خِلْفَةٌ وَمَكَانٌ يَبَسُّ إِذَا
كَانَ فِيهِ مَاءٌ فَذَهَبَ، وَلَافِنٌ خَلْفٌ صِدْقٍ مِنْ أَبِيهِ وَخَلْفٌ (ب) سَوْءٌ
وَالْخَلْفُ مَا يَجِيءُ بَعْدَ وَالْخَلْفُ أَيْضًا لِحُطَاءٍ مِنَ الْكَلَامِ يُقَالُ سَكَتَ
أَلْفًا وَنَطَقَ خَلْفًا

باب الْمَشْدَدِ مِنَ الْأَسْمَاءِ (ه)

تَقُولُ فِيهِ زَعَرَةٌ وَحَمَارَةٌ الْقَيْظُ يَشْدُدُّهُ وَهُوَ سَامٌ أَبْرَصَ وَسَامًا أَبْرَصَ
وَسَوَامٌ أَبْرَصَ، وَسَكَرَانٌ مُلْتَذِعٌ وَمُلْطَخٌ اى مُخْتَلِطٌ وَيُقَالُ اِلْتَذَعَ عَلَيْهِمْ أَمْرُهُمْ،
ا. وَشَرِبْتُ (د) مَشَوْا وَمَشِيًّا تَعْنِي الدَّوَاءَ وَهُوَ الْحَسُّوُّ وَالْحَسَاءُ (ه) الَّذِي يُجْحَسِي،
وَهِيَ الْإِجَانَةُ وَالْإِجَاصُ وَالْأَتْرَجُ، وَجَاءَ بِالصَّبْحِ وَالرَّيْحِ، وَقَعْدَ عَلَى قُوَّةِ
الطَّرِيقِ وَالنَّهْرِ، وَغَلَامٌ ضَارِيٌّ وَجَارِيَةٌ ضَارِيَّةٌ، وَهِيَ الْعَارِيَّةُ، وَتَقُولُ
لِلْمُهْرِ فَلَوْ، وَهُوَ الْخَوَارِيُّ، وَهُوَ الْأَرَزُّ، وَهُوَ الْبَاقِلِيُّ مُشْدَدٌ مُقْصُورٌ
فَإِذَا خَفَقَتْ مَدَدَتْ فَتَقْلَتِ الْبَاقِلَاءُ، وَكَذَلِكَ الْمِرْعَزِيُّ وَالْمِرْعَزَاءُ بِكَسْرِ

من الاسماء c) B und V خَلْفٌ s. d. Noten. b) B يعني. a) B

وَيُقَالُ شَرِبْتُ d) L fehlt bei V hier und im folgenden Cap. e) B

وَالْحَسَاءُ; die beiden folgenden Wörter fehlen L.

ايضا (a) الحَيْن، والحِطْبَةُ المصدر والحِطْبَةُ اسمُ المخطوبِ به، ويقال
 بغيرِ نو رُحْلَةٍ اِذَا كَانَ قُوًّا عَلَى السَّفَرِ وَالرَّحْلَةُ الْاِرْتِحَالُ، وَحَمَلَ اللَّهُ
 رُجْلَتَكَ وَالرَّجْلَةُ مُطْمَئِنٌّ مِنَ الْأَرْضِ وَيَقْلَةً اَيْضًا يَقَالُ لَهَا لِحْمَاءُ (b)
 وَالْحَبْوَةُ مِنَ الْعَطَاءِ وَالْحَبْوَةُ مِنَ الْاِحْتِبَاءِ وَقَدْ يَقَالُ حَلَّ حَبِيَّتَهُ (c)
 ومنه (d) الصُّفْرُ الْخَاسُ بِالضَّمِّ (e) وَالصُّفْرُ الْخَالِي مِنَ الْاَنْبِيَةِ وَغَيْرِهَا، وَعَشْرُ
 الدِّرْهِمِ يُخَفَّفُ وَيُثْقَلُ إِلَى الثَّلَاثِ وَفِي أَطْمَاءِ الْاِبِلِ بِالْكَسْرِ الْعِشْرُ
 وَالنِّسْعُ وَكَذَلِكَ الثَّلَاثُ (f)، وَلَيْسَ لِوَعْدِهِ خُلْفٌ وَخُلْفُ النَّاَقَةِ
 بِالْكَسْرِ (g) وَمِنْهُ الْخَوَارُ وَلَدُ النَّاَقَةِ وَالرَّجُلُ حَسَنُ الْخَوَارِ تَرِيدُ الْخَوَارَةَ
 وَعِنْدِي جِمَامُ الْقَدَحِ مَاءٌ وَجِمَامُ الْمَكْوِكِ دَقِيقًا، وَقَعْدٌ فِي عِلَاوَةِ الرِّيحِ
 ١. وَسَفَانَتِهَا وَصَرَبَ عِلَاوَتَهُ تَرِيدُ رَأْسَهُ وَالْعِلَاوَةُ اَيْضًا مَا عُلِفَ عَلَى الْبَعِيرِ
 بَعْدَ جَمْلَةٍ وَجَمْعُهَا عِلَاوَى

باب مَا يُثَقَّلُ وَيُخَفَّفُ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى

تَقُولُ اِعْمَلْ عَلَى حَسَبِ مَا امْرُتَكَ مُثْقَلٌ وَحَسَبِ مَا اَعْطَيْتَكَ، وَجَلَسَ

a) Fehlt B. b) B اَيْضًا وَهِيَ الْحِمَاءُ يَقَالُ لَهَا رُجْلَةٌ B c) So die

Codd.; Lane u. d. W. hat حَبَا حَبْوَتُهُ. d) L وقد يَقَالُ Re-

miniscenz aus dem vorangehenden Satz. e) Fehlt L. f) Fehlt L.

g) B وَالْخُلْفُ خُلْفُ النَّاَقَةِ بِالْكَسْرِ; bei V ist die Reihenfolge
 beider Wörter umgekehrt.

وَالْأَكْلَةُ اللَّقْمَةُ، وَجَعُ الْمَاءِ بِالضَّمِّ مُعْظَمُهُ وَسَمِعْتُ لُجَّةَ النَّاسِ تَعْنِي
أَصْوَاتَهُمْ، وَالْحَمُولَةُ الْأَحْمَالُ وَالْحَمُولَةُ الْإِبِلُ الَّتِي يُجْمَلُ عَلَيْهَا وَتَكُونُ مِنْ
غَيْرِ الْإِبِلِ أَيْضًا، وَالْمَقَامَةُ الْإِقَامَةُ وَالْمَقَامَةُ لِلْجَاعَةِ مِنَ النَّاسِ، وَأَخَذْتُ
فَلَانًا الْمَوْتَةَ لَا تُهْمَزُ وَمَوْتَةٌ هـ) بِالْهَمْزِ أَرْضٌ وَهِيَ الَّتِي قُتِلَ بِهَا جَعْفَرُ بْنُ
هـ) أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ وَالْمَوْتَةُ ضَرْبٌ مِنَ الْجُنُونِ وَالْمَوْتَةُ مِنَ
الْمَوْتِ الْوَاحِدَةُ وَوَقَعَ فِي النَّاسِ مَوَاتٌ وَرَجُلٌ مَوَاتَانُ الْفَوَاتُ وَأَرْضٌ
مَوَاتٌ، وَالْحَلَّةُ الْمَوْدَةُ وَالْحَلَّةُ أَيْضًا مَا كَانَ حُلْوًا مِنَ الْمَرْعَى وَالْحَلَّةُ
الْحَصْلَةُ وَالْحَلَّةُ أَيْضًا لِلْجَاعَةِ، وَالْجَمَّةُ مِنَ الشَّعْرِ وَالْجَمَّةُ أَيْضًا الْقَوْمُ يَسْتَلُونَ
فِي الدِّيَةِ (ب) وَجَمَّةُ الْمَاءِ اجْتِمَاعُهُ، وَتَقُولُ مَا بِهَا شَفَرٌ أَيْ أَحَدٌ وَشَفَرٌ
أ. الْعَيْنِ بِالضَّمِّ، وَجِثْتُ فِي عُقْبِ الشَّهْرِ إِذَا جِئْتَ بَعْدَ مَا يَمْضِي
وَجِثْتُ فِي عَقْبِهِ إِذَا جِئْتَ وَقَدْ بَقِيَتْ مِنْهُ بَقِيَّةٌ، وَالْدَفُّ لِلْجَنْبِ
وَالْدَفُّ وَالْدَفُّ الَّذِي يُلْعَبُ بِهِ هـ)

باب الْمَكْسُورِ أَوَّلُهُ وَالْمَضْمُومِ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى

الْأَمَّةُ النَّعْمَةُ وَالْأَمَّةُ الْقَامَةُ وَالْأَمَّةُ أَيْضًا الْقَرْنُ مِنَ النَّاسِ وَالْجَاعَةُ وَالْأَمَّةُ

a) B وَمَوْتَةٌ. b) So die drei Codd; „richtig الدِّيَةُ, wie im Kāmūs und
zweimal bei Bistānī unter الْجَمَّةُ und الْجَمَّةُ“ (Fl.). c) So V richtig nach
Lane u. d. W.; bei B und L nur الدَّفُّ.

وثلثة أسابيع، وعقدت العقد بأنشوطية، وقدح نصار وإن شئت
 أضفت، وهو الجبن الذي يوكل وكذلك من اللبن، وكنا في رقة
 عظيمة، وكبش عوسى، وتقول نَعَمَ ونَعِمَة عَيْنٍ ونَعَمَى عَيْنٍ،
 وأعطى العامل أجرته، وهى الدَّوَابَّةُ، وليس عليه (ه) طَلَاوَةٌ، وهى حَجْرَةٌ
 ه السَّرَاوِيلُ، وهى نَفَايَةُ المِنَاعِ لِرَدِّهِ، ووقعوا فى أَفْرَةٍ وهى الاختلاط،
 وهى الأَبْلَةُ، ومنه تقول هى التَّخَمَةُ، وعليك بالتَّوَدَّةِ، وهى التَّكَاةُ،
 وهى اللُّقْطَةُ، ورجل لَعَنَ إذا كان يَلْعَنُ النَّاسَ وَلَعْنَةً إذا كان يَلْعَنُ،
 وكذلك هُكَّكٌ وَهَكَّةٌ (b) وَهَرَاةٌ وَهَرَاةٌ وَهَرَاةٌ وَهَرَاةٌ، ومنه (c) تقول
 عَصْفُورٌ وَتَوَلُّوْا وَجَمْعُهُ تَالِيلٌ وعصافير، وَيَهْلُو وَيَهْلُو وَيَهْلُو وَيَهْلُو وَتَوَلُّوْا وَتَوَلُّوْا وَتَوَلُّوْا وَتَوَلُّوْا
 ا اسم على فَعْلُولٌ فهو مضموم الأول، ومنه تقول صار فلانٌ أُحْدَوْتَةً
 للناس، وهى الأَرْجُوزَةُ (d) والأَرْجُوزَةُ للثى (e) يَلْعَبُ عليها الصبيان،
 وهى الأَخْيِيَّةُ ولجمع أَصَاخِي ومثله أَمْنِيَّةٌ وَأَمَانِيٌّ وَأَوْقِيَّةٌ وَأَوْاقِيٌّ وكذلك
 ما أشبهه (f) لا تُنَوِّنْ هذه الثلاثة الاحرف

باب (g) المفتوح أوله والمضموم باختلاف المعنى

ه تقول هى لَحْمَةُ الثَّوْبِ بالفتح وَلَحْمَةُ النَّسَبِ بالضم (h) وكذلك
 لَحْمَةُ الْبَارِزِ وَالْبَصْرِ مَا أَطْعَمْتَهُ إِذَا صَادَ، وَالْأَكْلَةُ الْغَدَاءُ وَالْعِشَاءُ (i)

a) عليهم C. b) B in umgekehrter Reihenfolge, ebenso beim nächsten Beispiel. c) L ونحو ذلك. d) Fehlt L und B. e) B التى.

f) Der Zusatz fehlt L. g) Das Cap. steht im Cod. B hinter dem folgenden, die Reihenfolge ist aber von späterer Hand durch ein beigegefügtes مُؤَخَّرٌ und مُقَدَّمٌ berichtigt. h) Fehlt B. i) B او.

يقول الحرّفى الذى تتخرق (ه) فيه الريح، وعدل الشىء مثله والعدل
القيمة

باب المصوم أوله.

ه تقول لمن اللّعبة، وهى القلعة وهى الجلدة (ب) التى يقطع الخائن، وتقول
اللهم ارفع عنا هذه الضغطة، وأنا على طمأنينة، وأجد قشعريرة،
وعود أسير (ج) والأسر احتباس البول والخصر احتباس البطن، وإجعله
منك على نكر، وثياب جدد، وهو الغفل، وأق أهله طروقاً، وهى
العنف، وهو عنوان الكتاب وقد عتوتته، وطفت بالبيت أسبوعاً

وهى القلعة B u. L a) L تتخرق Gauh. wie B. b) B u. L
والمجلدة وأنا، wobei man annehmen müsste, dass جلدة nach dem
synonymen قلعة und غرلة gebaut wäre. (Fl.) Da aber die Lexx.
dies nicht haben, so ist wohl wohl الجلدة mit V nur als Erläuterung von القلعة
und die fehlerhafte Schreibung bei B und L als leicht erklärliches
Missverständniss der Abschreiber, welche dann auch vorher وهى und
nachher أسير B (ج) أسير الأسير الذى يقطع الخائن wegliessen, zu erklären.
mit ausdrücklichem معاً, nach der allgemeinen Regel bei Gauh. u.
d. W. أسير.

اللام وجمعها لَحَى وُحَى a) والفُلُّ من الارض التى لا نبات بها b)
 وَقَوْمٌ قُلٌّ مُنْهَزَمُونَ، وَمَرْقُفٌ الْانسان مفتوح الميم وان شئت كسرت
 والمَرْقُفُ e) ما ارتفعت به، وَالنَّعْمَةُ التَّنْعَمُ وَالنَّيْعَةُ اليد وما اُنْعِمَ به
 عليك، وَلِجَنَّةٍ الْجَنُّ وَالْجَنُونَ ايضاً وَلِجَنَّةٍ الْبَسْتَانُ وَلِجَنَّةٍ السِّلَاحُ،
 ٥. وَالْعِلَاقَةُ عِلَاقَةُ السُّوطِ وَحِيَّةٌ وَعِلَاقَةُ الْحَبِّ بِالْفَتْحِ، وَجَمَالَةُ السَّيْفِ d)
 بالكسر وَالْحِمَالَةُ ما لزمك من غُرْمٍ فِي دِيَّةٍ، وَالْإِمَارَةُ الْوِلَايَةُ وَالْأَمَارَةُ
 الْعَلَامَةُ e) وَلَكِ عَلَى أَمْرَةٍ مُطَاعَةٌ وَالْأَمْرَةُ الْإِمَارَةُ، وَهِيَ بَضْعَةٌ مِنْ لَحْمٍ
 وَهِيَ بَضْعَةٌ عَشْرَ رَجُلًا، وَفِي الدِّينِ وَالْأَمْرِ عَوَجٌ وَفِي الْعِضَاءِ عَوَجٌ، وَالنِّشْأَلُ
 جِلْدٌ أَوْ كِسَاءٌ يُوضَعُ تَحْتَ الرِّحَى يَقَعُ عَلَيْهِ الدَّقِيقُ وَالنِّشْأَلُ
 ١. الْبَعِيرُ الْبَطِيُّ، وَالْقَلَّاحُ مَصْدَرُ لَفَّحَتْ الْإِنْتَى لَفَّاحًا وَحَى لَفَّاحٌ إِذَا
 لَمْ يَدِينُوا لِلْمَلِكِ وَلَمْ يُصَبِّهِمْ سَبَاءٌ فِي الْمَجَاهِلِيَّةِ وَالْقَلَّاحُ جَمْعُ
 لَفَّاحَةٍ وَإِنْ شِئْتَ لَفُوحٌ f) وَهِيَ الَّتِي نُبِجَتْ حَدِيثًا g) فَهِيَ لَفُوحٌ
 شَهْرَيْنِ h) أَوْ ثَلَاثَةَ ثَمَرٍ هِيَ لَبُونٌ بَعْدَ ذَلِكَ، وَالْخِرْقُ مِنَ الرِّجَالِ الذِي i)
 تَخْرُقُ بِالْمَعْرُوفِ وَالْخِرْقُ مِنَ الْأَرْضِ الذِي يَتَخَرَّقُ فِي الْفَلَاةِ وَبَعْضُهُمْ

١. فيها b) وجمعها لَحَى V; وجمعها لَحَى B a)

لَفُوحٌ L f) في الطريق V e) والحِمَالَةُ جمالة B d)

g) Fehlt B. h) So L, B u. V als accus. temp.; Kāmūs und

Muh. إلى شهرين. i) Die Worte von الذِي bis الارض fehlen V.

يَا بَكَرَ بَكَرَيْنِ وَيَا خَلْبَ الْكَبِيدِ أَصْبَحْتَ مِنِّي كَذِرَاعٍ مِنْ عَصَدٍ
 للخلب الذى بين الزيادة والكبيد والبكر من الابل (a) الفتى والانثى
 بكرة، والخيوط من الخيوط وحيط من النعام تعنى القطعة، والخبر
 العالم والخبر المداد، والقسم النصيب والقسم المصدر، والصدق
 o الصلب والصدق خلاف الكذب، وتقول خَلَّ سَرِيَّةً بالفتح أى
 طريقه (b) وهو آمن فى سريته أى فى نفسه، وجَزَعُ الوادى جانبه
 ويقال ما انثنى منه وقال ابن الاعرابى مُعْظَمُهُ وَالْجَزَعُ الْخَرَزُ، وَالشَّفُّ
 السِّتْرُ الرقيق والثوب ايضا والشَّفُّ الفصل، والدعوة فى النسب
 والدعوة الى الطعام وغيره، ولِئْلُ ما كان على الظهر وَلِئْلُ حَمَلُ الْمَرْأَةِ
 ١. وَحَمَلُ النَّخْلَةِ وَالشَّجَرَةِ يُفْتَحُ وَيُكْسَرُ، وَالْمَسْكُ لِلدُّ وَالْمِسْكُ الطيب (c)،
 وهو قرن زيد فى القتال وهو قرنه أى على سِنِّهِ، وهو شَكْلُهُ أى مِثْلُهُ
 وَالشِّكْلُ الدُّ، وما بها أَرَمٌ أى أَحَدٌ وَالْأَرَمُ الْعَلَمُ، (d) والجُدُّ فى الامر
 مكسور والجُدُّ فى النسب والجُدُّ لِحْظٌ مفتوحان، وتروى ما
 اتاك فى الشعر من قوله (e) أَجَدَّكَ بِالْكَسْرِ وَإِذَا اتَاكَ
 ١٥ وَجَدَّكَ فهو مفتوح، وَالْوَقْرُ لِحْظٌ وَالْوَقْرُ الثِقَلُ فى الأذن،
 وَاللَّحْيُ بفتح اللام وثلاثة الحِجِّ وَاللَّحْيُ الْكثِيرُ وَاللَّحْيَةُ مكسورة

a) الفتى من الابل L. b) Fehlt L. c) من الطيب L.

d) B noch أَقْلٌ وهو أَقْلٌ e) fehlt V. من قوله

وهى الأَرَبِيَّةُ التى تقول لها العاتمة مَرَبِيَّةٌ^a وهى الأَبْهَامُ للاصبع
 فأما البهَامُ فجمعُ البَهِمِ، وشَهِدْنَا أَمْلَاكَ فلانٍ، وهو الأَنْخِرُ ومنه^b كل
 اسم فى أوله ميمٌ مَّا يُنْقَلُ وَيُعْمَلُ بِهِ فهو مكسورُ الأولِ تَحْوِ قولك
 مَلَحَفَةٌ وَمَلَحَفٌ وَمَطْرَقَةٌ وَمَطْرَقٌ وَمَرْوَحَةٌ وَمَرْوَجٌ ومَرَاةٌ^c وتَجْمَعُهَا
 هـ ثَلَثَ مَرَاةً وإذا^d كَثُرَتْ فهى الْمَرَايَا، وَمِيزَرٌ وَمَحْلَبٌ للذى يَجْلَبُ
 غِيهَ وَمَقْطَعٌ^e وَمُخَيِّطٌ إِلَّا أَحْرَفًا جِئْنَ نَوَادِرَ بالصَّمِ^f وهنَّ مُدْهَنٌ
 وَمُنْخَلٌ وَمُسْعَطٌ وَمُدْنٌ وَمُكْحَلَةٌ، ومنه تقول هُوَالِدُهُلَيْزُ وَالسَّرَجِينُ
 وَالْمُنْدِيلُ وَالْقَنْدِيلُ وَنَمْرٌ سَهْرِيْزٌ وَشَهْرِيْزٌ وهو السِّكِينُ وَرَجُلٌ شَرِيْبٌ
 وَسَكِيْرٌ وَخَبِيْرٌ^g وَحَوْ ذَلِكِ^h، وهو الْبِطِّيخُ وَالطِّيْبِيخُ، ومنه تقول
 ا. الماءُ شَدِيْدٌ لِّلْجَرِيَةِ وهو حَسَنُ الرِّكْبَةِ وَالْمِشْيَةِ وَالْجَلَسَةِ تعنى لِّلحالِ
 التى يكون عليها وكذلك ما اشبهه، وهىⁱ الصِّلَعُ وهو الْقَمْعُ
 وَالنَّطْعُ وَالشَّبْعُ

باب المكسورِ أوله والمفتوح باختلاف المعنى

١٥ تقول امرأةٌ بَكْرٌ ومولودٌ بَكْرٌ إذا كانَ أَوَّلُ وَلَدِ أَبَوَيْهِ وَأُمُّهُ بَكْرٌ وَأَبُوهُ بَكْرٌ
 وأنشدنى ابن الأعرابى.

a) L تَسَمِّيْهَا m. flgdm. Accus. b) B dafür eine neue Ueberschrift
 كَلَّ اسم منه آخِرُ، باب منه آخرُ. c) L مَرَاةٌ. d) B hat diesen Zu-
 satz nicht. e) u. g) Die beiden letzten Worte bei L in umge-
 kehrter Folge. f) Citat dieser St. bei Suj. II, 56. h) Fehlt L.
 i) B ومنه هى ; V ومنه هى.

باب المكسر أوله

تقول الشيء رَحُو، وهو الجَرُّ، وهو الرُّطْلُ للذي (ه) يوزن به، واستعمل
 فلان على الشام وما آخَذَ أَخَذَ، وهو النسيان، وهو الديوان،
 والديوان، وكسرى، وهو سِدَانٌ من عَزَزَ، وهو الخَوَانُ، وهو في جوارى
 ه وهذا قِوَامُ الامرِ وملاكه، وتقول المالُ في الرعي، وَكَمْ سَقَى أَرْضَكَ
 وإن اردت المصدر فتحت أولهما، وطعام (ب) سَقَى وَعَدَى، وفلان يَنْزِلُ
 العلو والسفل (ج) وإن شئت ضمنت، وهو الخَصْ، وهو الزبُر، وثوب
 مزابر (د)، وهو الزبيف ودرهم مزابق وهو القِرْقَسُ لهذا البعوض، وليس
 لي فيه فِكْرٌ، ومنه تقول أوطأتني عَشْوَةٌ، وهي الحِدَاةُ وجمعها حِدَاةٌ
 ١. وفي الجِنَازَةُ، وهي الغِسْلَةُ، وهي كِفَّةُ الميزان، وصِنَارَةُ المِغْزَلِ، ولي في بني
 فلان بَغِيَّةٌ (ف)، وهو لِرِشْدَةٍ وَزْنِيَّةٍ وهو لَغِيَّةٍ هذا الحرف بالفتح، ومنه
 تقول يَبْنِيهِمَا أَحَنَّةٌ، وَأَجْدُ إِبْرَدَةٌ، وهي الأصْبَعُ بفتح الباء، وهو الاشقى
 وجمعه الْأَشَاقِي، وهي أَنْفَاحَةُ الْجَدَى وَتُخَفَّفُ (ج) وهو الْإِكَاكُ وَالْوَكَاكُ،
 وهي إضْبَارَةٌ من كتب وإضمامة، والسَّوَارُ لليد والسَّوَارُ واحد (ب)
 ١٥ اسورة الفرس ويقال بالضم، ورمات إِمْلِيسِي، وهو الإهليلج، وهي الإوزة،

ه. فلان من العلو والسفل B c. وزرع L b. الذي B a.

د. مزابر B d. مزابق L. u. V. e. فehlt V. f. وتُخَفَّفُ g.

ه. من L b. وتُخَفَّفُ أَنْفَاحَةُ V. ; L. fehlt

أَلْبَانَةُ وَرَجُلٌ آتَى وَامْرَأَةً عَجْزَاءَ كَذَلِكَ كَلَامُ الْعَرَبِ وَالْقِيَاسُ الْبَيِّنُ،
وَالْحَرْبُ خَدْعَةٌ هَذِهِ أَصْحَابُ اللُّغَاتِ نُسِرَ لِي أَنَّهَا لُغَةُ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ
عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَفِي الْأَمَلَةِ لَوَاحِدَةٍ الْأَنَامِلِ وَقَدْ يَجُوزُ بِالضَّمِّ (هـ) وَمَوْضِعُ
يُقَالُ لَهُ أَسْنَمَةٌ، وَفِي الدَّجَاجَةِ، وَفِي الشَّتْوَةِ، وَفِي الصَّيْفَةِ، وَفِي الْكَثْرَةِ،
هـ وَمِنْهُ تَقُولُ سَقَوْتُ وَكَلَّبْتُ وَسَمَّوْتُ وَشَبَّوْتُ وَتَنَوَّرْتُ (ب) وَكُلُّ اسْمٍ عَلَى
فَعُولٍ فَهُوَ مَقْنُونٌ الْأَوَّلُ إِلَّا السُّبُوحَ وَالْقُدُّوسَ فَإِنَّ الضَّمَّ فِيهِمَا أَكْثَرُ
وَقَدْ يُفْتَحَانِ وَكَذَلِكَ الدُّرُوحُ لَوَاحِدِ الدَّرَارِيحِ بِالضَّمِّ وَقَدْ
يُفْتَحُ، وَمِنْهُ تَقُولُ وَقَفُوا (هـ) فِي صَعُودٍ وَهَبُوطٍ وَحَدُودٍ وَكُودٍ (د) وَفِي
الْحَرُورِ، وَهُوَ الْوَقُودُ وَالطَّهْرُ وَالْوَضُوءُ وَالْوَجُورُ (ع) تَعْنِي (ف) الْأِسْمَ وَالْمَصْدَرُ
أ. بِالضَّمِّ، وَهُوَ السَّحُورُ وَالْقَطُورُ وَالْبَهْرُودُ وَخَوْدُكَ، وَهُوَ حَسَنُ الْقَبُولِ،
وَهُوَ الْوَلُوعُ، وَمِنْهُ تَقُولُ فِي الْكَيْدِ وَالْفَاخِذِ وَالْكَرْشِ وَالْفَاخِثِ
وَفِي الْقَبَةِ، وَهُوَ اللَّعِبُ وَالصَّبْحُ وَالْحَلْفُ وَالْكَذِبُ وَالْحَيْفُ وَالصَّرِطُ،
وَهُوَ الصَّبْرُ لِهَذَا الْمَثَرِ، وَفِي الْمَعِدَةِ (و) فِي السَّفَلَةِ وَفِي اللَّيْنَةِ وَالْكَلِمَةِ
وَالْفَطِنَةِ (ح) وَالْقَطِنَةِ وَفِي كَالرَّمَانَةِ تَكُونُ (ي) فِي جَوْفِ الْبَقَرَةِ، وَيَعْتَكُ
١٥ بَيْعًا بَآخِرَةً وَنَظِيرَةً وَمَا عَرَفْتَهُ إِلَّا بَآخِرَةً.

- a) L أيضا. b) L وَتَنَوَّرْتُ وَشَبَّوْتُ. c) L وَقَفُوا.
d) Fehlt B. e) Ebenfalls. f) B يعني. g) L وَفِي.
h) Fehlt B. i) Ebenso.

حَسَبَكَ وَحَسَبَكَ (هـ)، وثوبٌ مَعَارِشٌ، وفي الأَسَانُ (ب) واليَسَار للبيد، وهو السَّيِّئُ لَا تَصْنَعُ السَّيِّئَ، وهو الجَدُّ وثلاثة أَجَدٍ والكثيرة (ج) الجِداء وكذلك ثَلَاثَةُ أَطْبَاطٍ وثلاثة أَجْرٍ والكثيرة الطُّبَاءُ والجرَاءُ، وهو الْكَثَّانُ، وَمِنْ حَظِّي دِرْمَاحٌ خَطِيئَةٌ، مَا أَكَلْتُ إِلَّا وَلَا نَعْتُ غَمَاضًا، وما جعلت هـ في عيني حِثًّا بالكسر عن الفراء وقال غيره هو مفتوح، وهو للجورب، والكوسج، وهو الطَّيْلَسَانُ والصَّوْكَانُ (د) والصَّيِّ لَوَى، وهو الْفَقْرُ، وتقول (هـ) هذا طَعَامٌ لَه نَزَلٌ، وهو أَيُّنٌ مِنْ فَلَقِ الصُّبْحِ (ف) وفَرَّقِ الصُّبْحِ، وهو الشَّمْعُ والشَّعْرُ والنَّهْرُ وإن شئتَ اسكنت ثانيه، وقد دخل هذا في الْقَبْصِ وهو الْقَبْصُ (غ) والنَّقْصُ ما نَقَصْتَ مِنَ الْوَرَقِ والمصدر ساكنُ الْقَبْصِ والنَّقْصُ، وهو قَلِيلُ الدَّخَلِ (ح) أَيِ الْفَسَادِ والريبة، ولا أَكَلِمَكَ إِلَى عَشْرِ مِنْ ذِي قَبَلٍ، وفي طَرَسُوسَ، وهو قَرَبُوسِ السَّرَجِ، وهو الْعَرَبُونَ والعُرَبَانِ فِي قولِ الفراء وقد يُخَالَفُ فِيهِ، وفي الْجَبَرُوتِ وقوم فِيهِمْ جَبَرِيَّةٌ أَيِ كِبَرٌ وقوم جَبَرِيَّةٌ خِلَافَ الْقَدَرِيَّةِ، ومنه تقول (ي) فَلَكَةُ الْمِغْرَلِ، وفي تَرْقُوتُ الْإِنْسَانِ، وعَرْقُوتُ الدَّلْوِ، وَقُرَأَتْ سُورَةُ السَّجْدَةِ، ١٥ وفي الْجَفْنَةِ، وفي أَلْيَةِ الْكَبِشِ وتُجْمَعُ أَلْيَاتُ وَكَبَشَ أَلْيَانُ (ك) وَنَعَاجَةٌ

أبو سعيد السِّيمَرِيُّ أَيِ مَنْ حَرَكْتَكَ وَسَكُنْتَكَ L noch am Rande

ب) L hier وفي. C) B والكثير، D) Beide Worte fehlen bei L.

E) B الصبح، dagegen weiter ebenfalls الصبح. F) B ومنه تقول.

G) Beide Wörter fehlen L. H) Die erklärenden Wörter fehlen B.

I) Fehlt B. K) B أليان.

فقد (ه) قالوا اضياف وضيوف وضيغان وما اتي من هذا (b) فهو مثله،
وتقول ما راء دروى وقوم راء من الماء ورجل له راء بالهمز (ه) اى
منظر وقوم راء (d) وكذلك يبيوتهم راء يقابل بعضها بعضا وفعل
ذلك راء الناس والروى جمع الروا (ه)، وتقول فلان دلع لسانه اى
اخرجه ودلح اللسان اى خرج (f)، وكذلك شاحا فاه وشحا فوه،
وفغر فاه وفغر فوه، وتقول نر نا (g) ودعه ولا تقبل ودرته ولا ودعته ولكن
تركته ولا وانر ولا وادح ولكن تارك وهو يدّر ويدع

باب المفوح أوله من الاسماء

تقول هو فكاك الرهن، وهو حب المتحلب، وعرق النساء، وهى الرحى،
ا. وهو فى رخاء من العيش، وهو الرصاص، وهو صداق المرأة وإن
شمت صدقه وصدقته، وهو الشنف والآنف، ويأتبك بالامر من
فصه اى (h) مفصليه وهو فص الخاتم، وهو خصم الرجل، وهو ثدى
المرأة، وخاصمت فلانا فكان (i) صلعتك على أى مبيك، وجى به من

a) وقد B. b) هذا الباب B. c) Fehlt B. d) B راء.

e) Das folgende Stück bis Ende des Capitels steht in beiden Handschriften unvermittelt an dieser Stelle, obgleich es einen vom übrigen Theil des Capitels durchaus verschiedenen Inhalt (zwei Verba, die in der ersten Form zugleich transitiv und intr. sind und zwei Defectiva) hat, vermuthlich stand hier eine eigene Kapitelüberschrift باب آخر, wie dies in einem weiteren Capitel auch der Fall ist. f) B noch نفسه فى اللسان. g) B درنى; mit L stimmt das Citat Sujûf Muzhir II, 25 überein. h) اى من. i) B وكان.

أَنَا مُحْيِيكَ قَلَسَمَ أَيُّهَا الطَّلَلُ وَإِنْ بَلَيْتَ وَإِنْ طَانَتْ بِكَ الطَّيْلُ
 وَالطَّوْلُ أَيْضًا وَالطَّوْلُ الْحَبْلُ وَرَجُلٌ طَوِيلٌ وَطَوَالٌ وَقَوْمٌ طَوَالٌ لَا غَيْرُ،
 وَتَقُولُ شَرَعْتُ لَكُمْ شَرِيعَةً فِي الدِّينِ وَأَشْرَعْتُ بَابًا إِلَى الطَّرِيقِ إِشْرَاعًا
 وَأَشْرَعْتُ الرُّمَحَ قَبْلَهُ وَشَرَعْتُ الدُّوَابَّ فِي الْمَاءِ تَشَرَعُ شُرُوحًا وَانْتَمَ
 ٥ فِي هَذَا الْأَمْرِ شَرَعٌ (هـ) أَيْ (ب) سَوَاءٌ وَشَرَعُكَ مِنْ رَجُلٍ زَيْدٌ أَيْ حَسْبُكَ

بَابُ مَا جَاءَ وَصْفًا مِنَ الْمَصَادِرِ

تَقُولُ هُوَ خَصَمٌ وَهِيَ خَصْمٌ وَهِيَ خَصْمٌ (هـ) لِلوَاحِدِ وَالْاِثْنَيْنِ وَالْجَمْعِ
 وَالْمَذَكَّرِ (د) وَالْمُؤَنَّثِ عَلَى حَالٍ وَاحِدَةٍ، وَكَذَلِكَ رَجُلٌ نَفٌّ وَقَوْمٌ
 نَفٌّ وَنِسْوَةٌ نَفٌّ وَإِنْ قُلْتَ نَفٌّ ثَنَيْتَ وَجَمَعْتَ، وَكَذَلِكَ
 ١. أَنْتَ حَرِيٌّ مِنْ ذَاكَ وَقَنْ وَقَنْ (هـ) لَا يَثْنَى وَلَا يَجْمَعُ فَإِنْ قُلْتَ
 أَنْتَ حَرٍ وَأَنْتَ حَرِيٌّ أَوْ قَنْ أَوْ قَيْنٍ ثَنَيْتَ وَجَمَعْتَ، وَكَذَلِكَ
 رَجُلٌ زَوْرٌ (و) وَفِطْرٌ وَصَوْمٌ وَعَدْلٌ وَرِضَى لَا يَثْنَى وَلَا يَجْمَعُ لِأَنَّهُ فِعْلٌ،
 وَضَنَى (غ) لَا يَثْنَى وَلَا يَجْمَعُ فَإِنْ قُلْتَ ضَنٍّ ثَنَيْتَ وَجَمَعْتَ، وَرَجُلٌ
 ضَيْفٌ وَامْرَأَةٌ ضَيْفٌ وَقَوْمٌ ضَيْفٌ (هـ) كَذَلِكَ وَإِنْ شِئْتَ ثَنَيْتَ وَجَمَعْتَ

a) Beide Handschr. شَرَعٌ. b) Fehlt L. c) Beide Worte hat B nicht. Das folgende lässt auf ein ausgefallenes خَصَمٌ schliessen. d) Fehlt B. e) L nur einmal وَقَنْ.

f) Fehlt B. g) Dies Beispiel hat L nicht. h) L hat noch وَنِسْوَةٌ ضَيْفٌ; die besondere Hervorhebung der fehlenden fem. pl. Form ist, da dasselbe vom fem. sg. gezeigt ist, überflüssig.

في ظهر دابته اذا ركبها حوولا، وتقول اوهت الشيء اذا تركته كله
 اوه ووهت في الحساب وغيره اذا غلطت فيه اوه ووهت الى
 الشيء اذا ذهب وهك a اليه وانت تريد غيره ام وها، وتقول
 احذيت الرجل من العظيمة وفي الحذيا وحذوت النعل بالنعل حذوا
 وحذوته جلست جذائه وحذى النبيذ اللسان وهو يحذى حذيا،
 وتقول للرجل ابيه حذنا اذا استزنته وابها كف عنه اذا امرته ان
 يقطعها ووبها اذا حشنته على الشيء واغرينه به b وواها له اذا تعاجبت
 منه، وتقول ثلثت الرجلين فانا اثلنهما اذا صرن ثلثة وكذلك
 الى العشرة الا انك تفتح اربعهم واسبعهم وانسعهم واذا اخذت منهم
 ا. العشر قلت اعشرهم بالضم وكذلك e الى الثلث d الا انك
 تفتح ايضا اربعهم واسبعهم وانسعهم وقد اثلنوا م اذا صاروا ثلثة
 وكذلك الى العشرة، وقد امايت الدراهم والفتها وامت ه والفت اذا
 صارت مائة والفا e، والطول الفصل وقد طال عليهم يطول طولا والطول
 خلاف العرص ولا اكلمك طوال الدهر f ويروى هذا البيت

a) L قبلك. b) Beide Handschriften او زجرته عن الشيء او اغرينه به
 da aber alle Originalquellen nur die letztere Bedeutung
 kennen, so wurde obige, am Rande des Cod. L. unter der Ueber-
 schrift gegebene Variante aufgenommen. c) L كذلك.

d) B الثلاثة. e) Die Erklärung fehlt bei B. f) Hier er-
 wartet man noch einen Satz, wie والطيل المكث والعمر.

وتقول ما يعرضك لهذا الامر والعرض خلاف الطول والعرض ناحية
الوادى والعرض ربيع الرجل الطيبة أو الخبيثة ويقال هو نقي العرض
اى برى من أن يشتت أو يعاب والعرض طمع الدنيا وما يعرض منها
وعرض الشيء ناحيته والعود معرض على الإناء وكذلك السيف معرض
ه على فخذيه، وتقول قد لحم الرجل لحمة وشحم شحمة اذا كان
صاحبا والرجل شحيم لحيم وقد شحم يشحم وحمر يلحم اذا
كان قريما إلى الشحم واللحم وهو شحم لحم وقد شحم احبابه
يشحمهم ولحمهم يلحمهم اذا اطعمهم الشحم واللحم وهو
شاحم لاحم وقد أشحم وألحم اذا كثر ذلك عنده وهو مشحم
ا. ملحم، وتقول قد احدثت السكين احدثا وسكين حديد وحدث
وحدثا واحداث اليك النظر احدثا وحدثت حدود الدار احدثا
حدا وحدثت المرأة على زوجها تحدد وتحدد حداثا اذا تركت الزينة
وهي حداث ويقال ايضا احدثت ه فهي محد وقد حدثت على الرجل
أحدث حدة وحداثا b وتقول أحال الرجل في المكان اذا اقام فيه حولا
ه واحال المنزل اذا أتى عليه حول إحالة وحال بينى وبينك شىء e
حولا وحال الحول وحال عن العهد حولا وحالت النخلة والناقة
اذا لم تحملا d حبالا وأحلت فلانا على فلان بالكين إحالة وحال

الشيء L Oder nach L c) من الغضب L b) أحدث أيضا L a)

تحمل B d)

وبعضهم يرويه ^١أُطْلِفَ رَجُلٌ طُلِفَ الْوَجْهِ وَطَلِيفُ الْوَجْهِ وَيَوْمَ طُلِفَ
 وَلَيْلَةَ طُلُفَةٍ إِذَا لَمْ يَكُنْ فِيهِمَا قُرٌّ وَلَا شَيْءٌ يُؤْدِي، وَتَقُولُ قَدْ قَرَّ يَوْمُنَا
 يَقَرُّ وَيَوْمَ قَارٍ وَقَرٌّ وَلَيْلَةُ قَارَةٍ وَقَرَّةٌ وَالْقَرُّ وَالْقِرَّةُ الْبَرْدُ، وَتَقُولُ قَدْ حَرَّ يَوْمُنَا
 يَحْرُ حَرًّا وَحَرَارَةً وَتَقُولُ مِنَ الْحَرِّ بَرِّ حَرِّ الْمَمْلُوكِ يَحْرُ حَرَارًا، وَتَقُولُ رَجُلٌ
 ذَلِيلٌ بَيْنَ الذِّلِّ وَالْمَذَلَّةِ وَالْمَذَلَّةِ وَدَابَّةٌ ذَلُولٌ بَيْنَهُ الذِّلُّ، وَرَجُلٌ
 نَشْوَانٌ مِنَ الشَّرَابِ بَيْنَ النَّشْوَةِ وَرَجُلٌ نَشْيَانٌ لِلخَبَرِ بَيْنَ النَّشْوَةِ إِذَا
 كَانَ يَتَخَبَّرُ الْأَخْبَارَ وَأَصْلُهُ الْوَاوُ، وَقَرَيْتُ الصَّبِيْفَ أَقْرِبَهُ قَرَى وَقَرَاءٌ وَقَرَيْتُ
 الْمَاءَ فِي الْحَوْضِ إِذَا جَمَعْتَهُ وَقَرَوْتُ الْأَرْضَ وَالشَّيْءَ إِذَا تَتَبَعْتَهُ أَقْرَوَهُ
 قَرَوًا، وَتَقُولُ قَدْ شَفَّهُ الْمَرَضُ وَغَيْرُهُ يَشْفُهُ شَفًّا ^٢وَشَفَّ الثَّوْبُ يَشْفُ
 ١. شُفُوفًا، وَزَيْدٌ يَزِيدُهُ زَيْدًا إِذَا أُعْطَاهُ وَزَيْدَةٌ يَزِيدُهَا إِذَا أُطْعِمَتْ الزَّيْدَ، وَنَسَبَ
 الرَّجُلَ يَنْسُبُهُ نِسْبَةً وَنَسَبَ الشَّاعِرَ بِالْمَرْأَةِ يَنْسِبُ بِهَا نَسِيبًا، وَشَبَّ
 الصَّبِيُّ يَشِبُّ شَبَابًا وَشَبَّ الرَّجُلُ لِلْحَرْبِ وَالنَّارِ يَشْتَبُهُمَا شُبُوبًا وَشَبًّا ^٣
 وَشَبَّ الْفَرَسُ يَشِبُّ شَبَابًا وَشَبِيْبًا ^٤، وَتَقُولُ شَاءَ سَحٌّ وَقَدْ سَحَّتْ
 تَسَحُّ سَحْوَحَةٌ وَسَحَّ الْمَطَرُ يَسَحُّ سَحًّا إِذَا صَبَّ، وَتَقُولُ أَعْرَضْتُ عَنْ
 ١٥ الرَّجُلِ وَالشَّيْءِ إِعْرَاضًا وَأَعْرَضَ لَكَ الشَّيْءُ إِذَا بَدَأَ وَعَرَضْتُ الْكِتَابَ وَالْجَنْدَ
 عَرَضًا وَكَذَلِكَ عَرَضْتُ لِلْجَارِيَةِ عَلَى الْبَيْعِ عَرَضًا ^٥ d) وَهَرَضَ الرَّجُلُ عَرَضًا ^٥

a) Fehlt im Ms. b) Fehlt L. c) Bei L zuerst الشَّبَّ الْفَرَسَ،
 und dann الرَّجُلَ الشَّبَّ؛ die aus B aufgenommene Reihenfolge ent-
 spricht besser dem vorhergehenden Beispiel. d) Fehlt B. e) So
 beide Handschriften mit übergeschriebenem مَعَ.

وَصِيفَةُ بَيْتِ الْوَصَافَةِ وَالْإِيصَافِ، وَكَيْدَةُ بَيْتِ الْوَلَاةِ وَالْوَيْدِيَّةِ، وَشَيْخُ
 بَيْتِ الشَّيْخُوخِيَّةِ وَالشَّيْخُوخَةِ وَالشَّيْخِ وَلِتَشْيِيخِ، وَأَيْمُ بَيْتِ الْأَيْمَةِ
 وَالْأَيُّومِ، وَعَيْنُ بَيْتِ الْعَيْنَةِ وَالْتَعْنِينِ، وَلِصُّ بَيْتِ اللَّصُوصِيَّةِ هَذَا بِالْفَتْحِ
 وَكَذَلِكَ خَصَصْتُهُ بِالشَّيْءِ خَصُوصِيَّةً وَحُرُّ بَيْتِ الْحُرِّيَّةِ الْفَتْحِ فِي هَؤُلَاءِ
 ٥ الثَّلَاثَةِ الْأَحْرَفِ أَفْصَحُ وَقَدْ يُضْمَنُ، وَفَارَسُ عَلَى الْخَيْلِ بَيْتُ الْفُرُوسِيَّةِ
 وَالْفُرُوسَةِ وَإِنَّا كَأَن يَتَفَرَّسُ فِي الْأَشْيَاءِ وَيَنْظُرُ فِيهَا قَلَّتْ بَيْنَ الْفِرَاسَةِ
 وَتَقُولُ حَلَمْتُ فِي النَّوْمِ أَحْلَمَ حُلُمًا وَحُلُمًا وَإِنَّا حَلَمٌ وَحُلُمْتُ عَنْ
 الرَّجُلِ حِلْمًا وَإِنَّا حَلِيمٌ وَحَلِمَ الْأَدِيمُ يَحْلُمُ حَلَمًا إِنَّا تَنْقَبَ وَهُوَ حَلِمٌ
 وَتَقُولُ قَدْتُ عَيْنَهُ تَقْدِي قَدًّا إِنَّا أَلَقْتُ الْقَدَى وَقَذَيْتُ تَقْدِي
 ١٠ قَدَى إِنَّا صَارَ فِيهَا الْقَدَى وَقَذَيْتُهَا إِقْدَاءً إِنَّا أَلْقَيْتُ فِيهَا الْقَدَى
 وَقَذَيْتُهَا تَقْدِيَّةً إِنَّا أَخْرَجْتُ مِنْهَا الْقَدَى، وَتَقُولُ رَجُلٌ بَطَالٌ
 بَيْنَ الْبَطَالَةِ وَقَدْ بَطَلَ رَجُلٌ بَطْلًا أَيْ شَجَاعًا بَيْنَ الْبَطُولَةِ وَقَدْ بَطَلَ
 وَبَطَلَ الشَّيْءُ يَبْطُلُ بَطْلًا وَيُطْلَوُ إِنَّا نَهَبُ، وَتَقُولُ خَزَى الرَّجُلُ
 يَخْزِي خَزْيًا مِنَ الْهَوَانِ وَخَزَى يَخْزِي خَزَايَةً مِنَ الْإِسْتِحْيَاءِ وَرَجُلٌ خَزِيلٌ
 ١٥ وَامْرَأَةٌ خَزِيٌّ، وَتَقُولُ طَلَقَتِ الْمَرْأَةُ وَطَلَقَتْ طَلَاً وَقَدْ طَلَقَتْ طَلَقًا
 عِنْدَ الْوَلَاةِ وَطَلَفَ وَجْهُ الرَّجُلِ طَلَاةً وَقَدْ طَلَقَ يَدَهُ بِخَيْرٍ وَأَطْلَقَهَا
 وَبُرِىَ هَذَا الْبَيْتُ

أَطْلَفَ يَدَيْكَ تَنْفَعَاكَ يَا رَجُلُ

بِالرَّيْثِ مَا أَرَوَيْتَهَا لَا بِالْعَاجِلِ

أَحْسِبُهُ وَأَحْسِبُهُ مُحْسِبَةً وَمُحْسِبَةً وَحِسْبَانًا، وَامْرَأَةً حِصَانًا بَيِّنَةُ الْحِصَانَةِ
وَالْحِصْنِ وَقَدْ أَحْصَنْتُ وَحَصَنْتُ وَفَرَسَ حِصَانًا بَيْنَ التَّحَصُّنِ وَالتَّحَصُّينِ،
وَتَقُولُ عَدَلٌ عَنِ الْحَقِّ جَارُ عَدُولًا وَعَدَلٌ عَلَيْهِمْ عَدَلًا وَمَعْدِلَةٌ وَمَعْدِلَةٌ،
وَتَقُولُ قُرْبَتْ مِنْكَ أَقْرَبُ قُرْنَا وَمَا قُرْبَتُكَ وَلَا أَقْرَبُكَ قُرْبَانًا وَقُرْبَتْ الْمَاءِ
أَقْرَبُهُ قَرَبًا، وَتَقُولُ نَفَقَ الْبَيْعُ يَنْفَقُ نَفَاقًا وَنَفَقَتِ الدَّابَّةُ نُفُوقًا وَنَفَقَ
الشَّيْءُ إِذَا نَقَصَ وَانْقَطَعَ يَنْفَقُ نَفَقًا وَهُوَ نَفَقٌ، وَقَدْ قَدَرْتُ عَلَى الشَّيْءِ
إِذَا قَوَيْتُ عَلَيْهِ أَقْدِرُ قُدْرَةً وَقَدَرَانًا وَمَقْدِرَةٌ وَمَقْدِرَةٌ وَقَدَرْتُ
الشَّيْءَ مِنَ التَّقْدِيرِ قَدَرًا وَقَدَرًا فَأَنَا أَقْدِرُهُ وَأَقْدِرُهُ جَمِيعًا وَجَلَوْتُ
الْعُرْسَ جِلْوَةً وَجَلَوْتُ السَّيْفَ جِلَاءً وَجَلَا الْقَوْمُ عَنْ مَنَازِلِهِمْ جَلَاءً
١. وَأَجَلُوا أَيْضًا عَنْ قَتِيلٍ لَا غَيْرَ (a) أَجَلَاءً، وَتَقُولُ غَرَّتْ عَلَى أَهْلِ أَغَارٍ غَبِيرَةٌ
وَغَارَ الرَّجُلُ فَهُوَ غَوْرٌ إِذَا اتَى الْغَوْرَ وَغَارَ الْمَاءُ يَغُورُ غَوْرًا وَغَارَتْ عَيْنُهُ
غَوْرًا وَغَارَ الرَّجُلُ أَهْلُهُ يَغِيرُهُمْ غِبَارًا وَغَيْرًا إِذَا مَارَ فِي الْغَبِيرَةِ وَالْمَبِيرَةِ
وَأَغَارَ عَلَى لَعْدُوٍّ إِغَارَةً وَغَارَةً وَأَغَارَ الْحَبْلَ إِغَارَةً إِذَا أَحْكَمَ فَتَلَهُ، وَتَقُولُ
أَبٌ بَيْنَ الْأَبَوَةِ وَأَخٌ بَيْنَ الْأَخَوَةِ وَأَبْنٌ (b) بَيْنَ الْبُنُوَّةِ وَخَالَ بَيْنَ الْخَوَالَةِ
١٥ وَعَمٌ بَيْنَ الْعُمَمَةِ وَأَمَةٌ بَيْنَ الْأُمَمَةِ وَعَبْدٌ بَيْنَ الْعُبُودِيَّةِ وَالْعُبُودَةِ وَغُلَامٌ
بَيْنَ الْغُلُومِيَّةِ وَالْغُلُومَةِ وَرَجُلٌ بَيْنَ الرُّجُولِيَّةِ وَالرُّجُولَةِ وَجَارِيَةٌ بَيْنَ الْجَرَاءِ (c)

a) Ms. غير؛ das Wort أيضاً lässt vermuthen, dass vielleicht zu lesen: وَأَجَلُوا أَيْضًا وَأَجَلُوا عَنْ. b) Ms. وَأَبْنٌ. c) So nach dem Ms. vocalisirt; Muḥiṭ al-M. gibt nach Gauharī und Fīrūzābādī als gleichberechtigt جَرَاءٌ und جَرَاءٌ.

موثوقة ووثقتها انا^a، وتقول اذا نأوت الرجل قاصم^b اى عديت وه
 المناواة^c، ويروى عن امير المؤمنين عليه السلام^b والله ما قتلت عثمان
 وما ملأت في قتله، وقد رأت في الامر والريبة جرت في كلامهم غير مهموزة^c

باب من لمصادر

ه تقول وجدت في المال رجداً ارجدةً ووجدت الصائلة رجداً قال^d الراجز

أَنشُدْ وَالْبَاغِي يُحِبُّ الْرَجْدَانْ

ووجدت في الخنز رجداً ووجدت على الرجل موجدةً وتقول في كله
 يجد، وتقول رجل جواد بين الجود وشيء جيد بين الجودة وفرس
 جواد بين الجودة والجودة وجادت السماء جوداً، وتقول وجب البيع يجب
 ١. وجوباً وجبةً وكذلك الحق ووجبت الشمس وجوباً ووجب القلب
 وجيباً ووجب الحائط وغيره اذا سقط وجبة^e، وتقول حسبت
 الحساب أحسبه حسباً وحساباً والحساب الاسم وحسبت الشيء ظننته

a) Dies Beispiel fehlt bei B; vielleicht weil es schon oben, p. ٩, wenn auch in anderer Beziehung, als نصيح gegeben ist.

b) L unpassend تقول. c) B مهموز. d) B وقال.

e) N.act. fehlt bei B. Das folgende Stück bis S. ٩, 11 (bis Verbum شب) findet sich nur im Cod. L; es ist jedoch dadurch kritisch sicher gestellt, dass nach Suj. Mzh. I, S. 101 zwei Stellen daraus (über حلم und حسب) aus einem der ersten Exemplare und vor dem Verfasser selbst citirt wurden.

باب ما يهمز من الفعل

تَقُولُ رَقًّا الدَّمُ يَرْقُو رُقُوءًا اِذَا انْقَطَعَ وَلَا تَسْبُوا الْإِبِلَ فَإِنَّ فِيهَا رُقُوءَ
 الدَّمِ مَفْتُوحُ الْاَوَّلِ وَرَقِيتُ الصَّبَى مِنَ الرُّقِيَةِ رَقِيًّا وَرَقِيتُ فِي السُّلَمِ
 أَرْقَى رُقِيًّا، وَدَارَأْتُ الرَّجُلَ اِذَا دَافَعْتَهُ وَقَدْ تَدَارَأَ الرَّجُلَانِ اِذَا تَدَافَعَا
 ٥ وَدَارِبَتُهُ اِذَا لَايِنَتَهُ وَخَتَلَتَهُ، وَبَارَأَ الرَّجُلُ شَرِيكَهُ وَأَمْرَأَتَهُ a مُبَارَاةٌ فَهُوَ
 يِبَارِئُهُمَا وَقَدْ بَارَى الرَّيْحَ جُودًا فَهُوَ يِبَارِيهَا بَلَا هِزْ b وَكَذَلِكَ يِبَارِي
 جِيرَانَهُ اِذَا عَارَضَهُمْ بِفَعْلَةٍ، وَعَبَّاتُ الْمَتَاعِ اَعْبَوْهُ عَبًّا وَعَبِيتُ الْجَيْشَ
 تَعْبِيَةً كَذَلِكَ حُكِيَ عَنْ يُونُسَ وَقَالَ ابْنُ الْأَعْرَابِيِّ وَأَبُو زَيْدٍ هُمَا
 جَمِيعًا مَهْمَزَانِ، وَنَكَتُ الْقَرْحَةَ أَنْكُوها وَنَكَيْتُ فِي الْعَدُوِّ أَنْكَيْ نِكَايَةً،
 ١٠ وَقَدْ رَدَّ الشَّيْءُ فَهُوَ رَدِيٌّ، وَدَفَّوْا يَوْمَنَا فَهُوَ دَفِيٌّ وَدَفِيَ الرَّجُلُ فَهُوَ
 دَفَانٌ وَأَمْرَأَةٌ دَفَايَ، وَأَوْمَأْتُ إِلَى الرَّجُلِ، وَرَفَأْتُ الثَّوبَ أَرْفُوهُ، وَقَدْ قَدَّ النَّاسُ
 وَهُمْ هَادِثُونَ، وَتَشَاءَبَتِ وَهِيَ الثَّوْبَاءُ، وَفَقَأْتُ عَيْنَهُ وَعَيْنٌ مَفْقُوءَةٌ، وَقَدْ
 أَرْجَأْتُ الْأَمْرَ يَا رَجُلَ وَأَنْتَ مُرْجِيٌّ وَهُمْ الْمَرْجُئَةُ، وَأَرْضٌ وَبَيْتَةٌ وَقَدْ
 وَبَيْتٌ وَإِنْ شَتَّتَ قَلْتَ مَوْبُوءَةً وَقَدْ وَبَيْتَتْ نَوْبًا وَبَا d، وَوُثِّمَتْ يَدُهُ فَهِيَ

a) Fehlt L. b) Die nächsten Worte hat L nicht, an deren

Stelle فاركهما اِذَا. c) Fehlt L. d) Beide Worte fehlen bei B;

نَوْبًا وَبَا L

الْخَوْصَ إِذَا نَسَجْتَهُ، وَأَنْشَرَ اللَّهُ الْمَوْتَى فَنَشَرُوا، وَقَدْ أَمَتَى الرَّجُلَ فَهُوَ
يَمُتِي مِنَ الْمَتَى وَضَرْبُهُ مِمَّا أَحَاكَ فِيهِ السَّيْفُ، وَقَدْ أَمَضَى الْجُرْحَ وَكَانَ مِنْ (a)
يَقُولُ مَضَى بِغَيْرِ أَلِفٍ، وَأَنْعَمَ اللَّهُ بِكَ عَيْنًا، وَأَيَّدِيَتْ عِنْدَ الرَّجُلِ
يَدَا، وَتَدْعُو لِلرَّجُلِ إِذَا وَجَدَ عِلَّةً فَتَقُولُ لَا أَعْلَكَ اللَّهُ، وَأَرْخَيْتُ عَلَيْهِ (b)
السِّتْرَ فَهُوَ مُرَخًى، وَأَغْلَيْتُ الْمَاءَ فَهُوَ مُغْلَى، وَأَكْرَيْتُ الدَّارَ فَهِيَ مُكَرَّاةٌ
وَالْبَيْتُ مُكْرَى، وَتَقُولُ أَغْفَيْتُ عَنِ النَّوْمِ فَأَنَا أُغْفِي إِغْفَاءً

باب مَا يَقَالُ بِحُرُوفِ الْخَفْصِ

تَقُولُ سَاخَرْتُ مِنْهُ، وَهَزَيْتُ بِهِ، وَنَصَحْتُ لَكَ، وَشَكَرْتُ لَهُ صَنِيعَهُ،
وَنَسَأَ اللَّهُ فِي أَجَلِهِ، وَانْسَأَ اللَّهُ أَجَلَهُ، وَأَقْرَأُ عَلَى فُلَانٍ السَّلَامَ (c) وَزَيْتُ
أ. عَلَيْهِ إِذَا عِبْتُ عَلَيْهِ فَعَلَهُ وَأَزَيْتُ بِهِ إِذَا قَصَرْتُ بِهِ، وَجَنُّ عَلَيْهِ اللَّيْلُ
وَاجْتَنَهُ اللَّيْلُ، وَذَهَبْتُ بِهِ وَانْهَبْتُهُ، وَادْخَلْتُهُ الدَّارَ وَدَخَلْتُ بِهِ الدَّارَ،
وَأَهْيَيْتُ مِنَ الشَّيْءِ وَعِنْدَهُ إِذَا تَرَكْتَهُ وَلَهُوْتُ مِنَ اللَّهْوِ وَيُقَالُ إِذَا اسْتَأْثَرَ
اللَّهُ بِشَيْءٍ فَأَلَّهُ عَنْهُ،

a) Beide Codd. من مضى, was keinen Sinn hat. b) Fehlt L.

c) L noch به السلام.

عليك فَاَنَا أُؤَثِّرُهُ وَأَثَرْتُ الْحَدِيثَ فَاَنَا أَثَرُهُ وَأَثَرْتُ التُّرَابَ فَاَنَا أَثَرُهُ، ووعدت
الرجل خَيْرًا أو شَرًّا فَاذَا لَمْ تَذْكُرِ الشَّرَّ قُلْتَ اوَعَدْتَهُ بِكَذَا وَكَذَا
تعني الوعيد^{a)}

بَابُ أَفْعَلَ

هـ تقول أَشْكَلُ عَلَى الْأَمْرِ فهو مُشْكِلٌ، وَأَمَرَ الشَّيْءُ فهو مُرٌّ^{b)} إذا صار مُرًّا،
وَأَغْلَقْتُ الْبَابَ فهو مُغْلَقٌ، وَأَقْفَلْتَهُ فهو مُقْفَلٌ، وَأَعْنَقْتُ الْغُلَامَ فهو
مُعْتَقٌ وَعَتَقَ هُوَ إِذَا صَارَ حُرًّا^{c)}، وَأَبْغَضْتُ الشَّيْءَ أَبْغَضَهُ فَاذَا^{d)} مُبْغِضُهُ
وَقَدْ بَغَضَ هُوَ، وَأَقْفَلْتُ الْجُنْدَ^{e)} وَقْفَلُوا هُمْ، وَأَسَفَّ الرَّجُلُ لِلْأَمْرِ الدُّنَى
إِذَا دَخَلَ فِيهِ وَأَسَفَّ الطَّائِرُ إِذَا دَنَى مِنَ الْأَرْضِ فِي طَيْرَانِهِ وَأَسْفَغْتُ

a) Diese Lesart ist verbürgt durch Sujūṭ Mzh. I, 101; aber die
Abschreiber beider Handschriften haben den unlogischen Ausdruck
des Textes (s. darüber die Noten) geändert. L liest (was mit Durra
p. ١٤١ nicht übereinstimmt) فَاذَا لَمْ تَذْكُرِ الْخَيْرَ قُلْتَ وَاعَدْتَهُ وَإِذَا لَمْ
تَذْكُرِ الشَّرَّ قُلْتَ اوَعَدْتَهُ فَاذَا ادْخَلْتَ الْبَاءَ قُلْتَ وَاعَدْتَهُ وَاعَدْتَهُ
B liest: قُلْتَ وَاعَدْتَهُ وَأَوَعَدْتَهُ (so dass mit وَاعَدْتَهُ ein neuer Satz
begönne); beides Verbesserungen. b und c) Die erklärenden Zu-
sätze fehlen B. d) L وَأَنَا. e) B يَعْنِي صَرَفْتَهُمْ.

انزلته، وأدليت الدلو إذا أرسلتها لتَمَلَّها (هـ) ودلوتها إذا أخرجتها،
 وحمت العظم إذا عرفت ما عليه من اللحم والمحتمك عرض فلان
 إذا أمكنتك منه لتشتيمه، وتقول هل أحسست صاحبك وحشهم
 قتلهم، وملحت القدر أملحها إذا ألقيت فيها من الملح بقدر
 ٥ واملحتها إذا أفسدتها بالملح (ب)، وتقول رميته أرميه رميا إذا رميته
 بيدك فإذا قلعت من موضعه قلعا قلت أرميته عن الفرس وغيره
 إرماء، وقد أجبرت الرجل على الشيء يفعلهُ فهو مُجبر وجبرت العظم
 والفقير فهو مجبور، وكنت حول الغنم كنيفا إذا حظرت عليها
 وأكنت الرجل إذا أعنته فهو مكنف، وأعجت الكتاب فهو مُعجم
 ١. وعجمت العود وحوه إذا عصصته أعجمه، ونجم القرن (هـ) والنبت إذا
 طلع. وكذلك السن وأجم السحاب إذا أفلح وكذلك البرد، وصدقت
 الرجل الحديث وصدقت المرأة صداقا، وقد ترب الرجل إذا افتقر
 وترب إذا استغنى، وقد نظرت الرجل إذا انتظرت وأنظرت إذا أخرته،
 وأجلته (د) إذا استعجلته وعجلته إذا سبقت، ومد النهر ومدّه نهر آخر
 ١٥ وأمدت الجيش بمدّ وأمد الجرح إذا صار (هـ) فيه المدة، وآثرت فلانا

a) B wurmstichig. b) Das ganze folgende Beispiel fehlt B.

c) B القرن. d) Die beiden folgenden إذا hat L nicht.

e) L صارت.

وَحَفَرْتُ الرَّجُلَ إِذَا أَجَرْتَهُ حُفْرَةً وَخُفَارَةً وَأَخْفَرْتَهُ إِذَا نَقَضْتَ عَهْدَهُ
وَحَفَرْتُ الْمَرْأَةَ إِذَا أَتَّخَعْتُهَا ^a تُخْفَرُ ^b حَفْرًا وَخُفَارَةً، وَنَشَدْتُ الصَّائِلَةَ
إِذَا طَلَبْتُهَا نِشْدَانًا ^c وَأَنْشَدْتُهَا إِذَا عَرَفْتُهَا ^d وَقَدْ حَضَرَنِي قَوْمٌ وَمَنْ
وَأَحْصَرَ الرَّجُلَ وَالْغُلَامَ إِذَا عَدَّوَا، وَكَفَّاتُ الْإِنَاءَ إِذَا كَبَيْتَهُ وَأَكْفَّاتُ
^e فِي الشَّعْرِ وَهُوَ مِثْلُ الْإِقْوَاءِ، وَحَصَرْتُ الرَّجُلَ فِي مَنْزِلِهِ إِذَا حَبَسْتَهُ وَأَحْصَرَهُ
الْمَرَضَ وَغَيْرَهُ ^e إِذَا مَنَعَهُ مِنَ النِّسِيرِ، وَأَلْبَجْتُ إِذَا سَرْتُ مِنْ أَوَّلِ اللَّيْلِ
وَأَلْبَجْتُ إِذَا سَرْتُ مِنْ آخِرِهِ، وَأَعْقَدْتُ الْعَسَلَ وَغَيْرَهُ فَهُوَ مُعَقَّدٌ وَعَقِيدٌ
وَعَقَدْتُ الْحَبْلَ وَالْعَهْدَ فَهُوَ مُعَقَّدٌ، وَاصْفَدْتُ الرَّجُلَ إِذَا أَعْطَيْتَهُ فَهُوَ
مُصْفَدٌ وَصَفْدَتُهُ إِذَا شَدَدْتَهُ فَهُوَ مُصْفُودٌ، وَقَدْ أَفْصَحَ الْأَعْجَمِيُّ وَفْصَحَ
^١ الْخَلَّانُ، وَقَدْ لَمَمْتُ شَعَثَهُ أَلْمُهُ ^f وَالْمَمْتُ بِهِ ^g إِذَا أَتَيْتَهُ وَزَرْتَهُ، وَجِدْتُ
الرَّجُلَ إِذَا شَكَرْتَ لَهُ صَنْيعَةً وَاحْمَدْتَهُ إِذَا أَصَابْتَهُ مَحْمُودًا، وَقَدْ أَصَحَّتِ
السَّمَاءُ فَهِيَ مُصْحِيَّةٌ وَصَحَا السَّكَرَانُ فَهُوَ صَاحٍ، وَأَقْلْتُ الرَّجُلَ الْبَيْعَ
إِقَالَةً وَقِلْتُ مِنَ الْقَاتِلَةِ قَيْلُولَةً، وَاكْنَنْتُ الشَّيْءَ إِذَا أَخْفَيْتَهُ فِي نَفْسِكَ
وَكَنْنَتُهُ إِذَا سَتَرْتَهُ بِشَيْءٍ، وَقَدْ أَدَنْتُ الرَّجُلَ إِذَا بَعَثْتَهُ بِدَيْنٍ وَدِنْتُ
^{١٥} أَنَا فَادَنْتُ أَيَّ اخَذْتُ بِدَيْنٍ، وَضَفَنْتُ الرَّجُلَ إِذَا نَزَلْتُ بِهِ وَاضْفَنْتُهُ إِذَا

^a) B wurmstichig. ^b) Fehlt L. ^c) Ebenso. ^d) B hier

الْفَرَسُ L. statt des folgenden الرجل وقد احتصرني الهم

^e) Fehlt L. ^f) L. لَمَّا. ^g) L. لَمَّا.

بَابُ فَعَلْتُ وَافْعَلْتُ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى

تَقُولُ شَرَقَتِ الشَّمْسُ إِذَا طَلَعَتْ وَاشْرَقَتْ إِذَا أَضَاءَتْ وَصَفَتْ، وَمَشَيْتَ
حَتَّى أَعْيَيْتُ وَإِنَا مُعَيٌّ وَعَيِيْتُ بِالْأَمْرِ إِذَا لَمْ تَعْرِفْ وَجْهَهُ وَإِنَا بِهِ
عَيِيٌّ، وَحَبَسْتُ الرَّجُلَ عَنْ حَاجَتِهِ وَفِي الْحَبْسِ فَهُوَ مُحْبَسٌ وَأَحْبَسْتُ
هـ فَرَسًا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَهُوَ مُحْبَسٌ وَحَبِيسٌ، وَإِنَنْتُ لِلرَّجُلِ فِي شَيْءٍ
يَفْعَلُهُ فَهُوَ مُأْدُونٌ لَهُ فِيهِ وَإِنَنْتُهُ بِالصَّلَاةِ وَغَيْرِهَا فَهُوَ مُؤَدَّنٌ بِهَا، وَاهْدَيْتُ
الرَّجُلَ الْهَدْيَةَ إِهْدَاءً هـ وَاهْدَيْتُ إِلَى الْبَيْتِ الْحَرَامِ هَدْيًا وَهَدِيًّا وَهْدَيْتُ
الْعُرُوسَ إِلَى زَوْجِهَا هِدَاءً وَانْشَدَ b)

فَإِنْ تَكُنِ الْنِسَاءُ مُحَبَّاتٍ فَحَقَّ لِكُلِّ مُحْصَنَةٍ هِدَاءُ

ا. وَهْدَيْتُ الْقَوْمَ الطَّرِيقَ هِدَايَةً وَفِي الدِّينِ هُدًى، وَقَدْ سَفَرَتِ الْمَرْأَةُ
إِذَا أَلْقَتْ خِمَارَهَا عَنْ وَجْهِهَا وَسَفَرَ الرَّجُلُ هـ عِمَامَتَهُ وَهُوَ سَافِرٌ وَاسْفَرَ
وَجْهَهَا إِذَا أَضَاءَ وَكَذَلِكَ اسْفَرَ الصَّبْحُ، وَخَنَسْتُ عَنِ الرَّجُلِ إِذَا
تَأَخَّرْتَ عَنْهُ وَأَخْنَسْتُ عَنْهُ حَقَّهُ إِذَا سَتَرْتَهُ، وَأَقْبَسْتُ الرَّجُلَ عَلَمًا
وَقَبَسْتُهُ نَارًا، وَأَوْعَيْتُ الْمَتَاعَ فِي الرَّحْلِ وَوَعَيْتُ الْعِلْمَ إِذَا حَفِظْتَهُ، وَقَدْ
هـ اِضْأَقَ الرَّجُلَ مِثْلَ أَعْسَرَ فَهُوَ مُضْيِقٌ وَضَاقَ الشَّيْءُ فَهُوَ ضَيِّقٌ، وَقَدْ
أَقْسَطَ الرَّجُلَ إِذَا عَدَلَ فَهُوَ مُقْسِطٌ وَقَسَطَ فَهُوَ قَاسِطٌ إِذَا جَارَ،

a) Fehlt B.

b) B hat das Citat nicht.

c) L والرجل.

الثوب البسه (a) وَلَبَسْتُ عَلَيْهِ الْأَمْرَ الْبَسَهُ لَبَسًا، وَلَسِبْتُ الْعَسْلَ وَحَوَّه
 إِذَا لَعِقْتَهُ أَلَسِبَهُ وَلَسَبْتُهُ الْعَقْرُبُ تَلَسِبُهُ لَسَبًا فِيهِمَا جَمِيعًا، وَأَسِيبُ
 عَلَى الشَّيْءِ إِذَا حَزِنْتُ عَلَيْهِ أَسَى أَسَى وَأَسَوْتُ الْجَرَجَ وَغَيْرَهُ إِذَا
 اصْلَحْتَ أَسَوَهُ أَسَوًا، وَحَلَا الشَّيْءُ فِي فَيْي يَجْلُو وَحَلَى بَعِينِي يَجْلَى حَلَاوَةً
 ه فِيهِمَا جَمِيعًا، وَعَرَجَ الرَّجُلُ يَعْجَرُ إِذَا صَارَ أَعْرَجَ وَعَرَجَ يَعْرِجُ عُرُوجًا
 إِذَا طَلَعَ وَإِذَا (b) غَمَزَ مِنْ شَيْءٍ أَصَابَهُ، وَنَذَرْتُ النَّذَرَ إِذْ ذَرُهُ وَإِنْ ذَرَهُ
 وَنَذَرْتُ بِالْقَوْمِ إِذَا عَلِمْتُ بِهِمْ وَاسْتَعَدَدْتُ لَهُمْ، وَعَمَرَ الرَّجُلُ مَنْزِلَهُ
 وَعَمَرَ الْمَنْزِلَ وَعَمَرَ الرَّجُلُ إِذَا طَالَ عُمُرُهُ، وَسَاخَنَ الْمَاءُ وَسَاخَنَ وَسَاخَنَتْ
 عَيْنُ الرَّجُلِ، وَأَمَرَ الْقَوْمُ إِذَا كَثُرُوا وَأَمَرَ عَلَيْنَا فَلَانْ أَيْ وَلِيَّ، وَمَلَّتْ
 ١. الشَّيْءُ فِي النَّارِ أَمَلَهُ مَلًّا وَمَلَّتْ مِنَ الشَّيْءِ أَمَلًا مَلَالَةً وَمَلَالًا، وَأَسِنَ
 الرَّجُلُ يَأْسِنُ أَسَنًا إِذَا غَشِيَ عَلَيْهِ مِنْ رِيحِ الْبِثْرِ وَأَسِنَ الْمَاءُ يَأْسِنُ وَيَأْسِنُ
 إِذَا تَغَيَّرَ، وَعَمَتَ فِي الْمَاءِ أَعَوَمَ عَوَمًا وَعَمَتَ إِلَى الْمَاءِ أَعِيمَ عَيْمَةً
 وَأَعْلَمَ أَيْضًا إِذَا اشْتَهَيْتَهُ (c)، وَحَجَّتَ الْبِكْرُ أَعَوَجَ أَيْ مَلَتْ (d) وَمَا عَجَّتْ
 بِكَلَامَةٍ أَعِيجَ وَشَرِبْتَ دَوَاءً فَمَا عَجَّتْ بِهِ أَيْ مَا انْتَفَعَتْ بِهِ.

a) Hier ist wahrscheinlich لَبَسًا ausgefallen. b) Ms. إِذَا.

c) Die beiden Worte fehlen L. d) Ebenso.

فهو مَغْمَى عليه وَغَشَى عليه مُخَفَّفٌ فهو مَغَشَى عليه وقد أَهَلَ الْهَلَالُ
 وَأَسْتَهَلَ، وقد رُكِبَتِ الدَّابَّةُ تَرَكَّضَ (a) فهي مَرَكُوضَةٌ (b)، وقد شُدِّهَتْ
 فانا مشدِّهٌ^٥ أى شُغِلْتُ، وقد بَرَّ حَجَّكَ فهو مَبْرُورٌ، وَخَلَجَ فَوَادَ الرَّجُلِ
 فهو مَثْلُوجٌ إذا كان بليداً وَخَلَجَ بِحَيْرٍ أَنَّهُ يَخْلَجُ بِهِ (c) إذا سَرَّ بِهِ، ونَقُولُ
 ه امتَنَعَ لونه أى تَغَيَّرَ، وانْقَطَعَ بِالرَّجُلِ فهو مُنْقَطِعٌ بِهِ، وقد نَفِسَتْ الْمَرْأَةُ
 عَلَماً فهي نَفَسَاءُ وَالْمَوْلُودُ مَنْفُوسٌ وقد نَفِسْتُ عَلَيْكَ بِالشَّيْءِ أَنْفَسَ (d)،
 وإذا أَمَرْتَ مِنْ هَذَا الْبَابِ كَلَّمَهُ بِاللَّامِ كَقَوْلِكَ لَتُنْعَنَ بِحَاجَتِي وَلَتُضَوَّعَ
 فِي تِجَارَتِكَ وَلِتَزَرَّ عَلَيْنَا يَا رَجُلٌ وَحُوْ ذَلِكَ فَقَسَّ عَلَيْهِ إِنْ شَاءَ اللَّهُ

باب فَعَلْتُ وَفَعَلْتُ بِاخْتِلَافِ الْمَعْنَى

١. نَقُولُ نَقَيْهْتُ الْمَحْدِيثَ مَثَلُ فَيْهَمْتُ وَنَقَيْهْتُ مِنَ الْمَرَضِ أَنْقَهَ فِيهِمَا جَمِيعاً،
 وَقَرَّرْتُ بِهِ عَيْنَا أَقَرُّ (e) وَقَرَّرْتُ فِي الْمَكَانِ أَقَرُّ، وقد قَنَعَ الرَّجُلُ إِذَا (f)
 رَضِيَ قَنَاعَةً وَهُوَ قَنِعٌ وَقَنَعَ قَنُوعًا إِذَا سَأَلَ يَقْنَعُ فِيهِمَا جَمِيعاً، وَلَبِسْتُ

a) Fehlt B. b) B noch وَرَكِبَ^٥، was in den Lexx. fehlt;
 vielleicht ist وَكُوضُ^٥ zu lesen. c) به fehlt B. d) Nach Sujûfi
 Mzh. a. a. O. sollen in diesem Cap. noch erwähnt sein: شُغِفْتُ؛
 وَقَرَّرْتُ الْأَذْنَ، صَنِكَ، أَرْضَ، زَكِمَ. e) Fehlt B. f) Von hier ab
 fehlt im Cod. L ein Blatt.

فهي مؤثومة^٥ a) وقد شغلّت عنك، وقد شهّر في الناس، وقد طُل دمه
 فهو مطلول فأهْدِر b) فهو مُهْدَر إذا لم يُدْرِكْ بثأره، وقد وقَصَ الرجل
 إذا سقط عن دابّته فأندقت عنقه فهو موقوص، وقد وُضِعَ الرجل في
 البيع بوضْع، ووَكِسَ يوكس، وقد غُبِنَ الرجل في البيع غُبْنًا وَغِبِنَ
 ٥ رَأْيَهُ غُبْنًا، وقد هُوِّلَ الرجل والدابة يهزل، وقد نَكِبَ الرجل فهو منكوب
 إذا أصابته نكبة، وقد حَلِمْتَ ناقتك وشاتك فهي تحلب لبنا كثيرا،
 وقد رهصت الدابة فهي مرهوصة ورهيص، وقد نَتَجَتِ الناقةُ تُنتِجُ
 وتنتجها أهلها، وقد عَقِمَتِ المرأة إذا لم تحمِلْ فهي عَقِيمٌ مِنَ الْعَاقِرِ
 قد عَقَرْتُ بفَتْحِ الْعَيْنِ وَضَمِّ الْقَافِ، وقد زُهَيْتَ علينا يا رجلُ وانت
 ١٠ مَرهُوٌّ، وكذلك نُخَيْتَ مِنَ النَّخْوَةِ وانت مَنخُوٌّ c) وفَلَجَ الرجل من
 الفالج فهو مفلوج، ولَقِيَ مِنَ الْقُوَّةِ فهو ملقو، وقد دِيرَ بِي وَأَدِيرَ بِي لَغَتَانِ
 فَأَنَا مَدُورٌ بِي وَمُدَارٌ بِي، وقد غَمَّ الْهَلَالُ عَلَى النَّاسِ، وَأُغْمِيَ عَلَى الْمَرِيضِ

a) B hier noch ^٥وَهُوَ مَدْعُورٌ، welches aber auch in dem
 allgemeinen Citat unserer Stelle Sujûṭî, Mzh. II, 124 fehlt.

b) B ^{أَهْدَر}؛ am passendsten scheint ^{وَأَهْدَر}؛ der folgende er-
 klärende Zusatz fehlt B. c) B hat ^{من}النخوة nach ^{مَنخُوٌّ}؛
 doch spricht für Lesart L die Aufzählungsweise im nächsten Bei-
 spiel und die von Ibn Kuteiba bei Sujûṭî Mzh. II, 124.

الشيء يَغِيظُنِي وقد غَطَّتَنِي يا هذا، وَنَفَيْتُ الرَّجُلَ رَدَىءَ الْمَنَاعِ أَنْفِيهِ
 نَفْيًا، وَرَوَى وَجْهَهُ عَنِّي بِرُوبِهِ رَبًّا إِذَا قَبَضَهُ، وَبَرَدْتُ عَيْنِي أَيْدِيَهَا وَكَذَلِكَ
 بَرَدَ الْمَاءُ حَرَارَةً جَوْفَى يَبْرُدُهَا وَيَنْشُدُ هَذَا الْبَيْتَ لِمَالِكِ بْنِ الرِّيبِ (a)
 وَعَطَلْتُ قُلُوبِي فِي الرِّكَابِ فَأَنَّهَا سَتَبَرْتُ أَكْبَادًا وَتُبَكِي بَوَاكِيَا
 هـ وَهَلْتُ عَلَيْهِ التَّرَابَ وَإِنَّا (b) أَهْبِلُهُ، وَفَضَّ اللَّهُ فَاهُ وَلَا يُفْضِصُ اللَّهُ فَاهُ،
 وَقَدْ وَدَّجَ دَابَّتَهُ يَدِجُهَا وَدِجَ دَابَّتِكَ، وَتَدَّ وَتَدَّكَ، وَقَدْ جَهَدَ دَابَّتَهُ
 بِجَهْدِهَا إِذَا حَمَلَ عَلَيْهَا فَوْقَ طَاقَتِهَا (c)، وَفَرَضْتُ لَهُ أَفْرِيضَهُ، وَصَدْتُ
 الصَّيْدَ أَصِيدَهُ وَفَرَجَ الْبَيْرُذُونَ بِفَرَجٍ قُرُوحًا إِذَا كَبُرَتْ سِنُهُ (b)

بَابُ فَعَلَ بِضَمِّ الْفَاءِ

١. تقول قد عُنَيْتُ بِحَاجَتِكَ بِضَمِّ أَوَّلِهِ (e) أَعْنَى بِهَا وَإِنَّا بِهَا مَعْنَى، وَقَدْ
 أُولَعْتُ بِالشَّيْءِ أُولَعْتُ بِهِ، وَقَدْ بُهِتَ الرَّجُلُ بِيْهِتَ، وَقَدْ وَثَّتْ يَدُهُ

„Wenn einer die Menschen bittet, so lassen sie ihn unerhört, aber
 wer Gott bittet, geht nicht leer aus,“ ursprünglich gewiss eine
 Randbemerkung zu dem obigen حَرَمْتُ und dann an unrechter Stelle
 in den Text gekommen. a) die Worte لِمَالِكِ u. s. w. bei L nur
 Randbemerkung. b) L وَأَهْبِلُهُ. c) فوق طاقاتها fehlt L; aber
 auch Ganh. s. v. hat es. f) Erklärung fehlt B. g) fehlt L.

أَرْعَبُهُ، وَرَعَدَتِ السَّمَاءُ مِنَ الرَّعْدِ وَتَرَقَّتْ مِنَ الْبَرْقِ وَكَذَلِكَ رَعَدَ الرَّجُلُ
وَبَرَقَ إِذَا أَوْعَدَ وَتَهَدَّدَ وَقَدْ يُقَالُ أَرَعَدَ وَأَبْرَقَ وَقَالَ الْكُمَيْتُ بْنُ زَيْدٍ
الْأَسَدِيُّ

أَرَعَدَ وَأَبْرَقَ يَا يَزِيدُ فَمَا وَعَيْدُكَ لِي بِصَاقِرْ،

وَهَرَقْتُ الْمَاءَ وَأَنَا أَهْرِيقُهُ بَفَتْحِ الْهَاءِ وَضَمِّ الْآلِفِ وَإِذَا أَمَرْتُ قُلْتَ هَرِقْ مَاءَكَ
وَأَرَقْتُ الْمَاءَ فَإِنَّا أَرِيقُهُ وَإِذَا أَمَرْتُ قُلْتَ أَرِقْ مَاءَكَ وَهُوَ الْأَصْلُ، وَصَرَفْتُ الصَّبِيَّانَ
وَصَرَفَ اللَّهُ عَنْكَ الْإِدْنِي، وَقَلَبْتُ الْقَوْمَ وَكَذَلِكَ الثَّوْبُ، وَوَقَفْتُ الدَّابَّةَ أَقْفَهَا
وَقِفْ دَابَّتَكَ a وَوَقَفْتُ وَقَفًّا لِلْمَسَاكِينِ وَوَقَفْتُ أَنَا كُلَّ b هَذَا سَوَاءً بغير
الْفِ، وَمَهَرْتُ الْمَرْأَةَ مِنَ الْمَهْرِ c وَغَيْرَهُ مَهْرًا وَمَهَرْتُ الْعِلْمَ مَهْرًا، وَعَلَفْتُ
إِ. الدَّابَّةَ، وَزَرَرْتُ عَلَى قَمِيصِي d وَأَزَرَرْتُ e عَلَيْكَ قَمِيصَكَ وَزَرَّةً وَزَرَّةً e
مِثْلُ مُدٍّ وَمُدٍّ وَمُدٍّ، وَنَشَدْتُكَ أَللهُ إِيَّانَا أَنْشُدَكَ اللَّهَ، وَحُشَّ عَلَى
الصَّيْدِ وَقَدْ حَاشَهُ عَلَى، وَنَبَذْتُ النَّبِيذَ، وَرَهَنْتُ الرَّهْنَ، وَخَصَيْتُ
الْفَحْلَ وَبَرَيْتُ الْيَكَّ مِنَ الْخِصَاءِ وَالْوَجَاءِ f، وَنَعَشْتُ الرَّجُلَ أَنْعَشُهُ
وَحَرَمْتُ الرَّجُلَ عَطَاءَهُ أَحْرَمَهُ، وَحَلَلْتُ مِنْ أَحْرَامِي أَحَلْتُ، وَحَزَنْتُ
إِ. الْأَمْرَ حَزَنْتُ، وَشَغَلَنِي عَنْكَ أَمْرٌ يَشْغَلُنِي g وَشَفَاهُ اللَّهُ يَشْفِيهِ، وَغَاطَنِي

a) B wurmstichig. b) B وكل. c) L hat die folgenden Worte
bis mehراً nicht. d) Beide Codd. وَأَزَرَرْتُ. e) وَزَرَّةً fehlt B.

f) وَالْوَجَاءُ fehlt B. g) B noch هذا البيت وينشد

مَنْ يَسْتَلِ النَّاسَ بِحَرَمِهِ وَسَائِلَ اللَّهِ لَا يَخِيبُ مَنْسُوحٌ

وَهَرَّتْ أَيْضًا بَرًّا a) وَهَرَّتْ مِنْ الرَّجُلِ وَالَّذِينَ بَرَاءَةٌ وَيَرِيَّتِ الْقَلَمَ وَغَيْرُهُ
غَيْرُ مَهْمُوزِ أَتْرِيهِ بَرًّا، وَصَنِنْتَ بِالْشَيْ أَصَنَّ بِهِ، وَشَمِلَهُمُ الْأَمْرُ يَشْمَلُهُمْ،
وَدَهَمَتْهُمْ الْخَيْلُ تَدَهْمُهُمْ، وَقَدْ شَلَّتْ يَدَهُ تَشَلُّ وَلَا تَشَلُّ يَدُكَ
وَأَنشَدَ b)

هـ فَلَا تَشَلُّ يَدٌ فَتَكْتُ بِعَمْرٍو فَإِنَّكَ لَا تَذِلُّ فَلَنْ c) تُضَامَا
وَنَفِدَ الشَّيْءُ يَنْفَدُ، وَلَجِجْتَ يَا هَذَا وَأَنْتَ تَلْجِي، وَخَطِفَ الشَّيْءُ
يَخْطِفُهُ، وَوَدِدْتُ أَنْ ذَلِكَ كَانَ لِي إِذَا تَمَنَّيْتَهُ وَوَدِدْتُ الرَّجُلَ إِذَا
أَحْبَبْتَهُ أَوْ فِيهِمَا جَمِيعًا، وَقَدْ رَضَعَ الْمَوْلُودُ يَرْضَعُ، وَفَرَكَتِ الْمَرْأَةُ زَوْجَهَا
تَفْرَكُهُ فِرْكًا إِذَا أَبْغَضْتَهُ وَهِيَ فَارِكٌ، وَشَرَكْتَ الرَّجُلَ فِي الشَّيْءِ أَشْرَكُهُ،
وَصَدَقْتَ يَا هَذَا وَهَرْتَ وَكَذَلِكَ بَهَرْتُ وَالِدَى أَبْنَى وَرَجُلَ بَارٍ وَهَرٌ،
وَجَشِمْتَ الْأَمْرَ أَجَشِمُهُ إِذَا تَكَلَّفْتَهُ عَلَى مَشَقَّةٍ d)، وَسَفِدَ الطَّائِرُ وَغَيْرُهُ
يَسْفِدُ، وَفَجَّأَنِي الْأَمْرَ يَفْجَأُنِي e)

بَابُ فَعَلْتُ بِغَيْرِ الْفِ

تَقُولُ شَمَلَتِ الرِّيحُ مِنَ الشَّمَالِ وَجَنَبَتُ مِنَ الْجَنُوبِ وَبَسَرْتُ مِنَ
الدَّبُورِ وَصَبَبْتُ مِنَ الصَّبَا بِغَيْرِ الْفِ، وَخَسَأْتُ الْكَلْبَ أَخْسُوهُ، وَفَلَجَ
الرَّجُلَ عَلَى خَصْمِهِ يَفْلُجُ f)، وَمَدَى الرَّجُلُ يَمْدِي، وَرَعَبَتِ الرَّجُلَ

تَذَلُّ وَلَنْ. a) Beide Macrr.: وَهَرَّتْ. b) Der Vers fehlt B. c)

d) Die Erklärung fehlt B. e) فُجَّأَةً وَفَجَّأَةً. f) Fehlt B.

الْقِدْرُ فَهِيَ تَغْلِي، وَغَثَّتْ نَفْسِي فَهِيَ تَغْتِي، وَكَسَبَ الْمَالُ يَكْسِبُهُ وَهُوَ
الْكَسْبُ (a)، وَرَبَضَ الْكَلْبُ وَغَيْرُهُ يَرِبُضُ، وَرَبَطَ الشَّيْءُ (b) يَرِبُطُ، وَتَحَلَّ
الشَّيْءُ يَقَحَلُ، وَتَحَلَّ يَحَلُّ،

بَابُ فَعَلْتُ بِكَسْرِ الْعَيْنِ

هـ تقول قَصِصْتَ الدَّابَّةَ شَعِيرَهَا تَقْصِمُ، وَكَذَلِكَ بَلَعْتُ الشَّيْءَ أَبْلَعُهُ،
وَسَرَطْتُهُ اسْرَطَهُ، وَزَرَدْتُهُ أَزْرَدُهُ، وَلَقِمْتُ الْقَمَّ وَجَرَعْتُ الْمَاءَ أَجْرَعُهُ،
وَمَسِسْتُ الشَّيْءَ اَمَسَّ، وَشَمِمْتُ أَشَمَّ، وَعَضِصْتُ أَعْصَ، وَغَضِصْتُ
أَغْصَ (c)، وَمَصِصْتُ الشَّيْءَ اَمَصَّهُ (d) وَسَفِغْتُ الدَّوَاءَ وَغَيْرَهُ أَسْفَهُ،
وَزَكَنْتُ مِنْكَ (e) كَذَا وَكَذَا أَزْكَنُ أَيْ عَلِمْتُ قَالَ (f) الشَّاعِرُ

وَلَنْ يُرَاجَعَ قَلْبِي حُبَّهُمْ أَبَدًا

١.

زَكَنْتُ مِنْ بَغْضِهِمْ مِثْلَ الَّذِي زَكَنُوا،

وَقَدْ نَهَكَهُ الْمَرَضُ بَيْنَهُكَ وَأَنَّهُكَ السُّلْطَانُ عُقُوبَةً (g)، وَهَرَأْتُ مِنَ الْمَرَضِ

a) B الْكَسْبُ، L الْكَسْبُ s. Ibn Kuteibah bei Sujûṭi I, 150.

b) الشَّيْءُ fehlt B, ebenso von قَحَلٌ bis Ende des Cap. im

Cod. L. c) L dafür غَضِصْتُ أَغْصَ. d) الشَّيْءُ und das Suff.

z fehlt L. e) B مِنْهُ. f) der folgende Vers fehlt B.

g) B. dafür erklärend ظَفَرٍ بِهِ.

وَقَسَدَ الشَّيْءُ يَفْسُدُ، وَعَسَيْتُ أَنْ أَفْعَلَ ذَلِكَ وَلَا يَقَالُ مِنْهُ يَفْعَلُ وَلَا
 فاعِلٌ، وَدَمَعْتُ عَيْنِي تَدْمَعُ، وَرَعَفْتُ أَرْعَفُ، وَعَثَرْتُ اعْتَرُ، وَنَفَرْتُ يَنْفِرُ (a)
 وَشَتَمْتُ يَشْتِمُ، وَوَهَنُ يَهِنُ، وَنَعَسْتُ أَنْعَسُ وَأَنَا نَاعِسٌ، وَلَغَبَ الرَّجُلُ يَلْغُبُ،
 وَذَهَلْتُ عَنِ الشَّيْءِ أَذْهَلُ، وَغَبَطْتُ الرَّجُلَ فَأَنَا أَغْبِطُهُ، وَخَدَمْتُ النَّارَ
 وَغَيْرَهَا تَخْدُمُ، وَعَاجَزْتُ عَنِ الشَّيْءِ أَعِجِزُ، وَحَرَصْتُ عَلَيْهِ أَحْرِصُ،
 وَنَقَمْتُ عَلَى الرَّجُلِ أَنْقِمَ (b)، وَغَدَرْتُ بِهِ أَغْدِرُ، وَعَمَدْتُ لِلشَّيْءِ أَعِمِدُ
 إِذَا قَصَدْتَ إِلَيْهِ، وَهَلَكَ الرَّجُلُ وَغَيْرُهُ يَهْلِكُ، وَعَطَسَ يَعْطَسُ، وَنَطَحَ
 الْكَبْشَ يَنْطَحُ، وَنَحَتَ يَنْحِتُ، وَجَفَّ الثَّوْبُ يَجِفُّ وَكُلُّ شَيْءٍ رَطْبٌ
 يَجِفُّ، وَنَكَلْتُ عَنِ الشَّيْءِ أَنْكُلُ (c)، وَكَلَلْتُ مِنَ الْأَعْيَاءِ أَكُلُ كَلَالًا
 ١. وَكُلُّ بَصَرِي لَوَلَا وَكَلَّةً وَكَذَلِكَ السَّيْفُ فِي كُلِّهِ يَكُلُّ، وَسَبَّحْتُ أَسْبَحُ، وَشَحَبَ
 لَوْنُهُ يَشْحَبُ، وَسَهَمَ وَجْهَهُ يَسْهَمُ (d)، وَوَلَعَ الْكَلْبُ فِي الْأَنَاءِ يَلْغُ وَيُولَغُ
 إِذَا أُولَغَهُ صَاحِبُهُ وَيُنْشِدُ هَذَا الْبَيْتَ

مَا مَرَّ يَوْمٌ إِلَّا وَعِنْدَهُمَا لَحْمُ رَجَالٍ أَوْ يُولَغَانِ دِمَا

وَأَجَنَ الْمَاءُ يَأْجِنُ وَيَأْجُنُ، وَأَسَنَ الْمَاءُ يَأْسِنُ وَيَأْسُنُ إِذَا تَغَيَّرَ (e)، وَغَلَّتِ

a) L hier noch يَغْفَلُ. b) Randglosse L: الْكَلْبُ يَنْبِجُ.

mit dem Zusatz من الأصل d. h. in den Text gehörig.

c) So B mit übergeschriebenem مَعًا. d) B يَسْهَمُ.

e) Beide Worte fehlen B; L ausserdem أَجِنًا وَأُجُونًا فَهُوَ أَجِنٌ.

*

بسم الله الرحمن الرحيم

هذا كتاب اختيار فصيح الكلام (a) مما يجرى في كلام الناس وكتبهم
فمنه ما فيه لغة واحدة والناس على خلافها فأخبرنا بصواب ذلك،
ومنه ما فيه لغتان وثلاث وأكثر من ذلك فأخبرنا بأفصحهن، ومنه
ما فيه لغتان كثرتا واستعملتا ولم تكن احداهما أكثر من الاخرى
فأخبرنا بهما، وألقناه أبواباً من ذلك

باب فَعَلْتُ بفتح العين

تقول نَمَى المَالُ وَغِيْرُهُ يَنْمَى، وَذَوَى الْعُودُ يَذْوِي وَغَوَى الرَّجُلُ يَغْوِي (b)
١. وَيُنْشَدُ هَذَا الْبَيْتُ

فَمَنْ يَلْقَ خَيْرًا يَحْمَدِ النَّاسُ أَمْرَهُ وَمَنْ يَغْوِ لَا يَعْدَمُ عَلَى الْغَيِّ لَأَيُّمَا

a) Sujûṭī Mzh. I, 91 (ed. Bul.) im Citat d. St. اختيار الفصيح

b) B noch غَيًّا; auch weiterhin hat B und L zuweilen nomm.
act. zugesetzt.

كتاب الفصيح

للشيخ الامام العلامة

ابن العباس احمد بن يحيى ثعلب



3 2044 018 645 994

THE BORROWER WILL BE CHARGED
AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT
RETURNED TO THE LIBRARY ON OR
BEFORE THE LAST DATE STAMPED
BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE
NOTICES DOES NOT EXEMPT THE
BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER
BOOK
CANCELLED
JUL 6 - 1984
1037609
JAN 5 - 1984

WIDENER
BOOK DUE
JUL 6 - 1984
9072041
JAN 5 - 1984

WIDENER
CANCEL
JAN 28 1993
BOOK DUE

WIDENER
CARREL STUDY
MAY 26 2006
CHARGE
CANCELLED

